

LIBRARY OF CONGRESS.

Chap. PC 2109 Shelf A 25

UNITED STATES OF AMERICA.





Sandbuch

ber

franzbsischen Umgangssprache.

Von

D. F. Ahn,

Borfteber einer Erziehungs-Unftalt in Nachen.



Sechste Auflage.

Röln am Rhein.

Druck und Berlag von M. Du Mont=Schauberg.

1841.

PC 2109 .A 25

Vorwort.

genn es nicht zu läugnen ist, daß die Absicht der meisten Anfänger in der frangofischen Sprache dabin geht, diese nicht nur verfteben, sondern auch fprechen zu lernen, so kann man ihnen wohl nichts Zwedmäßigeres in die Hände geben, als eine Sammlung guter Gespräche über Gegenstände, welche die Unterhaltung gesitteter Personen ausmachen können, und worin die vielen eigenthümlichen Ausdrücke und Redensarten des geselligen Umgangs mannigfaltig wiederkehren. Ein Schüler kann, wie die Erfahrung lehrt, die ganze Grammatik durchgearbeitet und sein Gedächtniß bereits durch Lesung guter Schriften mit ben gebräuchlichsten Wörtern bereichert haben, und doch noch immer außer Stande fein, sich über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens zu unterhalten. Denn die Conversationssprache hat ihre eigenthümlichen Formen und Wendungen, die nicht immer in die Büchersprache übergehen und daher entweder durch den Umgang mit gebildeten Personen oder, in Erman= gelung beffen, burch eigens bazu verfasste Unleitungen erlernt werden müssen. Das vorliegende Handbuch ver= dankt diesem Bedürfnisse seine Entstehung, und wird hoffentlich dem Freunde der französischen Sprache als ein zweckmäßiges Mittel, die gewünschte Fertigkeit im mündlichen Ausdrucke zu erlangen, willkommen sein. Es zerfällt in fünf verschiedene Abtheilungen: Die erfte enthält eine forgfältig geordnete Zusammenstellung berjenigen Wörter, welche in der Umgangssprache am bäufigsten vorkommen und daher als Grundlage für die folgenden Theile dienen können. Die zweite geht schon zu kleinen und leichten Sätzen über und umfasst eine Auswahl folder Phrasen, die sich über die gewöhnlichsten Handlungen und Zustände des täglichen Lebens erstrecken. Die dritte Abtheilung, wozu die beiden voris gen vorbereiten, besteht aus einem Cyclus von Ge= fprächen, die sich durch einen zusammenhangenden Dialog und besonders durch Richtigkeit im Ausdrucke und Reinheit der Sprache empfehlen werden. Hieran schließt sich die vierte Abtheilung, worin die wesentlichsten Idiotismen, nach drei verschiedenen Rlassen geordnet, enthalten sind. Die fünfte Abtheilung, mit der Neberschrift: Lehrreiche Unterhaltungen, ist aus Berguin's Werken entnommen, Die wegen ihrer Ginfachheit und Reinheit des Stils für den Anfänger besonders geeignet sind. Den Schluß macht ein Drama von demfelben Verfaffer, bas in einfacher Sprache geschrieben ift und gewiß viel Belehrung und Unterhals tung gewähren wird.

Machen, 1827, 1832, 1835, 1837, 1839, 1841.

Erfte Abtheilung.

Wörter = Sammlung.

1. Von Gott und dem Weltall.

ieu, Gott. le créateur, der Schöpfer. les créatures, die Geschöpfe. la création, die Schöpfung. l'univers, das Weltall. le monde, die Welt. le ciel, der Himmel. le soleil, die Sonne. les rayons du soleil, bie les animaux, die Thiere, Sonnenstrahlen. la lune, der Mond. le clair de lune, der Mond= ichein. une étoile, ein Stern. les astres, die Gestirne. une comète, ein Komet. les planètes, die Planeten. une éclipse, eine Finsterniß. les éléments, die Elemente. l'air, die Luft. la terre, die Erde. l'eau, das Waffer.

le feu, das Feuer. la mer, das Meer, die See. une île, eine Insel. un rocher, ein Fels. un lac, ein See. un étang, ein Teich. un fleuve, ein Strom. une rivière, ein Fluß. les végétaux, die Gewächse. les minéraux, die Mineralien. les métaux, die Metalle. l'or, das Gold. l'argent, das Silber. le fer, das Eisen. l'acier, der Stahl. le cuivre, das Rupfer. le plomb, das Blei. l'étain, das Zinn. le laiton, das Messing. l'airain, das Erz. le fer blanc, das Blech.

2. Vom Mentchen.

L'homme, der Mensch. le corps, der Körper, Leib. la tête, der Kopf. les cheveux, die Haupthaare. le visage, das Gesicht.

le front, die Stirn. les tempes, die Schläfe. un oeil, ein Auge. les yeux, die Augen. les sourcils, die Augenbraunen.

les paupières, die Augenli= le nombril, der Nabel. les cils, die Augenwimpern. la prunelle, der Augapfel. le nez, die Rase. les narines, die Nasenlöcher. les oreilles, die Ohren. le menton, das Kinn. la barbe, ber Bart. les joues, die Wangen. la bouche, der Mund. les lèvres, die Lippen. la dent, der Zahn. les gencives, das Zahnfleisch. la langue, die Zunge. le cou, der Hals. la gorge, die Gurgel. le gosier, die Rehle. la nuque, bas Genick. les épaules, die Schultern. le dos, der Rücken. l'épine du dos, der Rückgrat. le bras, der Arm. le coude, der Elbogen. le poing, die Faust. la main, die Hand. les doigts, die Finger. le pouce, der Daumen. les ongles, die Mägel. l'estomac, der Magen. le pouls, der Puls. la poitrine, die Bruft. le ventre, der Bauch.

les poumons, die Lunge. le foie, die Leber. le coeur, das Herz. le côté, die Seite. la hanche, die Hüfte. les cuisses, die Schenkel. le genou, das Knie. le jarret, die Aniekehle. la jambe, das Bein. le mollet, die Wade. le pied, der Fuß. la plante du pied, die Fußsohle. la cheville du pied, der Anöchel. un doigt du pied, eine Bebe. l'orteil, die große Zehe. le talon, die Ferje. les membres, die Glieder. le tronc, der Rumpf. la peau, die Saut. le poil, das Haar. la chair, das Fleisch. les os, die Anochen. le cerveau, das Gehirn. le crâne, die Hirnschale. les entrailles, das Eingeweide. le sang, das Blut. la bile, die Galle. la salive, der Speichel. la sueur, der Schweiß. les nerfs, die Rerven. les veines, die Adern.

3. Von den Nahrungsmitteln.

Le pain, das Brod. du pain bis, Schwarzbrod. du pain blanc, Weißbrod. la croûte, die Kruste. la mie, die Krume. des miettes, Brodfrumen. la farine, das Mehl. de la viande, Fleisch. du bouilli, Gesottenes.

du rôti, Braten. du veau, Ralbfleisch. du boeuf, Rindfleisch. du mouton, Hammelfleisch. de l'agneau, Lammfleisch. du cochon, Schweinefleisch. du lard, Spect. de la graisse, Fett. le jambon, der Schinken.

la couenne, die Schwarte. un morceau, ein Stud. des saucisses, Bratwürste. du boudin, Lebermurft. des légumes, Gemüse. la sauce, die Brühe. la soupe, die Suppe. le potage, die Fleischsuppe. le bouillon, die Fleischbrühe. des boulettes, Rlößchen. du riz, Reiß. de l'orge mondé, Gersten= graupen. des oeufs, Gier. des oeufs à la coque, weich= gesottene Eier. une omelette, ein Eierfuchen. un pate, eine Paftete. une tarte, eine Torte. de la salade, Salat. de la moutarde, Senf. du sel, Salz. de l'huile, Del. du vinaigre, Essig. du poivre, Pfeffer. le dessert, der Nachtisch. du beurre, Butter. une beurrée, ein Butterbrod.

un gateau, ein Ruchen. du fromage, Rafe. des confitures, Konfest. une gaufre, eine Waffel. un craquelin, eine Brezel. du biscuit, Zuckerbrod. le déjeûner, das Frühstück. le dîner, das Mittagessen. le goûter, das Abendessen. le souper, das Nachtessen. la faim, der Hunger. la soif, der Durft. la boisson, das Getränf. une bouchée, ein Mund voll. de l'eau, Waffer. du vin, Wein. de la bière, Bier. du café, Kaffee. du lait, Milch. du babeurre, Buttermilch. de la crême, Rahm. du thé, Thee. du chocolat, Chocolade. de l'eau-de-vie, Branntwein. une bouteille, eine Flasche. un bouchon, ein Korf. un tire-bouchon, ein Korf= zieher.

4. Von der Kleidung.

Un habit, ein Kleid, ein Rock.
un surtout, ein Ueberrock.
une redingote, ein Reiserock.
un manteau, ein Mantel.
la manche, der Aermel.
le parement, der Aufschlag.
le collet, der Kragen.
la doublure, das Futter.
la poche, die Tasche.
le gousset, die Uhrtasche.
les boutons, die Knöpfe.
les boutonnières, die Knopfslöcher.
une veste, eine Jacke.

un gilet, eine Weste.
la culotte, die Hosen.
les caleçons, die Unterhosen.
un pantalon, lange Hosen.
les bretelles, der Hosenträger.
la robe de chambre, der Schlasrock.
le bonnet, die Müge.
le chapeau, der Hut.
la cravate, die Halsbinde.
une coisse, eine Haube.
la coissure, der Kopspus.
le panache, der Kopspus.

une épingle à cheveux, eine Haarnadel. le peigne, der Ramm. la poudre, der Puder. la pommade, die Pomade. du fard, Schminke. le cure-dent, der Zahnstocher. des boucles d'oreilles, Ohr= ringe. un collier, ein Halsband. un fichu, ein Halstuch. une robe, ein langes Kleid. un lacet, ein Schnürriemen. un corset, ein Leibchen. une jupe, ein Frauenrock. un jupon, ein Unterrock. un tablier, eine Schürze. le ruban, bas Band. l'éventail, der Fächer. des bracelets, Armbänder. des gants, Handschuhe. une bague, ein Ring. une montre, eine Uhr.

bänder. les boucles, die Schnallen. les bottes, die Stiefel.

les jarretières, die Strumpf=

le cadran, das Zifferblatt.

le verre, das Glas.

l'aiguille, der Beiger.

le bas, der Strumpf.

des bottines, Halbstiefel. un tirant, ein Zugband. un tire-botte, ein Stiefel= fnecht. les crochets, die Stiefelhaken. les pantousles, die Pantoffeln. les souliers, die Schuhe. l'empeigne, das Oberleder. la semelle, die Sohle. le talon, der Absat. le linge, das Weißzeug. une chemise, ein hembe. une canne, ein Spazierstock. un bâton, ein Stock. la pomme, der Knopf. la garniture, das Beschläge. une tabatière, eine Tabaks= dose. une pipe, eine Pfeife. du tabac, Tabak. un mouchoir, ein Schnupf= tuch, Taschentuch. les lunettes, die Brille. une lorgnette, ein Gucglas. la bourse, ber Beutel. les vergettes, die Kleiderbürste. les décrottoires, die Schuh= bürste. le cirage, die Schuhwichse. le parapluie, der Regenschirm.

5. Vom hausgeräthe.

Une armoire, ein Schrank. une commode, eine Rommode. une table, ein Tisch. un secrétaire, ein Schreibtisch. un tiroir, eine Schublade. une chaise, ein Stuhl. un fauteuil, ein Lehnstuhl. un canapé, ein Ranapee. un miroir, une glace, ein le lit, bas Bett. Spiegel. un tableau, ein Gemälde.

un portrait, ein Bildniß. une estampe, ein Rupferstich. une horloge, eine Uhr. une pendule, eine Standuhr. un coffre, ein Koffer. une cassette, ein Kästchen. une boîte, eine Schachtel. le couvercle, der Deckel. le bois de lit, die Bettlade. le berceau, die Wiege.

le parasol, der Sonnenschirm.

la couverture, die Decke, un oreiller, ein Kopffissen. le traversin, der Pfühl. le chevet, der Strohack. le drap de dit, das Bett-Tuch. la paillasse, der Strohfack. le matelas, die Matraze. les rideaux, die Borhänge. une taie, ein Ueberzug. un crachoir, ein Spuckfäst-

dien. le poêle, der Dfen. le tonneau, das Faß. les cercles, die Reifen. le robinet, der Hahn. le pot, der Topf. le plat, die Schüssel. l'assiette, der Teller. le chaudron, ber Reffel. la cruche, der Krug. le mortier, ber Mörser. un chandelier, ein Leuchter. un lustre, ein Kronleuchter. une lampe, eine Lampe. une lanterne, eine Leuchte. une cuiller, ein löffel. une fourchette, eine Gabel. un couteau, ein Meffer.

une tasse, eine Schale, Taffe. la soucoupe, die Untertaffe. la nappe, das Tischtuch. une serviette, ein Tellertuch. un essuie-main, ein Hant= tud). un torchon, ein Abwischtuch. une écuelle, ein Napf. une jatte, ein Spülfumpen. un verre, ein Glas. un gobelet, ein Becher. la cafétière, die Raffeekanne. la théière, die Theekanne. le sucrier, die Zuckerdose. le poivrier, die Pfefferdose. le moutardier, ber Senftopf. la salière, das Salzfaß. une passoire, eine Seibe. le cabaret, das Theebrett.

un balai, ein Besen.

un marteau, ein Hammer.

les mouchettes, die Lichtputze.

les pincettes, die Feuerzange.

une corbeille, ein Handforb.

les tenailles, die Zange. un seau, ein Eimer.

une pêle, eine Schaufel.

un panier, ein Korb.

6. Von der Verwandtschaft.

La famille, die Familie. les parents, die Eltern, die Berwandten. le mari, der Mann. la femme, die Frau.

le mari, der Mann.
la femme, die Frau.
l'époux, der Gatte.
l'épouse, die Gattin.
le père, der Bater.
la mère, die Mutter.
l'enfant, das Kind.
le fils, der Sohn.
la fille, die Tochter.
le frère, der Bruder.
l'aîné, der Aelteste.

le cadet, der Jüngste.
la soeur, die Schwester.
frères et soeurs, Geschwister.
des jumeaux, Zwillinge.
le beau-père, der Schwiegervater, Stiesvater.
la belle mère, die Schwiegermutter, Stiesmutter.
le gendre, der Schwiegersohn.
la bru, die Schwiegersohn.
la belle-fille, die Stiestochter.
le grand-père, der Großvater.

la grand'-mère, die Groß= cousin-germain, Geschwister= find. mutter. un petit-fils, ein Enfel. le compère, der Gevatter. la commère, die Gevatterin. une petite-fille, eine Enkelin. l'oncle, der Oheim. le parrain, der Pathe. le filleul, } bas Pathchen. la tante, die Muhme. le neveu, der Neffe. la filleule, la nièce, die Nichte. le mariage, der Chestand. le beau-frère, der Schwager. un veuf, ein Wittwer. la belle-soeur, die Schwä= une veuve, eine Wittwe. un tuteur, ein Vormund. gerin. le cousin, der Better. un pupille, ein Mündel. la cousine, die Base. un orphelin, eine Waise.

7. Von den Gewerben.

Un metier, ein Handwerk. un artisan, ein Handwerker. un journalier, ein Tagelöh= ner. un boulanger, ein Bäcker. un confiseur, ein Zucker= bäcker. le four, der Backofen. un meunier, ein Müller. un boucher, ein Menger. un brasseur, ein Bierbrauer. un tailleur, ein Schneider. un cordonnier, ein Schuster. la forme, der Leisten. un chapelier, ein Hutmacher. un pelletier, ein Kürschner. un charron, ein Wagner. un maréchal, ein Hufschmid. un forgeron, ein Schmid. la forge, die Schmiede. l'enclume, der Amboß. un serrurier, ein Schlosser. la lime, die Feile. l'étau, der Schraubstock. un sellier, ein Sattler. un ferblantier, ein Klempner. un relieur, ein Buchbinder. un menuisier, ein Schreiner. la reliure, der Einband. la scie, die Sage,

le rabot, der Hobel. les copeaux, die Spane. le perçoir, der Bohrer. la hache, das Beil. la colle, der Leim. un maçon, ein Maurer. la truelle, die Relle. un vitrier, ein Glaser. un couvreur, ein Dachdecker. un ramoneur, ein Schorn= steinfeger. un potier, ein Töpfer. un potier d'étain, ein Zinns gießer. un chaudronnier, ein Kup= ferschmid. un cloutier, ein Nagelschmid. le clou, der Nagel. un coutelier, ein Messer= 1dmid. un tonnelier, ein Böttcher. un tourneur, ein Drechsler. le tour, die Drehbank. un papetier, ein Papier= macher. un tanneur, ein Gerber.

un cordier, ein Seiler. un teinturier, ein Färber. un tisserand, ein Weber.

un gagne-petit, ein Scheeren= schleifer. l'atelier, die Wertstätte.

8. Von der Stadt.

La ville, die Stadt. un faubourg, eine Vorstadt. la douane, das Zollhaus. la barrière, ber Schlagbaum. le pont, die Brücke. un garde-fou, ein Gelander. le fossé, der Graben. le rempart, der Wall. la muraille, die Mauer. la tour, der Thurm. un clocher, ein Glockenthurm. la forteresse, die Festung. la porte, das Thor. la rue, die Strafe. le pavé, das Pflaster. la place, der Marft. un jet d'eau, ein Spring= brunnen. un bâtiment, ein Gebäude. l'hôtel de ville, das Rathhaus. la salle de spectacle, das Schauspielhaus. la poste, die Post. l'arsenal, das Zeughaus. l'hôpital, das Spital.

le manege, die Reitschule. la place d'armes, der Para= deplay. la maison des orphelins, bas Waisenhaus. l'église, die Kirche. la cathedrale, die Domfirche. un couvent, ein Aloster. l'école, die Schule. la prison, das Gefängniß. la maison de correction, das Zuchthaus. la bourse, die Börse. la balance, das Waghaus. la monnaie, die Müngstätte. un palais, ein Palast. un hôtel, ein Gasthof. une auberge, eine Berberge. un cabaret, eine Schenke. le café, das Kaffeehaus. l'enseigne, das Schild. les environs, die Umgegend. le port, der Hafen. le cimetière, der Kirchhof. le tombeau, das Grab. la tombe, ber Grabstein.

9. Von einem Haute.

La maison, das Haus. gelchoff. un étage, ein Stockwerk. la porte, die Thür. la porte-cochère, das Haus- la sonnette, die Klingel. thor. la serrure, das Schloß. le loquet, die Klinke. la poignée, der Drücker,

le lombard, das Pfandhaus.

la clef, der Schlüssel. le rez-de-chaussée, das Erd= un passe-partout, ein Haupt= jchlüffel. un crochet, ein Dietrich. un heurtoir, ein Klopfer. un verrou, ein Riegel. l'escalier, die Treppe. un degré, eine Stufe. la balustrade, bas Geländer.

une salle, ein Saal. le salon, das Besuchzimmer. un balcon, ein Altan, Balkon. un appartement, ein mach. une chambre, ein Zimmer. une antichambre, ein Vor= zummer. une chambre à coucher, ein l'étable, der Viehstall. Schlafzimmer. une chambre garnie, ein mö= blirtes Zimmer. la fenêtre, la croisée, bas Fenster. la jalousie, der Fensterschirm. les vitres, les carreaux, bie Scheiben. un volet, ein Tenfterladen. le plafond, die Decke. le plancher, der Fußboden. la paroi, die Wand. la cheminée, der Kamin.

la suie, der Ruß.

la cuisine, die Rüche.

le foyer, der Feuerherd.

l'office, die Speisekammer.

le grenier, ber Speicher.

une poutre, ein Balfen.

une planche, ein Brett.

le toit, das Dach.

la lucarne, bas Dachfenster. la salle à manger, ber Spei= une girouette, ein Wetter= hahn. la gouttière, die Dachrinne. une tuile, ein Ziegel. Ge= la cour, der Hof. une échelle, eine Leiter. un échelon, eine Sprosse. l'écurie, der Pferdestall. la mangeoire, die Krippe. le bercail, der Schafstall. le bûcher, der Holzschoppen. le poulailler, das Hühnerhaus. le colombier, das Tauben= haus. le chenil, der Hundestall. les commodités, der Abtritt. la grange, die Scheune. la remise, der Wagenschoppen. un puits, ein Ziehbrunnen. la cave, der Keller. le soupirail, das Rellerloch. le jardin, der Garten. la grille, das Gitter. une serre, ein Treibhaus. la haie, der Zaun, die Hecke. le berceau, die Laube. une beche, ein Spaten. un râteau, ein Rechen. une serpe, ein Gartenmeffer. un arrosoir, eine Gießkanne.

10. Vom Felde.

La campagne, das Land, Feld. un paysage, eine Landschaft. la contrée, die Gegend. une plaine, eine Ebene. une montagne, ein Berg. une caverne, eine Höhle. une cascade, ein Wafferfall. une vallée, un vallon, ein Thal. une colline, ein Hügel.

une cabane, eine Sutte. une chaumière, eine Stroh= hütte. un village, ein Dorf. un bourg, ein Fleden. un château, ein Schloß. une maison de campagne, ein Landhaus. une ferme, ein Meierhof. le fermier, der Pachter.

un moulin, eine Mühle. une meule, ein Mühlstein. la roue, das Mühlrad. la forêt, der Wald. le bois, das Gehölz. un sentier, ein Fußpfad. un chemin, ein Weg. le grand-chemin, die Land= le tuyau, der Hasm. straße. l'ornière, das Geleise. un carrefour, ein Kreuzweg. une source, eine Quelle. un ruisseau, ein Bach. le champ, das Feld, Acter. un sillon, eine Furche. une motte de terre, Erdscholle. le sable, der Sand. le gravier, der Kies. de la terre grasse, Lehm. de l'argile, Thon. le fumier, der Miss. la poussière, der Staub. un pré, une prairie, eine Wiese. une bruyere, eine Beide. un verger, ein Baumgarten.

le froment, ber Weizen. le seigle, der Roggen. l'orge, die Gerste. l'avoine, der Hafer. la paille, das Stroh. le chaume, die Stoppeln. l'épi, die Aehre. la charrue, der Pflug. la herse, die Egge. la semence, der Same. le foin, das Heu. la fenaison, die Heuarnte. der un faucheur, ein Mäher. une faux, eine Sense. la récolte, la moisson, bie Alernte. un moissonneur, ein Schnit= une gerbe, eine Garbe. une faucille, eine Sichel. le batteur en grange, der Drescher. le sleau, der Dreschslegel. un crible, ein Sieb. le raisin, die Weintraube. la vendange, die Weinlese. le pressoir, die Kelter. un vigneron, ein Winzer.

11. Von den vierfülzigen Thieren.

Une bête, un animal, Thier. le fourrage, das Futter. la litière, die Streu. la peau, das Fell. le poil, das Haar. un cheval, ein Pferd. une jument, eine Stute. un étalon, ein Bengst. un hongre, ein Wallach. un alezan, ein Fuchs. un poulain, ein Füllen. la bride, der Zaum.

le blé, das Korn, Getreide.

ein le licou, die Halfter. la selle, der Sattel. les étriers, die Steigbügel. les éperons, die Sporen. un ane, ein Esel. le mulet, der Maulesel. le chien, der Hund. un levrier, ein Windhund. un barbet, ein Pudel. un basset, ein Dachshund. un chien-loup, ein Spiß. le museau, die Schnauze. la queue, der Schwanz.

la patte, die Pfote. le chat, die Rațe. le matou, der Kater. le rat, die Ratte. la souris, die Maus. la souricière, die Mausefalle. un lapin, ein Kaninchen. une belette, ein Wiesel. un hérisson, ein Igel. une taupe, ein Maulwurf. une martre, ein Marder. un boeuf, ein Ochs. un taureau, ein Stier. une vache, eine Ruh. un veau, ein Ralb. une brebis, ein Schaf. un bélier, ein Widder. un agneau, ein Lamm. un cochon, ein Schwein. le bouc, der Bock.

la chèvre, die Ziege. le chamois, die Gemse. le lièvre, der Hase. l'écureuil, das Eichhorn. le singe, der Affe. le castor, der Biber. le sanglier, das wilde Schwein. la truie, die Sau. le cerf, der Hirsch. la biche, die Hindinn. un chevreuil, ein Reh. un renard, ein Fuchs. un blaireau, ein Dachs. un loup, ein Wolf. un ours, ein Bär. un lion, ein Löwe. un éléphant, ein Elephant. un chameau, ein Rameel. un léopard, ein Leopard. un tigre, ein Tiger.

12. Von den Vögeln.

Un oiseau, ein Bogel. une plume, eine Feder. le plumage, das Gefieder. une aile, ein Flügel. les griffes, die Krallen. le bec, der Schnabel. le nid, das Nest. le coq, der Hahn. la poule, die Benne. un poulet, ein Hühnchen. un poussin, ein Rüchlein. la crête, der Kamm. un coq d'Inde, ein Truthahn. un cygne, ein Schwan. une die, eine Gans. un canard, eine Ente. un pigeon, eine Taube. une tourterelle, eine Turteltaube. un paon, ein Pfau. une caille, eine Wachtel. une bécasse, eine Schnepfe.

des perdrix, Rebhühner. des grives, Arammetsvögel. le merle, die Amsel. l'alouette, die Lerche. le rossignol, die Nachtigall. le canari, le serin de Canarie, der Kanarienvogel. le serin, der Zeisig. le chardonneret, der Distel= la fauvette, die Grasmücke. la linotte, der Hänfling. la mésange, die Meile. le pinson, der Fink. le rouge-gorge, das Roth= fehlden. le roitelet, der Zaunkönig. l'hirondelle, die Schwalbe. le hochequeue, die Bach= le moineau, der Sperling. la pie, die Elster.

la huppe, ber Wiedehopf. le corbeau, der Rabe. la corneille, die Krähe. la chouette, die Eule. le coucou, der Kufuf. la chauve-souris, die Fleder= maus.

le perroquet, ber Papagei. l'épervier, der Sperber. le faucon, der Falk. le vautour, der Geier. la cigogne, ber Storch. l'autruche, ber Strauß. l'aigle, der Adler.

un limaçon, eine rothe

Schnecke.

13. Von den Fischen und Insekten.

Un poisson, ein Fisch. les écailles, die Schuppen. une arête, eine Grate. une nageoire, eine Floßfeder. un brochet, ein Secht. un saumon, ein Lachs, Salm. une carpe, ein Karpfen. une tanche, eine Schleibe. une anguille, ein Aal. une truite, eine Forelle. de la morue, Laberdan. de la merluche, Stockfisch. un hareng, ein Häring. des huîtres, Austern. une moule, eine Muschel. une écrevisse, ein Rrebs. une tortue, eine Schildfrote. la baleine, der Wallfisch. un dauphin, ein Delphin. des reptiles, friechende Thiere. un serpent, eine Schlange. un lezard, eine Eidechse. un crapaud, eine Kröte. une grenouille, ein Frosch. un ver, ein Wurm. une chenille, eine Raupe. un escargot, eine Schnecke. une coquille, ein Schnecken= haus.

un insecte, ein Inseft. une fourmi, eine Ameife. une araignée, eine Spinne. une toile d'araignée, Spinngewebe. une mite, eine Milbe. une teigne, eine Motte. un pou, eine Laus. une lente, eine Niffe. une puce, ein Floh. une punaise, eine Wanze. une mouche, eine Fliege. un tue-mouche, eine Fliegen= flavve. un moucheron, eine Mucke.

une abeille, eine Biene. une ruche, ein Bienenforb. le miel, der Honig. un bourdon, eine Hummel. une guêpe, eine Wespe. un taon, eine Bremfe. un hanneton, ein Maifafer. un grillon, eine Grille. une sauterelle, eine Beuidrede.

un papillon, ein Schmetter= ling.

14. Von den Küchengewächsen.

Des fèves, Bohnen. des haricots, grune Bohnen. des petits-pois, Budererbsen. des lentilles, Linsen.

des pois, Erbsen. des choux, Rohl,

des choux-fleurs, Blumen- l'oseille, der Sauerampfer. fohl. des choux-raves, Roblrabi. de la choux-croûte, Sauer= fraut. des carottes, gelbe Rüben. des navets, weiße Rüben. des betteraves, rothe Nüben. des artichauts, Artischocken. des asperges, Spargel. des épinards, Spinat. des radis, Radieschen. du raifort, Meerrettig. du celeri, Sellerie. du persil, Petersilie. du cresson, Rreffe. la laitue, der Lattich.

le cerfeuil, der Rerbel. l'ail, Anoblauch. un oignon, eine Zwiebel. une échalotte, eine Scha= lotte. de la cive, Schnittlauch. de l'endive, Endivie. une citrouille, ein Kürbis. un melon, eine Melone. des concombres, Gurfen. des cornichons, fleine einge= machte Gurken. des champignons, Grd= idiwanin. une morille, eine Morchel. du cumin, Kümmel.

15. Von den Bäumen und Blumen.

Un arbre, ein Baum. un arbrisseau, ein Bäumchen. un arbuste, ein Strauch. une branche, ein Aft. un rameau, ein Zweig. la racine, die Wurzel. le tronc, ber Stamm. une feuille, ein Blatt. l'écorce, die Rinde. un arbre fruitier, ein Obst= baum. une pomme, ein Apfel. le pommier, der Apfelbaum. une poire, eine Birne. le poirier, der Birnbaum. une prune, eine Pflaume. le prunier, der Pflaumen= baum. une cerise, eine Kirsche. le cerisier, der Kirschbaum. un abricot, eine Aprikose. l'abricotier, der Aprikosen= baum. une pêche, eine Pfirsich. le pecher, der Pfirsichbaum.

une noix, eine Nuß. le noyer, der Nußbaum. une noisette, eine Haselnuß. un noisetier, eine Haselstaude. la fromboise, die Himbeere. la groseille, die Johannisbeere. la groseille verte, die Sta= chelbeere. une fraise, eine Erdbeere. une mûre, eine Maulbeere. une nefle, eine Mispel. un marron, eine Rastanie. le chêne, die Eiche. un gland, eine Eichel. le pin, die Fichte. le sapin, die Tanne. le tilleul, die Linde. le hêtre, die Buche. le bouleau, die Birke. l'aune, die Erle. le saule, die Weide. l'osier, die Wasserweide. le sureau, der Holunder. l'orme, die Ulme. le charme, die Hagebuche.

le peuplier, die Pappel.
une sleur, eine Blume.
la tige, der Stengel.
une épine, ein Dorn.
une rose, eine Rose.
un rosier, ein Rosenstock.
un bouton, eine Anospe.
un oeillet, eine Relse.
une tulipe, eine Tulpe.
un lis, eine Lise.
une girosée, eine Levsoje.
une violette, ein Beischen.
la pensée, die Sinnviole.

la julienne, die Nachtwisle. la germandree, das Bergiß= meinnicht.

le bluet die Maiblume.

le bluet, die Kornblume. le lilas, der Flieder.

la jacinthe, die Hyacinthe. la renoncule, die Ranunkel.

le tournesol, die Sonnen= blume.

du chevre-feuille, Geißblatt. un bouquet, ein Blumenstrauß. un pot a fleur, ein Blumentopf.

16. Von der Schule.

L'école, die Schule. un écolier, ein Schüler. un maître, ein Lehrer. un maître de langue, ein Sprachlehrer.. un étudiant, ein Student. le collége, das Gymnasium. un livre, ein Buch. la reliure, der Einband. la tranche, der Schnitt. un feuillet, ein Blatt. une page, eine Scite. la marge, ber Rand. une lettre, ein Buchstabe. un cahier, ein heft. une exemple, eine Vorschrift. l'écriture, die Schrift. un parafe, ein Federzug. du papier, Papier. du papier à lettres, Postpa= pier. du papier brouillard, lösch= une main de papier, ein Buch Papier. une feuille de papier,

Bogen Papier. une plume, eine Feder. le tuyau, der Kiel.

la taille, der Schnitt. la fente, die Spalte. le bec, der Schnabel. le canif, das Federmesser. un encrier, ein Dintenfaß. une écritoire, ein Schreibzeug. de l'encre, Dinte. de la poudre, Streusand. le poudrier, die Streubüchse. un crayon, ein Bleistift. une règle, ein Lineal. une ligne, eine Zeile. un pate, ein Dintenfleck. un grattoir, ein Radirmeffer. un plioir, ein Falzbein. une lettre, ein Brief. une enveloppe, ein Umschlag. un billet, ein Zettel. un cachet, ein Petschaft. un pain à cacheter, eine Db= late. de la cire d'Espagne, Sie= gellact.

genau.

duck un bâton, eine Stange.

une ardoise, eine Schiefertafel.

ein la touche, der Griffel.

une éponge, ein Schwamm.

un thème, eine Aufgabe.

une faute, ein Fehler.

17. Von der Beit.

Le temps, die Zeit. un moment, ein Augenblick. une minute, eine Minute. une heure, eine Stunde. un quart-d'heure, eine Biertel= septembre, September. itunde. une demi-heure, eine halbe Stunde. une heure et demie, andert= halb Stunde. le jour, la journée, der Tag. le matin, la matinée, ber Morgen. le midi, der Mittag. l'après-midi, der Nachmittag. le soir, la soirée, der Abend. la nuit, die Nacht. le minuit, die Mitternacht. un an, une année, ein Jahr. un mois, ein Monat. trois mois, ein Vierteljahr. six mois, ein halbes Jahr. neuf mois, drei Bierteljahre. quinze mois, fünf Vierteljahre. janvier, Januar. février, Februar. mars, März. avril, April.

mai, Mai. juin, Juni. juillet, Juli. août, August. octobre, Oftober. novembre, November. décembre, December. une semaine, eine Woche. quinze jours, vierzehn Tage. lundi, Montag. mardi, Dinstag. mercredi, Mittwoch. jeudi, Donnerstag. vendredi, Freitag. samedi, Samstag. dimanche, Sonntag. un jour de fête, ein Festtag. un jour ouvrable, ein Wert= tag. la veille, der Tag vorher. le lendemain, der folgende Tag. la saison, die Jahreszeit. le printemps, der Frühling. l'été, der Sommer. l'automne, der herbst. l'hiver, der Winter.

18. Von den Spielen.

Le jeu, das Spiel. le billard, das Billard. la bille, die Rugel. la blouse, das loch. une queue, ein Stock. les cartes, die Karten. une figure, ein Bild. un roi, ein König. une dame, eine Dame. un valet, ein Bauer. un as, ein As. coeur, Herz. carreau, Editein.

pique, Schippen. trèsle, Areuz, Alee. un atout, ein Trumpf. l'enjeu, der Einfaß. le talon, der Stock. la fiche, die Spielmarke. les des, die Würfel. le jeu des échecs, das Schachs spiel. un échiquier, ein Schachbrett. le fou, der Läufer. le chevalier, ber Springer. le trictrac, das Brettspiel.

le jeu de dames, das Damen= une toupie, ein Kreisel. spiel.

un damier, ein Damenbrett. un pion, ein Stein.

le jeu de quilles, das Regel=

spiel.

une quille, ein Regel. un quillier, eine Regelbahn. la dame, ber König. la boule, die Rugel.

le volant, der Federball. le cerf-volant, der papierne Dradje. une pierrette, ein Steiner. une culbute, ein Burzelbaum. jouer à colin-maillard, Blin= de=Ruh spielen. jouer à cligne-musette, Ber= steden spielen. des échasses, Stelzen. la poupée, die Puppe. une escarpolette, eine Schaus les jouets, les joujoux, das Spielzeug, die Spielsachen.

la peine, die Mühe.

19. Von der Seele und ihren Vermögen.

L'esprit, der Verstand. la raison, die Bernunft. la volonté, der Wille. le souhait, le désir, der le blame, der Tadel. Wunsch. le choix, die Wahl. l'avis, le sentiment, die Mei= la mémoire, das Gedächtniß. le souvenir, die Erinnerung. l'imagination, die Einbildung. un songe, ein Traum. la réflexion, die Ueberlegung. la pensée, der Gedanke. la crainte, la peur, die Furcht. la frayeur, der Schrecken. la surprise, das Erstaunen. la sagesse, die Weisheit. la prudence, die Klugheit. la sottise, die Thorheit. la stupidité, die Dummheit. la bêtise, die Albernheit. la folie, die Narrheit. la colère, der Zorn. la rage, die Wuth. la capacité, die Fähigkeit. le caractère, der Karafter. la conduite, die Aufführung. le soin, die Sorge.

la louange, l'éloge, das lob. un reproche, ein Vorwurf. le chagrin, der Verdruß. le dépit, der Aerger. la tristesse, die Traurigkeit. la joie, die Freude. l'estime, die Achtung. l'attachement, die Anhänglich= feit. l'amitié, die Freundschaft. l'amour, die Liebe. la tendresse, die Zärtlichkeit. la passion, die Leidenschaft. la haine, der Haß. la pitié, das Mitleiden. l'envie, der Neid. l'amour-propre, die Gigen= liebe. la fierté, der Stolz. l'orgueil, der Hochmuth. l'avarice, ber Geiz. les einq sens, die fünf Sinne. le toucher, das Gefühl. la vue, das Gesicht. l'ouïe, das Gehör. l'odorat, der Geruch. le goût, der Geschmack.

20. Vom Kriege.

La guerre, der Krieg. les armes, die Waffen. l'armée, das Heer. le régiment, das Regiment. l'escadron, die Schwadron. la compagnie, die Rompagnie. un détachement, ein Kommando. un rang, ein Glied. le camp, das Lager. une tente, ein Zelt. la ronde, die Runde. la patrouille, die Scharwache. l'ordre, le mot d'ordre, bie Varole. la garde, die Wache. la sentinelle, die Schildwache. la vedette, die Reiterwache. la guerite, bas Schilderhaus. un soldat, ein Soldat. l'uniforme, die Montur. un fusil, eine Flinte. le canon, der Lauf. la crosse, der Kolben. la platine, bas Schloß. le chien, der Hahn. le bassinet, die Zündpfanne. la batterie, der Deckel der Zündpfanne. la lumière, das Zündloch. la détente, ber Drücker. la baguette, der Ladstock. la giberne, die Patrontasche. la poudre à canon, bas Schieß= pulver. la cartouche, die Patrone. la balle, die Rugel. un coup, ein Schuß, Hieb. le havre-sac, der Tornister. le sabre, der Gäbel. l'épée, der Degen. les guêtres, die Kamaschen. le drapeau, die Fahne.

l'étendard, die Standarte. le maréchal de camp, Feldmarschall. le colonel, der Oberst. le major, der Major. l'adjudant, der Adjutant. l'aide-major, J le capitaine, der Hauptmann. le lieutenant, der Lieutenant. l'enseigne, der Fähnrich. le sergent-major, der Feld= webel. le sergent, ber Wachtmeister. le sous-officier, der Unterof= le caporal, der Korporal. un appointé, ein Gefreiter. la recrue, ber Refrut. l'artillerie, das Geschüt. un canon, eine Kanone. l'affût, die Laffette. la mêche, die Lunte. un boulet, eine Kanonenkugel. la bombe, die Bombe. un pistolet, ein Pistol. un tirailleur, ein Schüte. un chasseur, ein Jäger. un cavalier, ein Ravallerist. un fantassin, ein Infanterist. un cuirassier, ein Kürassier. un dragon, ein Dragoner. un houssard, ein Husar. un lancier, ein Uhlan. un canonier, ein Kanonier. l'artilleur, der Artillerist. le tambour, der Tambour, die Trommel. la marche, der Marsch. la générale, der Generalmarsch. le séjour, der Rasttag. la retraite, der Zapfenstreich. la revue, die Musterung. un vivandier, ein Marketender.

un espion, ein Spion. la bataille, die Schlacht. le combat, das Gefecht. le combat naval, das Seege= fed)t. le siège, die Belagerung. la garnison, die Besatung. la sortie, der Ausfall. l'assaut, der Sturm.

une escarmouche, ein Schar= mügel. la prise, die Einnahme. le pillage, die Plünderung. la conquête, die Eroberung. la victoire, der Sieg. la trève, l'armistice, ber Waffenstillstand. la paix, der Friede.

21. Vom handel.

Le commerce, der Handel. le négoce, die Handlung. un magasin, ein Waarenlager. une boutique, ein Laden. un comptoir, eine Schreib= stube. un étau, ein Kramstand. un banquier, ein Wechster. un marchand, ein Handels= mann. un négociant, ein Kaufmann. un mercier, ein Krämer. un colporteur, ein Hausirer. un courtier, ein Genfal. un agent de change, Mafler. un teneur de livres, ein Buch= un commis, ein Handlungsdie= une lettre de change, Wechsel. une lettre de voiture, Frachtbrief. une assignation, eine Anwei= jung. une quittance, eine Duittung. un billet, ein Schein, Zettel. un compte, eine Rechnung.

eine Kunde.

un debiteur, ein Schuldner.

un creancier, ein Gläubiger. le paiement, die Zahlung. de l'argent comptant, baares Geld. le rabais, la remise, der Ra= batt. l'escompte, der Abzug. la marchandise, die Waare. du drap, Tuch. la lisière, der Saum. l'endroit, die rechte Seite. l'envers, die linke Seite. un échantillon, ein Muster. du velours, Sammt. ein du satin, Atlaß. du taffetas, Taffet. de la gaze, Gaze. du crêpe, Trauerstor. de la toile, Leinwand. du coton, Baumwolle. de la toile de coton, Rattun. de l'indienne, Zig. ein de la mousseline, Resseltuch. de la batiste, Rammertuch. de la toile cirée, Wachstuch. du coutil, Zwillich. de la futaine, Barchent. de la flanelle, Flanell. du ruban, Band. un chaland, une pratique, du cordon, Schnur. des dentelles, Spigen. un ballot, ein Ballen.

une caisse, eine Riste. le poids, das Gewicht. la balance, die Wage. un quintal, ein Bentner. une livre, ein Pfund. une once, eine Unze. une demi-once, ein Loth. la mesure, das Mag. un pot, eine Kanne. une pinte, eine Pinte. une chopine, ein Schoppen. un boisseau, ein Scheffel. un arpent, ein Morgen. une verge, eine Ruthe.

un pied, ein Kuß. un pouce, ein Zoll. une ligne, eine Linie. une aune, eine Elle. une douzaine, ein Dugend. une quinzaine, eine Mandel. la monnaie, die Münze. un louis, ein Louisd'or. un ducat, ein Dukaten. un écu, ein Thaler. un florin, ein Gulden. un gros, ein Groschen. un sou, ein Stüber. un denier, ein Heller.

Weibliche Beschäftigungen.

couturière, eine Näh= terin. la pelote, das Nadelfissen. le metier, ber Nährahmen. la couture, die Naht. l'ourlet, der Saum. une épingle, eine Stecknadel. une aiguille, eine Nähnadel. la pointe, die Spike. le trou de l'aiguille, das Ma= delöhr. un aiguillier, un étui, eine Radelbüchse. du fil, Zwirn, Garn. une pelote de fil, ein Anäuel. un écheveau, ein Strängchen. le dé, der Fingerhut. les ciseaux, die Scheere. une marchande de modes. eine Pugmacherin.

iticterin.

la coiffure, der Kopfpug.

une fileuse, eine Spinnerin. le rouet, das Spinnrad.

la quenouille, ber Rocken. la bobine, die Spule. le fuseau, die Spindel. le lin, der Flachs. un dévidoir, ein Haspel. une blanchisseuse, une lavandière, eine Wäscherin. la lessive, die Lauge. le savon, die Seife. une savonette, eine Seifen= fugel. une tache, ein Fleden. de l'empois, Stärfe. un cuvier, eine Waschbütte. une repasseuse, eine Büg= un fer à repasser, ein Bûgeleisen. une tricoteuse, eine Stricke une coiffeuse, eine Sauben- une aiguille à tricoter, eine Stridnadel. une maille, eine Masche. une brodeuse, eine Stickerin. la broderie, die Stickerei.

23. Stände und Würden.

L'empereur, der Raiser. l'imperatrice, die Raiserin. l'empire, das Reich. le roi, der König. la reine, die Königin. le royaume, das Königreich. le prince royal, der Rron= pring. l'électeur, der Kurfürst. l'électrice, die Kurfürstin. l'électorat, das Kurfürsten= thum. l'archiduc, der Erzherzog. le duc, der Herzog. la duchesse, die Herzogin. le duché, das Herzogthum. le prince, der Fürst. la princesse, die Fürstin. la principauté, bas Fürsten= thum. le comte, der Graf.

le comte, der Graf.
la comtesse, die Gräfin.
le comté, die Grafschaft.
le baron, der Freiherr.
la baronne, die Freifrau.

un gentilhomme, ein Edelmann. la noblesse, der Abel.

un chambellan, ein Kammer= herr.

un chevalier, ein Ritter. un ambassadeur, ein Gesands ter.

un conseiller, ein Rath. le ministre, der Minister. le gouverneur, der Statt= halter.

le magistrat, der Magistrat. un senateur, ein Kathöherr. le maire, der Schultheiß.

le bourgmestre, 'der Bürger= meister.

meister.

le bailli, der Amtmann. le président, der Präsident.

le juge, der Richter. le procès, der Prozes. le demandeur der Eläs

le demandeur, der Kläger. le témoin, der Zeuge.

l'arrêt, la sentence, das Ur=

le temoignage, das Zeugniß. un greffier, ein Gerichtsschreis ber.

un clerc, ein Kanzellist.

l'huissier, der Gerichtsvoll=

l'avocat, der Advokat. le notaire, der Notar. la police, die Polizei. un prêtre, ein Priester. un religieux, ein Mönch.

un curé, ein Pfarrer. un chanoine, ein Domherr.

un abbé, ein Abt.

le prevot, der Propst. un eveque, ein Bischof.

un archevêque, ein Erzbi=

un cardinal, ein Kardinal. le pape, der Papst.

24. Krankheiten und Gebrechen.

Un defaut, ein Gebrechen. un geant, ein Riese. un nain, ein Zwerg. un aveugle, ein Blinder. un borgne, ein Einäugiger. un myope, ein Kurzsichtiger. avoir la vue basse, kurzsich= tig sein. un sourd, ein Tauber. un muet, ein Stummer.

un boiteux, ein Hinkender. un estropie, ein Krüppel.

un paralytique, ein Lahmer. un bossu, ein Buckeliger. la bosse, der Buckel. un begue, ein Stammler. un gaucher, Einer, der links un manchot, ein Einhändiger. des taches de rousseur, Som= merfleden. un cor au pied, ein Hühner= auge. un malade, ein Kranker. la maladie, die Krankheit. la faiblesse, die Schwäche. la blessure, die Wunde. une cicatrice, eine Narbe. une balafre, eine Schramme. une enflure, eine Geschwulft. un ulcère, ein Geschwür. le pus, der Eiter. le vertige, der Schwindel. l'évanouissement, die Ohn= madit. tomber évanoui, ohnmächtig une indigestion, eine Unver= daulichkeit. les obstructions, die itoptung. le vomissement, das Gr= brechen. la colique, die Rolif. le hoquet, ber Schlucken. le rhume, der Schnupfen. la toux, der Husten. la coqueluche, der Reich= busten. une fluxion, ein Fluß.

un refroidissement, eine Er= fältung. la diarrhée, der Durchfall. la dyssenterie, die rothe Ruhr. l'épilepsie, die Fallsucht. l'apoplexie, der Schlagfluß. tomber en apoplexie, vom Schlage gerührt werden. la sièvre, das Fieber. le pourpre, das Flecksieber. le frisson, der Schauer. la consomption, die Schwind= sucht. l'hydropisie, die Wassersucht. le spasme, der Krampf. le cancer, der Arebs. la gangrène, der falte Brand. la jaunisse, die Gelbsucht. la goutte, die Gicht. la petite vérole, die Blat= la rougeole, die Masern. la gale, die Kräße. une hernie, ein Bruch. la purgation, die Abführung. la saignée, das Aderlassen. le lavement, das Klystier. Ver= la médecine, die Arznei. le remède, das Mittel. les drogues, vie Arzneien. la pilule, die Pille. une ordonnance, ein Rezept. le vésicatoire, das Zugpflaster. le médecin, der Arzt. le chirurgien, der Wundarzt. le dentiste, der Zahnarzt. l'apothicaire, der Apothefer. la pharmacie, die Apothefe.

25. Eigen-Mamen.

Adélaïde, Abelheíd. Albert, Albrecht. Amélie, Amalía. André, Andreas. Antoine, Anton. Antoinette, Antonia. Arnaud, Arnold. Auguste, August. Babet, Lisette. Barbe, Barbara. Charles, Karl. Charlotte, Lottchen. Chrétien, Christian. Claire, Alara. l'ément, Klemens. Idouard, Eduard. Irneste, Ernst. ltienne, Stephan. rançois, Franz. Trédéric, Friedrich. Jaspard, Kaspar. deoffroi, Gottfried. George, Georg. derard, Gerhard. Zuillaume, Wilhelm. Zuillemette, Wilhelmine. Iélène, Helena. Ienri, Heinrich. lenriette, Henrica. l'Europe, Europa.

Benoît, Benedift.

Cathérine, Katharina.

Jacques, Jafob.
Jean, Johann.
Jeannette, Hannchen.
Jérôme, Hieronymus.
Jules, Julius.
Julie, Julia.
Laure, Laura.
Laurent, Lorenz.
Louis, Ludwig.
Louise, Luffe.
Marguérite, Margaretha.
Marie, Maria.
Matthieu, Matthäus.
Maurice, Moriz.
Michel, Michael.
Pierre, Peter.
Robert, Ruprecht.
Sophie, Sophia.
Thérèse, Therese.
Thibaut, Theobald.
Ulrice, Ulrich.

'Asie, Asia. 'Afrique, Africa. 'Amérique, America. 'Allemagne, Deutschland. in Allemand, ein Deutscher. a France, Franfreich. in Français, ein Franzose. 'Angleterre, England. m Anglais, ein Engländer. Espagne, Spanien. ın Espagnol, ein Spanier. e Portugal, Portugal. ın Portugais, ein Portugiese. 'Italie, Italien. ın Italien, ein Italiener. 'Autriche, Destreich. ın Autrichien, ein Destreicher. .a Prusse, Preußen. in Prussien, ein Preuße. la Saxe, Sachsen.

un Saxon, ein Sachse. la Bavière, Baiern. un Bavarois, ein Baier. la Suisse, die Schweiz. un Suisse, ein Schweizer. la Hollande, Holland. un Hollandais, ein Hollander. la Suède, Schweden. un Suèdois, ein Schwede. le Danemarc, Dänemark. un Danois, ein Dane. la Russie, Rußland. un Russe, ein Ruffe. la Pologne, Polen. un Polonais, ein Pole. l'Ecosse, Schottland. un Ecossais, ein Schotte. la Turquie, die Türkei. un Turc, ein Türke. les Indes, Indien. un Indien, ein Indianer.

Aix-la-Chapelle, Aachen. Anvers, Antwerpen. Brunsvic, Braunschweig. Bruxelles, Bruffel. Bude, Dfen. Coblence, Coblenz. Cologne, Köln. Florence, Florenz. Francfort, Frankfurt. Gènes, Genua. Genève, Genf. Hambourg, Hamburg. Jène, Jena. la Haye, Haag. Leipzic, Leipzig.

Liège, Lüttich. Lisbonne, Lissabon. Londres, London. Malines, Mecheln. Mayence, Mainz. Milan, Mailand. Munich, München. Naples, Neapel. Prague, Prag. Ratisbonne, Regensburg. Spire, Speier. Trèves, Trier. Varsovie, Warschau. Venise, Benedig. Vienne, Wien.

le Danube, die Donau. l'Escaut, die Schelde. la Meuse, die Maas.

le Rhin, der Rhein. la Tamise, die Themse. la Vistule, die Weichsel.

Eigenschaftswörter. 26.

Abominable, affreux, abidieu= étourdi, unbesonnen. lich. hideux, scheußlich. effroyable, horrible, schreck= lich. epouvantable, entsetslich. fier, orgueilleux, stolz. arrogant, anmaßend. hautain, hochmüthig. insolent, übermüthig. bourru, barsch. brutal, grob. colère, zornig. ambitieux, ehrgeizig. capricieux, eigensinnig. entêté, têtu, starrföpfig. opiniâtre, hartnäckig. extravagant, närrisch. faché, bös, erzürnt. enrage, wüthend. effronté, unverschämt. impudent, schamlos. impétueux, ungestüm. emporté, jähzornig.

lâche, feige. poltron, zaghaft. craintif, furchtsam. hardi, fühn. courageux, muthig. vaillant, tapfer. téméraire, verwegen. violent, heftig. paresseux, faul. assoupi, schläfrig. oisif, müßig. distrait, zerstreut. mal-adroit, ungeschickt. inconstant, unbeständig. frivole, leichtfertig. puéril, findisch. ennuyeux, langweilig. fastidieux, lästig. insipide, abgeschmackt. gauche, linkisch. imbécile, blödsinnig. insupportable, unerträglich. niais, einfältig.

nonchalant, indolent, lässig, trag. avare, geizig. chiche, mesquin, farg. prodigue, verschwenderisch. mefiant, mißtrauisch. crédule, leichtgläubig. moqueur, spöttisch. malin, boshaft. malicieux, ichalfhaft. réservé, zurückhaltend. rusé, liftig. propre, reinlich, sauber. malpropre, unreinlich. sale, schmuzig. dégoûtant, efelhaft. sauvage, wild. privé, zahm. domestique, häuslich. sévère, streng. indulgent, nachsichtig. dur, hart. tendre, zart, mürbe. mou, weich. souple, geschmeibig. raide, iteit. vigoureux, fraftig. fort, stark. faible, diwad. fluet, schwächlich. sain, gesund. malsain, ungefund. malade, franf. maladif, franklich. languissant, schmachtend. indisposé, unpäylich. pâle, blême, bleich, blaß. incurable, unheilbar. maigre, mager. gros, dict. gras, fett. menu, mince, dunn. caduc, hinfällig. fragile, gebrechlich.

sobre, mäßig, nüchtern.

goulu, gefräßig. gourmand, unmäßig. friand, leckerhaft. ivre, trunfen. civil, poli, höflich. malhounête, unhöflich. lourd, plump, schwer. lent, langfam. obligeant, verbindlich. humble, demüthig. affable, freundlich. prévenant, zuvorkommend. officieux, dienstfertig. patient, geduldig. sensible, empfindlich. paisible, friedlich. reconnaissant, extennilidy. loyal, ehrlich. discret, verschwiegen, beschei= den. docile, gelehrig. appliqué, fleißig. laborieux, arbeitsam. habile, geschickt. instruit, unterrichtet. savant, gelehrt. éclairé, aufgeflärt. éloquent, beredt. expert, erfahren. zélé, eitrig. ignorant, unwissend. négligent, nachlässig. franc, freimüthig. ingénu, aufrichtig. faux, falsdy. laid, vilain, häßlich, garstig. chauve, fahl. nu, nackend. difforme, unformlich. courbé, gebückt. crochu, gefrümmt. creux, hohl. profond, tief. vaste, weitläufig. large, breit, weit.

etroit, eng, schmal. rond, rund. carre, vieredig. court, furz. long, lang. uni, platt, eben. raboteux, holperia. bigarré, bundscheckig. plat, flach. escarpé, steil. désert, öde. chaud, warm. tiède, lau. froid, falt. frais, frisch. mûr, reif. sec, trocken. cru, roh, ungefocht. coulant, fliegend. épais, did, dicht. salé, gefalzen. fade, unschmackhaft. aigre, sauer. doux, süß. amer, bitter. succulent, jattig. affamé, hungrig. altéré, durstig. rassasié, satt. pesant, schwer. leger, leicht. moissis, schimmelig. humide, feucht. mouillé, nag. gâté, verdorben. vide, leer. plein, rempli, voll. afflige, betrübt. bien-aise, froh. content, zufrieden. heureux, glücklich. gai, munter. joyeux, fröhlich. triste, traurig. étonné, erstaunt.

surpris, verwundert. honteux, beschämt. confus, verlegen. degoûte, überdruffig. désolé, trofflos. inconsolable, untröftlich. nuisible, schädlich. dangereux, gefährlich. douloureux, schmerzlich. funeste, verderblich. fàcheux, verdrießlich. importun, lästig. pénible, mühsam. dispendieux, fostspielig. important, wichtig. pressant, bringend. efficace, wirtsam. immense, unermeßlich. enorme, ungeheuer. infini, unendlich. inoui, unerhört. inconcevable, unbegreiflich. vain, eitel. volage, flatterhaft. perfide, treulos. ingrat, undanfbar. pétulant, muthwillig. enclin, geneigt. douteux, zweifelhaft. lisible, leserlich. visible, sichtbar. vraisemblable, wahrscheinlich. utile, nüglich. avantageux, portheilhaft. prejudiciable, nachtheilig. convenable, anitandia. étrange, seltsam. inévitable, unvermeidlich. enroué, beiser. enslé, geschwollen. engourdi, erstarrt. glissant, glatt. élégant, zierlich. gentil, artig. joli, hübsch.

coupable, schuldig.
innocent, unschuldig.
misérable, elend.
chétif, armselig.
naturel, natürlich.
artificiel, fünstlich.
clair, hell, flar.
transparent, durchsichtig.
obscur, duntel.
sombre, düster.
ouvert, offen.
fermé, geschlossen.

pauvre, arm.
riche, opulent, reich.
pointu, spitig.
aigu, scharf.
tranchant, schneibend.
obtus, stumps.
secret, heimlich.
public, öffentlich.
fertile, fruchtbar.
sterile, unfruchtbar.
prudent, flug.
stupide, dumm.

27. Beitwörter.

Penser, denken. reflechir, überlegen. considerer, bedenken, betrach= ten. parler, reden. crier, schreien. dire, sagen. répéter, wiederholen. declarer, erflären. se taire, schweigen. causer, schwagen. babiller, plaudern. raconter, erzählen. demander, fragen. répondre, antworten. répliquer, erwiedern. comprendre, begreifen. se tromper, fich irren. réfuter, widerlegen. objecter, einwenden. douter, zweifeln. affirmer, bejahen. prouver, beweisen. assurer, versichern. nier, verneinen. avouer, gestehen. soutenir, behaupten. disputer, streiten. consentir, einwilligen approuver, billigen.

louer, loben. admirer, bewundern. blâmer, tadeln. croire, glauben. savoir, wissen. ignorer, nicht wissen. connaître, fennen. éviter, vermeiden. s'imaginer, sich einbilden. comparer, vergleichen. imiter, nachahmen. persuader, überreben. convaincre, überzeugen. reprocher, vorwerfen. oublier, vergessen. deviner, errathen. se souvenir, sich erinnern.

vouloir, wollen.
désirer, verlangen.
souhaiter, wünschen.
aimer, lieben.
caresser, liebfosen.
flatter, schmeicheln.
embrasser, umarmen.
baiser, füssen.
espèrer, hoffen.
réjouir, erfreuen.
donner, geben.
remercier, dansen.

estimer, schäßen. honorer, chren. mépriser, verachten. dedaigner, geringschäßen. hair, haffen. offenser, beleidigen. insulter, beschimpfen. persécuter, verfolgen. se facher, bose werden. gronder, schmälen. quereller, zanken. se brouiller, sich entzweien. bouder, schmollen. s'emporter, zornig werden. braver, tropen. mentir, lügen. celer, verhehlen. jurer, schwören. punir, strafen. châtier, züchtigen. apaiser, befänftigen. battre, schlagen. maltraiter, mißhandeln. pleurer, weinen. soupirer, seufzen. sanglotter, schluchzen. consoler, trösten. rezietter, bedauern. se repentir, bereuen. se corriger, sich bessern. se reconcilier, sich aussöhnen. demander pardon, um Ber= zeihung bitten. pardonner, verzeihen. excuser, entschuldigen. venger, rächen.

vivre, leben.
sentir, fühlen, riechen.
toucher, berühren.
goûter, fosten, schmecken.
voir, sehen.
regarder, ansehen.

railler, scherzen,

rire, lachen.

entendre, hören. écouter, zuhören. croître, wachsen. mouvoir, bewegen. aller, marcher, geben. sortir, ausgehen. retourner, zurückfehren. rencontrer, begegnen. suivre, folgen. se dépêcher, eilen. courir, laufen. échapper, entlaufen. sauter, springen. glisser, glitschen, gleiten. broncher, stolpern. tomber, fallen. se relever, wieder aufstehen. danser, tanzen. jouer, spielen. monter, hinaufsteigen. grimper, flettern. descendre, herabsteigen. être debout, stehen. être assis, jigen. s'asseoir, sich segen. se coucher, sich niederlegen. se reposer, ausruhen. dormir, schlafen. someiller, schlummern. rêver, songer, traumen. ronfler, schnarchen. s'éveiller, aufwachen. se lever, aufstehen. s'habiller, sich ankleiden.

manger, essen.
boire, trinken.
avoir faim, hungern.
avoir soif, dürsten.
déjeûner, frühstüden.
dîner, zu Mittag essen.
souper, zu Nacht essen.
mâcher, fauen.
avaler, verschluden.
digérer, verbauen.

jeuner, fasten. régaler, bewirthen. mettre le couvert, den Tisch decten. servir, auftragen. couper, trancher, zerschneiden. entamer, anschneiden. desservir, abtragen. ôter, wegnehmen. s'enivrer, sich betrinken. allumer, anzünden. fumer, rauchen. cracher, speien. éternuer, niesen. bâiller, gähnen. souffler, blajen. siffler, pfeifen. se moucher, sich schnäuzen. tousser, hujten. suer, transpirer, schwißen. essuyer, abtrodnen. gratter, fragen. lecher, lecten. chatouiller, figeln. pincer, fneipen. se baisser, sid buden. frémir, schaudern.

lier, binden. délier, auflösen. attacher, anbinden. detacher, losbinden. atteler, anspannen. tirer, ziehen. trainer, schleppen. montrer, zeigen. présenter, überreichen. prendre, nehmen. accepter, annehmen. refuser, verweigern. recevoir, empfangen. dechirer, zerreißen. rompre, zerbrechen. briser, zerstücken.

trembler, zittern.

fendre, spalten. piquer, stechen. gater, verderben. jeter, werfen, wegwerfen. ramasser, aufheben. perdre, verlieren. chercher, suchen. trouver, finden. cacher, verbergen. couvrir, zudecken. découvrir, aufdecten. salir, beschmuten. nettoyer, säubern. balayer, fehren. frotter, reiben. porter, tragen. apporter, bringen. mener, führen. amener, mitbringen. voyager, reisen. partir, abreisen. arriver, ankommen. sonner, flingeln. ouvrir, öffnen. entrer, hineingehen. fermer, schließen.

marchander, handeln. étaler, ausframen. surfaire, überfordern. coûter, fosten. commander, bestellen. envoyer, schicken. renvoyer, zurudschicken. vendre, verkauten. rendre compte, Rechnung ablegen. dedommager, entschädigen. acheter, faufen. payer, bezahlen. prêter, leihen. emprunter, entlehnen. rendre, wiedergeben. faire crédit, borgen. accorder, bewilligen.

débourser, ausgehen.
avancer, vorschießen.
rembourser, wieder bezahlen.
bonisier, vergüten.
troquer, tauschen.
empaqueter, einpacen.
dépaqueter, auspacen.
envelopper, einwickeln.
gagner, gewinnen.
tromper, betrügen.
voler, stehlen.
dérober, entwenden.

étudier, studiren. apprendre, lernen. apprendre par coeur, auß= wendig lernen. désapprendre, verlernen. lire, lesen. épeler, buchstabieren. compter, chiffrer, rechnen. sommer, zusammenrechnen. additionner, addiren. soustraire, subtrabiren. multiplier, multipliziren. diviser, dividiren. déduire, abziehen. écrire, schreiben. griffonner, frigeln. barbouiller, schmieren. copier, abschreiben. mettre au net, ins

bringen.
signer, unterschreiben.
dicter, distiren.
plier, zusammenlegen.
plisser, fasten.
cacheter, versiegesn.
rayer, ausstreichen.
estacer, ausstraßen.
enseigner, unterrichten, sehren.
expliquer, erstären.
réciter, hersagen.
traduire, übersegen.
commencer, ansangen.

continuer, fortfahren. cesser, aufhören. achever, vollenden. finir, endigen. pouvoir, fonnen. travailler, arbeiten. peindre, malen. teindre, färben. -tremper, eintauchen. dessiner, zeichnen. broder, sticken. tricoter, stricken. coudre, nähen. ourler, säumen. enfiler, einfädeln. filer, spinnen. dévider, abhaspeln. laver, waschen. blanchir, bleichen. repasser, bügeln. cuire, fochen. rôtir, braten. bouillir, sieden. forger, schmieden. peser, mägen. brasser, brauen. tuer, schlachten, tödten. bâtir, bauen. semer, faen. cueillir, pflücken. planter, pflanzen. arroser, begießen. enter, pfropfen. moissonner, ärnten. battre le blé, dreschen. hennir, wiehern. mugir, brüllen. aboyer, bellen. bêler, blöfen. grogner, grunzen. hurler, heusen. chanter, singen. bourdonner, sumsen. coasser, quafen. fredonner, zwitschern.

28. Umstandswörter.

D'abord, zuerst, anfänglich. auparavant, vorher. ensuite, après, nachher. ensemble, zusammen. tour à tour, wechselweise. enfin, endlich. où, wo, wohin. ici, hier. là, dort, da. ca et là, hin und her. ailleurs, anderswo. dessus, oben, darüber. dessous, unten, darunter. dedans, barin, brinnen. dehors, draußen. alentour, rings herum. partout, überall. nulle part, nirgends. en haut, hinauf, herauf. en bas, hinunter, herunter. quelque part, irgendwo. alors, alsbann, damals. autrefois, ehemals, jonft. dejà, ichon, bereits. souvent, oft. quelquefois, manchmal, bis= weilen. à l'avenir, inskünftige. désormais, dès à présent, von nun an. toujours, immer. jamais, nie, niemals, je. bientôt, bald. aussitöt, jogleich. tard, spät. tôt, früh; plus tôt, früher. maintenant, à présent, jest, nun. jadis, vor Alters, einst. tout à l'heure, augenblicklich. vite, geschwind, hurtig. tout de suite, sogleich.

puis, hernach. hier, gestern. hier au soir, gestern Abends. avant-hier, vorgestern. aujourd'hui, heute. demain, morgen. demain matin, morgen früh. demain au soir, morgen Abends. après-demain, übermorgen. à propos, eben recht. mal à propos, zur Unzeit. assez, genug, ziemlich. trop, zu viel, zu sehr. peu, wenig. peu à peu, nach und nach. beaucoup, viel, sehr. très, fort, sehr. plus, davantage, mehr. tout au plus, höchstens. moins, weniger. au moins, zum wenigsten. du moins, wenigstens. tant, autant, so viel, so febr. si, aussi, jo. presque, à peu près, beinabe. environ, ungefähr. tout, ganz, Alles. tout à fait, ganzlich. seulement, nur, bloß. bien, gut, gern, fehr. mieux, beffer. tant mieux, besto besser. mal, übel, schlecht. pis, ärger, schlimmer. tant pis, desto schlimmer. plutôt, lieber, vielmehr. doucement, jachte. volontiers, gern. à regret, ungern. à dessein, mit Vorsatz. par hasard, zufällig. sur le champ, auf ber Stelle. par megarde, aus Berfeben.

à souhait, nach Wunsch, en secret, heimlich. sans doute, ohne Zweifel. en estet, in der That. au contraire, im Gegentheil. à peine, faum. peut-être, vielleicht. tout à coup, auf einmal.

pêle-mêle, durch einander. assurément, sicherlich. si fait, doch wohl. point du tout, gar nicht. pas encore, noch nicht. rien, nichts. rien du tout, gar nichts.

29. Verhältnisswörter.

Chez, auprès, bei. près, nahe. dans, en, in. avant, devant, vor. derrière, hinter. sous, unter. sur, über, auf. vers, envers, gegen. loin, weit. à côté, neben. vis-à-vis, gegenüber. à cause, wegen. autour, um, herum. au lieu, statt, anstatt. au milieu, mitten. à l'égard, in Betreff. à l'insu, ohne Wissen. au travers, mitten burch. moyennant, vermittelft.

au devant, entgegen. en-deça, diesseits. au-delà, jenseits. hors, außer, außerhalb. après, nach. avec, mit. depuis, feit. entre, parmi, zwischen, unter. touchant, betreffend. malgré, wider Willen. nonobstant, ungeachtet. sans, ohne. outre, außer, über. pour, für, um. par, durch. selon, suivant, nach, gemäß. contre, wider, gegen. pendant, während. jusque, bis.

30. Bindewörter.

Ou, ober.
ou...ou, entweder...oder.
ni...ni, weder...noch.
aussi, auch.
non plus, auch nicht.
ou bien, oder auch.
mais, aber, fondern.
néanmoins, nichts desto weniger.
cependant, unterdessen, jedoch.
pourtant, doch, dennoch.
toutefois, gleichwohl, jedoch.
si, wenn, ob.

si non, wo nicht, wofern.
pourvu que, wenn nur.
à moins que, wenn anders nicht; es set denn, daß.
quand même, wenn auch, wenn selbst.
non pas que, nicht, als ob.
quoique, bien que, encore que, obgleich, obschon, wie= wohl.
c'est-à-dire, nämlich.
comme, wie, als, da.
de même que, epen so, wie.

outre que, außer, daß.
d'ailleurs, überdies, außerdem.
car, denn.
parce que, puisque, weis.
pourquoi? warum?
c'est pourquoi, deßwegen.
c'est que, das macht, die Ursfache ist, daß—.
ce n'est pas que, nicht, alswenn.
si ce n'est que, es sei denn,

daß —.

afin que, damit.
ainsi, also, daher.
donc, also, denn.
par conséquent, folglich.
lorsque, also, da.
pendant que, tandis que,
während daß.
tant que, so lange, also.
avant que, ehe, bevor.
dès que, aussitôt que, sobald,
also.
après que, nachdem.

Zweite Abtheilung.

Leichte Redensarten des gefelligen Umgangs.

1. Um zu bitten.

Dites-moi, s'il vous plaît.
ayez la bonté de me dire.

oserais-je vous prier de me
dire?
j'ai une prière à vous faire.
voudriez-vous me rendre un
service?
voudriez-vous m'accorder un
moment d'entretien?
faites-moi ce plaisir.

faites-moi cette amitié.

ayez cette complaisance pour

moi.
je vous en prie.
je vous prie instamment.
ne refusez pas ma prière.

Sagen Sie mir gefälligst. haben Sie die Güte, mir zu fagen. dürfte ich Sie bitten, mir zu jagen? ich habe eine Bitte an Sie. wollen Sie mir einen Dienst erweisen? wollen Sie mir einen Augen= blick Gehör geben? machen Sie mir das Ver= gnügen. erzeigen Sie mir diese Freund= id)att. haben Sie die Gefälligkeit für mid). ich bitte Sie barum.

ich bitte Sie inständigst.

nicht ab.

schlagen Sie mir meine Bitte

vous m'obligeriez beaucoup. Sie würden mich sehr verbin-Den.

je vous en saurai gré toute ich werde es Ihnen lebens= länglich Dank wissen.

vous ne sauriez me faire un Sie fonnten mir fein größeres plus grand plaisir.

comptez sur ma reconnais- rechnen Sie auf meine Erkennt= sance.

2. Um einzuwilligen.

D'accord! soit! volontiers; pourquoi pas?

avec grand plaisir. de tout mon coeur. vous n'avez qu'à dire. je suis à vos ordres. vous en êtes le maître. je serai toujours prêt à vous ich stehe immer zu Diensten.

je suis charmé de pouvoir es freut mich, Ihnen nüglich vous être utile. tout comme il vous plaira. je ne m'y oppose pas. je n'ai rien à vous refuser. ich kann Ihnen nichts abschla=

je suis tout à vous. reposez-vous sur moi. vous pouvez y compter. j'y ferai tous mes efforts.

Es sei! so sei es! gern; warum nicht? assurément.

a la bonne heure.

j'y consens; je le veux bien. ich gehe es ein; ich bin's zu= frieden.

Bergnügen machen.

lichfeit.

mit vielem Vergnügen. herzlich gern. Sie dürfen nur befehlen. ich stehe zu Befehl. Sie haben zu befehlen.

vous pouvez disposer de Sie können über mich verfügen.

fein zu können. wie es Ihnen beliebt. ich habe nichts dagegen.

gen.

ich bin ganz ber Ihrige. verlassen Sie Sich auf mich. Sie können barauf rechnen. ich werde mein Aeußerstes thun.

3. Um zu danken.

Merci! grand merci! bien obligé. je vous remercie. je vous rends grâces. j'ai l'honneur de vous re- ich habe die Ehre, mich gehor= mercier.

Dank! großen Dank! sehr verbunden. ich danke Ihnen. ich danke gehorsamst. samst zu bedanken.

je vous suis infiniment ich bin Ihnen unendlich ver= obligé. bunden.

je l'accepte avec reconnais- ich nehme es mit Dank an.

sauce.

à revanche!

vous êtes bien bon.

vous avez bien de la bonté. vous avez trop de bonté.

vous êtes bien honnête.

vous me comblez 'd'hon-

vous êtes fort obligeant. vous me rendez confus.

je suis bien sensible à votre ich weiß Ihre Güte zu schäßen. bonté.

témoigne ma vive reconnaissance.

je ne saurais assez vous en td) remercier.

c'est une nouvelle preuve de das ist ein neuer Beweis Ih= votre amitié.

je ne pourrai jamais m'ac- ich kann es Ihnen nie vergel= quitter envers vous.

vous rendre la pareille.

auf Wiedervergeltung!

Sie sind sehr gütig.

Sie sind allzu gütig. Sie sind sehr artig.

Sie überhäufen mich mit Ur= tigkeiten.

Sie sind sehr gefällig.

Sie machen mich ganz verlegen.

permettez que je vous en erlauben Sie mir, Ihnen meine ganze Erkenntlichkeit bafür zu bezeigen.

fann Ihnen nicht genug

dafür danken.

rer Freundschaft.

ten.

procurez-moi l'occasion de verschaffen Sie mir Gelegen= beit, Ihnen Gegendienste zu erweisen.

4. Um eine Bitte abzuschlagen.

Cela ne se peut pas. cela m'est impossible.

j'en suis faché, mais je ne es thut mir leid, allein ich kann puis pas le faire.

ce n'est pas ma faute. je n'en suis pas la cause.

cela ne dépend pas de moi. das hangt nicht von mir ab. cela ne me regarde pas.

affaires.

je vous prie de m'en dis- verschonen Sie mich gefälligst penser.

je me garderai bien de faire ich werde mich hüten, so etwas une chose semblable.

cela sera pour une autre auf ein ander Mal. fois.

Das kann nicht sein. das ist mir unmöglich.

es nicht thun.

es ist meine Schuld nicht. ich kann nichts dafür.

das geht mich nichts an.

je ne me mêle pas de ces ich mische mich in diese Dinge nicht.

damit.

zu thun.

du monde je ne pourrais le faire.

vous rendre ce service.

prenez la volonté pour le nehmen Sie mit dem guten fait.

excusez-moi, je vous prie.

je vous demande bien par-

ne vous fâchez pas.

je n'en ai jamais eu l'idée. ne m'en voulez pas pour

cela. on ne s'avise jamais de man kann nicht an Alles tout.

ce qui est fait, est fait.

avec la meilleure volonté ich fonnte es mit bem besten Willen von der Welt nicht thun.

je regrette de ne pouvoir ich bedaure, daß ich Ihnen hierin nicht dienen fann.

Willen fürlieb.

ich bitte, entschuldigen Sie mich.

ich bitte sehr um Vergebung.

werden Sie nicht böse. das ist mir nie eingefallen. seien Sie deswegen nicht bose auf mich.

denken.

geschehene Dinge sind nicht zu ändern.

5. Um etwas zu verlichern.

Certainement. vous y êtes. cela est vrai. cela n'est que trop vrai. c'est la vérité. oui, en vérité. c'est un fait. je suis sûr de mon fait. j'en suis sûr et certain. je l'ai vu de mes propres je l'ai entendu de mes pro- ich habe es mit eigenen Ohren

pres oreilles. tout le monde vous le dira.

sans contredit; bien sûr. vous pouvez y ajouter foi. soyez-en bien persuadé. vous pouvez m'en croire. il n'y a pas de doute. je vous en réponds. je vous en donne ma parole.

Gewiß. so ist es. das ist wahr. das ist nur zu wahr. es ist die Wahrheit. ja, wahrhaftig. die Sache ist gewiß. ich bin meiner Sache gewiß. ich bin bessen ganz gewiß. ich habe es mit eigenen Augen gesehen.

gehört. Jedermann wird es Ihnen jagen.

ganz gewiß. Sie bürfen es glauben. seien Sie davon überzeugt. Sie fonnen mir es glauben. es ist kein Zweifel daran. ich stehe Ihnen dafür.

ich gebe Ihnen mein Wort darauf.

ma parole d'honneur! en conscience. je vous le jure. aussi vrai que j'existe! auf mein Ehrenwort! auf Treue und Gewissen. ich schwöre es Ihnen. so wahr ich lebe!

6. Um zu verneinen und zu bezweifeln.

Non, point du tout. je dis que non. cela ne dit rien. il n'en est rien. cela n'est pas vrai. cela est faux. ce sont des paroles en l'air. c'est un mensonge. c'est une calomnie. vous voulez m'en imposer.

vous m'en faites accroire. c'est un conte. c'est bon pour rire. je parie le contraire. est-il vrai? serait-il possible? parlez-vous sérieusement? ne vous trompez-vous pas? vous êtes dans l'erreur. i'en doute. je n'en crois rien. vous plaisantez. à d'autres. cela est incroyable. c'est inoui. cela me passe.

Nein, ganz und gar nicht. ich sage Nein. das will nichts sagen. es ist nichts an der Sache. das ist nicht wahr. das ist falsch. das sind Worte in den Wind. es ist eine Lüge. es ist eine Verleumdung. Sie wollen mir etwas aufbinden. Sie machen mir etwas weis. das ist ein Mährchen. das ist zum Lachen. ich wette das Gegentheil. ist es wahr? wäre es möglich? sprechen Sie im Ernst? irren Sie Sich nicht? Sie sind im Irrthum. ich zweifle daran. j'ai de la peine à le croire, ich habe Mühe, es zu glauben. ich glaube es nicht. Sie scherzen. das machen Sie Andern weis. das ist unglaublich. es ift unerhört. das ist mir zu rund.

7. Um Bewunderung und Freude zu bezeigen.

Voilà qui est beau! c'est de toute beauté! c'est superbe! à merveille! c'est charmant! c'est délicieux! c'est étonnant! quelle magnificence!

Das ist schön! das ist wunderschön! das ist prächtig! vortrefflich! das ist allerliebst! das ist köstlich! das ist erstaunlich! welche Pracht!

on n'a rien vu de plus beau. es gibt nichts Schöneres. on ne s'en fait pas d'idée.

c'est inexprimable. c'est au dessus de tout éloge. quel plaisir! quelle joie!

quel bonheur inattendu! que je suis content! que je suis heureux! j'en suis ravi, enchanté.

cela me fait bien du plaisir. das macht mir viel Bergnü-

à souhaiter.

mon bonheur est parfait.

man fann sich keinen Begriff davon machen.

es ist unbeschreiblich. es übertrifft alles Lob.

welch Vergnügen! welche Freude!

welch unerwartetes Glück! wie froh bin ich! wie glücklich bin ich!

ich bin entzückt, bezaubert da=

gen.

je n'ai plus rien à désirer, es bleibt mir nichts zu wün= schen übrig.

mein Glück ist vollkommen.

8. Um Verdrufz zu bezeigen.

Quel malheur! que je suis malheureux! d'hui.

je ne suis pas bien disposé. ich bin nicht gut gestimmt. je m'ennuie. je suis bien affligé.

je suis désolé.

je suis au désespoir. je n'y tiens plus.

c'est la misère aujourd'hui.

cela m'est très sensible. cela me fàche beaucoup. cela me fait beaucoup peine.

j'en ai bien du chagrin.

j'en suis inconsolable. je perds patience. tout est perdu. c'en est fait de moi. je suis ruiné sans ressource. ich bin ohne Hülfe verloren. moi.

Welch ein Unglück! wie unglücklich bin ich! tout me contrarie aujour- Alles steht mir beut im Wege.

ich habe Langeweile. ich bin sehr betrübt.

ich bin trostlos.

ich bin in Verzweiflung.

ich halte es nicht länger aus. bas ist ein Elend heut zu Tage.

das ist mir sehr empfindlich. das ift mir sehr ärgerlich. de das thut mir sehr leid.

> es macht mir vielen Rum= mer. ich bin untröstlich darüber.

ich verliere die Geduld. Alles ist verloren.

es ist um mich geschehen.

tout semble conspirer contre Alles scheint gegen mich ver= schworen.

le bonheur n'est plus fait das Glud ift nicht mehr für pour moi. mich.

9. Um zu fragen, um Rath zu fragen.

Comment dites-vous? plaît-il? de quoi parlez-vous? que voulez-vous dire? qu'entendez-vous par là? que souhaitez-vous? que désirez-vous? à quel propos dites-vous warum sagen Sie bas? cela?

qu'en pensez-vous? que vous en semble? qu'y a-t-il à faire? faire?

quel parti prendre? comment remédier à cela?

comment me tirer de là?

quel est votre avis? que feriez-vous à ma place?

je ne sais qu'y faire.

vous avez mal choisi votre Sie haben Ihre Zeit schlecht temps. il faut prendre patience. il faut considérer une chose. il me vient une idée. laissez-moi faire. c'est une bonne pensée. ie suis de votre avis.

Was sagen Sie? wie beliebt? wovon sprechen Sie? was wollen Sie sagen? was verstehen Sie barunter? was wünschen Sie? was verlangen Sie?

was halten Sie davon? was däucht Ihnen davon? was ist da zu thun? que me conseillez-vous de was rathen Sie mir, zu thun? was foll ich thun? wie soll man dieses wieder gut machen?

wie foll ich mich da heraus= ziehen? was meinen Sie?

was würden Sie an meiner Stelle thun?

ich weiß nicht, was ich dabei thun foll.

gewählt. Sie müssen Sich gedulben. Sie muffen Eins bedenken. es fällt mir etwas ein. lassen Sie mich machen. das ist ein guter Gedanke. ich bin Ihrer Meinung.

10. Gehen, kommen.

Où allez-vous? je vais à l'église. e rentre chez moi. l'où venez-vous?

Wo gehen Sie hin? ich gehe in die Kirche. ich gehe nach Hause. wo kommen Sie her?

je viens de la promenade. je sors de chez vous.

entrez! rez pas tant. vous êtes tout essoufslé. reprenez haleine. arrêtez! attendez un moment. je ne saurais vous suivre.

allez plus doucement. reposez-vous un peu. je vais avec vous. suivez-moi. venez par ici; passez par avancez; approchez.

allez tout droit. détournez à main droite. traversez le jardin. restez là, demeurez là. ne bougez pas de là.

montez; descendez.

pas longtemps. ne vous faites pas attendre. laffen Sie nicht auf Sich

vous. passez votre chemin. gehen Sie Ihres Weges. faites place; laissez-moi machen Sie Plat; laffen Sie passer. allez-vous-en: va-t'en!

ich komme vom Spazier= gange. ich fomme so eben von Ihrem Dauje. herein! kommen Sie herein! n'allez pas si vite, ne cou- geben Sie nicht so geschwind, laufen Sie nicht so sehr. Sie sind ganz außer Athem. schöpfen Sie Athem. halten Sie still! warten Sie

einen Augenblick. ich kann Ihnen nicht nach= fommen.

gehen Sie langsamer. ruben Sie ein wenig aus. ich gehe mit. folgen Sie mir. fommen Sie hieher; gehen Sie

vorwärts; kommen Sie nä= ber. gehen Sie gerade aus. wenden Sie Sich rechts. gehen Sie durch den Garten. bleiben Sie da stehen. geben Sie nicht von der

Stelle. gehen Sie hinauf; gehen Sie binunter.

revenez bientôt; ne restez fommen Sie bald wieder; blei= ben Sie nicht lange aus. warten.

reculez un peu; retirez- geben Sie ein wenig zurud; ziehen Sie Sich zurück. mich vorbei.

gehen Sie weg; fort!

11. Sprechen, schwatzen.

A qui parlez-vous? Mit wem sprechen Sie? est-ce à moi que vous par- sprechen Sie mit mir?

parlez haut. vous parlez trop bas. que ne parliez-vous plus warum sprachen Sie nicht vous parlez à tort et à tra- Sie sprechen in den Tag ne m'en parlez pas.

je ne veux pas en entendre ich will nichts davon hören. parler.

parlez raison.

voilà ce qui s'appelle par- das heiß' ich reden! ler!

causons un peu.

vous ne faites que jaser toute Ihr plaudert den ganzen Tag.

la journée.

bavardage.

les.

vous me rompez la tête. oh, le bavard! la bavarde!

que me chantez-vous là?

taisez-vous! chut! silence! paix! sprechen Sie laut. Sie sprechen zu leise. eher?

hinein. sprechen Sie mir nicht da=

von.

reden Sie vernünftig.

la chose parle d'elle-même. die Sache spricht von selbst. schwaten wir ein wenig.

vous m'étourdissez de votre Ihr betäubt mich mit Eurem Geschwäß. vous me déchirez les oreil- Ihr plaudert mir die Ohren

voll.

Ihr macht mir Kopfweh. o der Schwäger! die Plauder= tasche!

was plaudert Ihr mir da vor?

schweigt! seid still!

stille!

12. Esten, trinken, schlasen.

J'ai faim. j'ai grand' faim. j'ai de l'appétit. je me sens de l'appétit. je suis encore à jeun. je n'ai encore rien pris. j'ai soif. j'ai grand' soif. je voudrais bien boire un ich möchte gern einmal trincoup. donnez-moi à boire.

un verre de lait coupé.

Ich habe Hunger; mich hungert. mich hungert sehr. ich habe Appetit.

ich fühle, daß ich Appetit habe.

ich bin noch nüchtern. ich habe noch nichts genoffen.

ich habe Durst; mich bürftet. mich dürstet sehr.

geben Sie mir zu trinken. donnez-moi un verre d'eau, geben Sie mir ein Glas Waffer, ein Glas Waffer

und Milch.

un verre de bière.

je n'en puis plus. j'ai sommeil. je suis tout assoupi. je voudrais être au lit.

je vais me coucher. j'ai bien dormi. j'ai assez mal dormi.

je n'ai fait que sommeiller. je n'ai pas pu m'endormir.

je n'ai pas pu fermer l'oeil ich habe die ganze Nacht kein de la nuit.

jour.

versez-moi un verre de vin, schenken Sie mir ein Glas Wein ein, ein Glas Bier.

je suis bien las, bien fatigué. ich bin fehr müde, fehr er= müdet.

ich kann nicht mehr.

ich habe Schlaf; mich schläfert.

ich bin ganz schläfrig. ich wollte, daß ich zu Bette wäre.

ich gehe schlafen.

ich habe gut geschlafen.

ich habe ziemlich schlecht ge= schlafen.

ich habe nur geschlummert. ich habe nicht einschlafen kön=

Auge zugethan.

je me suis réveillé avec le ich bin bei Tagesanbruch auf= .gewacht.

13. Anziehen und ausziehen.

N'êtes-vous pas encore ha- Sind Sie noch nicht ange= habillez-vous promptement. il faut que je me rase. il faut que je fasse couper mes cheveux. vous ne peignez pas vos Sie fammen Ihre Haare nicht cheveux. lavez vos mains et votre waschen Sie Sande und Gevisage. vos mains sont très sales. essuyez-les avec cet essuie-main. avez-vous coupé vos ongles?

nettoyez mes souliers. mes bas sont troués.

voici une chemise propre.

avez-vous ciré mes bottes?

fleidet?

ziehen Sie Sich schleunig an. ich muß mich barbieren.

ich muß mir die Haare ab= schneiden laffen.

aus.

sicht.

Ihre Hände sind sehr schmutig. trocknen Sie sie mit diesem Handtuche.

haben Sie Ihre Nägel abge= schnitten?

hier ist ein reines hembe.

haben Sie meine Stiefel ge= michst ?

puten Sie meine Schuhe. meine Strümpfe sind durch= löchert.

l'envers.

brossez votre habit. mettez votre pantalon.

vous n'avez pas boutonné votre gilet.

déshabillez-vous.

ôtez vos souliers et vos

aidez-moi à tirer mon ha-

chambre?

apportez mes pantoufles. dépêchez-vous de vous déshabiller.

je suis déshabillé.

vous avez mis vos bas à Sie haben Ihre Strümpfe ver= fehrt angezogen.

bürsten Sie Ihren Rock aus. ziehen Sie Ihre Hosen an. Sie haben Ihre Weste nicht

zugeknöpft.

fleiden Sie Sich aus. ziehen Sie Ihre Schuhe und

Strümpfe aus.

helfen Sie mir meinen Rock ausziehen.

voulez-vous votre robe de wollen Sie Ihren Schlafrock?

bringt meine Vantoffeln. machen Sie, daß Sie Sich auß= ziehen.

ich bin ausgekleibet.

14. Lesen und schreiben.

Que lisez-vous? je lis les journaux. où avez-vous lu cela?

publiques.

nous lisons toujours à haute wir lesen immer laut. voix.

continuez de lire.

tier.

je l'ai lu d'un bout à l'au- ich habe es ganz burchgele=

mon frère n'a fait que le mein Bruder hat es nur durch= parcourir.

vous êtes toujours à lire.

vous êtes toujours collé sur vos livres.

que vous.

il sait parfaitement bien lire. souhaitez-vous une plume? ayez la bonté de m'en tailler

celle-ci est bonne, essayez- biese ist gut, versuchen Sie

Was lesen Sie? ich lese die Zeitungen. wo haben Sie das gelesen? je l'ai lu dans les feuilles ich habe es in den öffentlichen Blättern gelesen.

fahren Sie fort, zu lesen.

j'ai lu cet ouvrage tout en- ich habe dieses Werk ganz ge= lesen.

fen.

blättert.

Sie lesen beständia.

Sie sigen beständig über den Büchern.

votre frère lit aussi bien Ihr Bruder lief't eben so gut, als Sie.

er kann vollkommen gut lesen. wünschen Sie eine Feder? haben Sie die Güte, mir eine

zu schneiden.

dieselbe.

elle est trop fine. la pointe est émoussée. il faut y retoucher. tenez bien votre plume. tenez-la comme cela. posez le bras gauche sur la legen Sie ben linken Arm auf prêtez-moi une feuille de leihen Sie mir ein Blatt Papapier. l'encre est trop épaisse. jettez celle qui est dans l'encrier. en voici d'autre. qu'écrivez-vous? je réponds à une lettre. ceci n'est qu'un brouillon. je le mettrai plus tard au vous n'écrivez pas droit. effacez ce mot. vous écrivez de pis en pis. serrez un peu plus votre écriture. c'est écrit à la hâte. c'est un griffonage préci- bas ift ein übereiltes Ge= pité.

sie ist zu fein. die Spitze ist stumpf. man muß sie ausbessern. halten Sie Ihre Feder gut. halten Sie sie so. den Tisch. pier. die Dinte ist zu bick. schütten Sie die aus, welche im Dintenfasse ist. hier ist andere. was schreiben Sie? ich beantworte einen Brief. dies ist nur ein Entwurf. ich schreibe ihn später ins Reine. Sie schreiben nicht gerade. streichen Sie dieses Wort aus. Sie schreiben immer schlechter. schreiben Sie ein wenig ge= drängter. das ist in der Eile geschrieben. frigel.

15. Frangölisch sprechen.

Parlez-vous français? savez-vous parler français? je le parle un peu. vous parlez bien français. vous vous exprimez clairement. j'entends mieux que je ne ich verstehe besser, als ich vous prononcez passablement Sie sprechen ziemlich gut aus. bien. vous avez une bonne pro- Sie haben eine gute Ausnonciation. depuis quand apprenez-vous seit wann lernen Sie Franle français? il n'y a pas longtemps.

Sprechen Sie Französisch? können Sie Französisch spre= dien? ich spreche es ein wenig. Sie sprechen gut Französisch. Sie drücken Sich klar aus.

spreche.

prache. उठ्याप इ es ist nicht lange her. il n'y a que six mois que es ist erst ein halbes Jahr, baß j'ai commencé. ich angefangen habe.

das ist sehr kurze Zeit. c'est fort peu de temps.

Ihr votre frère sait-il aussi le verstebt Bruder auch francais? Französisch?

er versteht nicht ein Wort. il n'entend pas un mot. mon cousin sait le français mein Better fann bas Französische gründlich.

il a fait de grands progrès. er hat große Fortschritte ge= macht.

il s'exprime d'une manière er brudt sich klar aus. claire.

il est toujours obligé de er muß immer Französisch parler français. sprechen.

combien de temps a-t-il ap- wie lange Zeit hat er ge=

pris?

il y a deux ans qu'il apprend. er sernt seit zwei Jahren. il n'a jamais eu de maître. er hat nie einen Lehrer ge= habt.

16. Von der Gesundheit.

Soyez le bienvenu, mon Seien Sie willfommen, mein ami.

comment cela va-t-il? comment va la santé?

comment vous portez-vous? passablement.

fort bien, Dieu merci.

comment se porte madame votre épouse?

sa santé est parfaite.

vous avez l'air de vous porter à merveille.

il est vrai que je me porte ich befinde mich wirklich voll= parfaitement bien.

je ne me porte pas trop ich befinde mich nicht sehr bien.

ma santé est chancelante.

je me sens indisposé. je suis tout souffrant.

Freund.

wie geht's?

wie steht's mit Ihrer Gesund=

wie befinden Sie Sich?

so ziemlich.

Gott sei Dank, sehr wohl. wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin?

sie genießt einer vollkommenen Gesundheit.

Sie scheinen Sich sehr wohl zu befinden.

fommen wohl.

wobl.

ich habe eine schwankende Ge= sundheit.

ich fühle mich unpäglich.

ich bin sehr leidend.

je suis enrhumé depuis plu- ich bin seit mehren Tagen er= sieurs jours. la toux ne me quitte pas. je suis un peu mieux. je me sens beaucoup soulagé. ma toux est moins opiniâla fièvre m'a quitté. j'ai mal à la tête. j'ai mal à la gorge. je suis enroué. j'ai un rhume de cerveau. vous paraissez avoir aux yeux. j'ai mal au coeur. il faut espérer que vous en

serez bientôt guitte.

votre frère a l'air bien portant.

il a fort bonne mine.

il jouit d'une constitution er hat eine starke Constitu= robuste.

son fils paraît d'une santé sein Sohn scheint schwäcklich délicate.

je ne crois pas qu'il vive ich glaube nicht, daß er lange longtemps.

il n'a que la peau et les os. er ist nichts, als Haut und

der Husten verlässt mich nicht. ich befinde mich etwas besser.

ich fühle mich sehr erleichtert. mein Suften ift weniger an= baltend.

das Fieber hat mich verlassen.

ich habe Kopfweh. ich habe Halsweh.

ich bin heiser.

ich habe den Schnupfen. Sie scheinen Augenweh zu haben.

ich habe Magenweh.

man muß hoffen, daß Sie es bald wieder los werden. Ihr Bruder scheint sich wohl

zu befinden.

er sieht sehr gut aus. tion.

du fein. lebt.

Anochen.

Dom Alter. 17.

Quel âge avez-vous? j'ai vingt-neuf ans.

vous êtes encore tout jeune. vous êtes dans la force de l'âge.

et votre frère quel âge a-t-il? il a dix-huit ans passés. quoi! si jeune? Je le croyais

majeur. non, il est encore mineur.

et votre neveu? il n'a que six ans. c'est un enfant.

Wie alt find Sie? ich bin neunundzwanzig Jahre alt.

Sie find noch fehr jung. Sie sind in Ihren besten Jah=

und wie alt ist Ihr Bruder? er ist achtzehn Jahre alt. wie, noch so jung? Ich glaub= te, er sei schon mündig.

nein, er ist noch unmündig.

und Ihr Neffe?

er ist erst sechs Jahre alt. er ist noch ein Kind.

près de quinze ans. fünfzehn Jahren fein. il les aura dans deux mois. in zwei Monaten ist er so alt.

le jeune homme grandit à ber junge Mensch wächst zu= vue d'oeil.

elle ne les paraît pas. so alt scheint sie noch nicht.

on lui donnerait dix ans de man hält sie für zehn Jahre moins.

elle a encore un air de sie sieht noch gesund aus. fraîcheur.

elle se soutient bien.

core son père?

treizième année.

votre cousin doit avoir bien Ihr Vetter muß nicht weit von

sehends.

il grandit rapidement. er wächst sehr stark.

votre tante paraît fort agée. Ihre Tante scheint sehr alt zu sein.

elle a eu soixante-douze ans porigen Monat ist sie zweiaccomplis le mois der- undsiebenzig Jahre alt ge= nier.

jünger.

sie hält sich gut. croiriez-vous qu'elle a en- follten Sie wohl glauben, tag ihr Vater noch lebt? il doit être bien vieux. der muß sehr alt sein.

il entre dans sa quatre-vingt- er geht in sein dreiundneun= zigstes Jahr.

c'est un grand âge. das ift ein bobes Alter.

18. Von der Zeit.

Ces jours derniers. un de ces jours. il n'y a pas deux jours. à peine y a-t-il trois jours. la semaine passée. la semaine dernière. il y a huit jours. il y a quinze jours. il v a bien un mois.

c'était trois ou quatre jours das war brei ober vier Tage plus tôt. c'était longtemps aupar- bas war lange vorher.

le mois dernier. l'année passée.

l'année dernière. l'année prochaine.

Uhn's Handbuch. 6. Auft.

Vor einigen Tagen. dieser Tage. es ist kaum zwei Tage. es ist kaum drei Tage ber.

vorige Woche.

vor acht Tagen. vor vierzehn Tagen. es ist wenigstens einen Monat

früher.

à peu près vers ce temps-là. ungefähr um diese Zeit. vorigen Monat.

voriges Jahr.

fünftiges Jahr.

le jour de l'an. à la Saint-Jean. à la Toussaint. dans un mois. d'ici à un mois. le quatre ou le cinq du mois den vierten oder fünften kom= qui vient. d'ici à six semaines. dans les derniers jours du in den letten Tagen des Mo= mois. à la fin du mois. vers la mi-janvier. dans une quinzaine. dans quinze jours. la semaine prochaine.

dans la huitaine.

de temps en temps. de jour en jour.

d'un jour à l'autre.

de deux jours l'un.

tous les jours.

journellement.

am Neujahrstage. um Johanni. um Allerheiligen. in einem Monat.

von heute in einem Monat. le premier du mois pro- den ersten fünftigen Monats.

> menden Monats. in sechs Wochen.

> nats.

Ende dieses.

gegen die Mitte Januar's.

in vierzehn Tagen.

nächste Woche. im Laufe von acht Tagen. von Zeit zu Zeit. von Tag zu Tag. von einem Tage zum andern. auf den andern Tag. alle Tage. täglich.

ohne einen einzigen Tag zu verfehlen.

19. Von der Stunde.

Quelle heure est-il? dites-moi quelle heure il sagen Sie mir, wie viel hrt quelle heure croyez-vous wie viel Uhr glauben Sie, daß qu'il soit? est-il tard?

sans manquer un seul jour.

non, il est encore de bonne heure.

il est six heures. six heures vont sonner.

six heures viennent de son-

il est temps de se lever.

il fait jour.

Wie viel Uhr ist es? es ist.

es ist?

ist es spät? nein, es ist noch früh.

es ist sechs Uhr.

es wird gleich sechs 11hr schla=

es hat eben sechs Uhr geschla= gen.

es ist Zeit, aufzustehen.

es ist Tag.

il est six heures et un quart. es ist ein Viertel auf sieben.

il est six heures et demie. es ist halb sieben.

il est six heures et trois es ist drei Viertel auf sieben.

quart.

il est presque huit heures. l'heure vient de sonner.

il est temps de déjeûner.

il n'est pas encore dix heures.

il est midi.

il est midi et demi.

comme le temps se passe!

à quelle heure faut-il que vous vous rendiez chez

à deux heures précises.

il est temps de dîner.

il fera bientôt nuit.

la nuit approche. il est temps de se coucher.

il est onze heures passées.

il est près de minuit.

il est sept heures moins un es ist ein Biertel vor sieben.

es ist bald acht Uhr.

es hat so eben geschlagen.

es ift Beit, zu frühftücken.

es ist noch nicht zehn Uhr.

es ist zwölf Uhr. es ift halb eins.

wie die Zeit vergeht!

um wie viel Uhr muffen Sie

nach Hause gehen?

mit dem Schlage zwei.

es ist Zeit, zu Mittag zu effen.

es wird bald Nacht fein. die Nacht kommt heran.

es ist Zeit, schlafen zu geben.

es ist eilf Uhr vorbei.

es ist nahe an Mitternacht.

20. Fortletzung.

Quelle heure est-il à votre Wie spät ist es auf Ihrer Uhr? montre?

ma montre s'est arrêtée. j'ai oublié de la monter.

montez-la.

il y a quelque chose de es ist etwas darin zerbrochen. rompu.

regardez la vôtre.

la mienne ne va pas bien. elle est dérangée.

hier elle avançait d'une demi-heure.

plus d'une heure.

tantôt elle avance, tantôt bald geht sie vor, baldt ach. elle retarde.

je ne sais jamais au juste ich weiß nie bestimmt, welche l'heure qu'il est.

comment va cette horloge? wie geht diese Uhr?

meine Uhr ift stehen geblieben. ich habe vergessen, sie aufzu= ziehen.

ziehen Sie sie auf.

sehen Sie nach der Ihrigen. die meinige geht nicht recht. sie ist verdorben.

gestern ging sie eine halbe

Stunde vor.

aujourd'hui elle retarde de heute geht sie über eine Stunde nach.

Zeit es ift.

elle est juste. elle est à la minute. à quelle heure sortez-vous? wann gehen Sie aus? vers cinq heures. sur les six heures. entre sept et huit. i'ai sorti ce matin.

matinée.

soir.

j'irai vous voir cette après- ich werde diesen Nachmittag zu

il y a près d'une heure que es ist beinahe eine Stunde, daß je suis ici.

j'ai passé la soirée chez ich bin den Abend zu Hause

j'ai passé une journée bien ich habe einen sehr angenehmen agréable.

mon frère s'est levé à cinq mein Bruder ist des Morgens heures du matin.

il est arrivé à trois heures er ist Nachmittags um drei après-midi.

il viendra à six heures du cr wird um sechs 11hr des soir.

fie geht recht. sie geht auf die Minute. gegen fünf Uhr. gegen sechs Uhr. zwischen sieben und acht.

ich bin diesen Morgen ausge= gangen.

je me suis promené toute la ich bin den ganzen Morgen spazieren gegangen.

j'ai travaillé du matin au ich habe vom Morgen bis zum Abend gearbeitet.

Ihnen kommen.

ich hier bin.

geblieben.

Tag zugebracht.

um fünf Uhr aufgestanden.

Uhr angekommen.

Abends kommen.

21. Der Morgen.

Vous voilà levé! Sie sind auf! vous êtes déjà levé! Sie find schon aufgestanden! il y a une heure que je suis ich bin seit einer Stunde auf. levé.

vous vous êtes levé de grand Sie sind sehr früh aufgestan= den.

je me lève ordinairement de ich stehe gewöhnlich bei guter Zeit auf. bonne heure.

c'est une fort bonne habi- bas ist eine sehr gute Gewohn= beit.

comment avez-vous dormi wie haben Sie biefe Nacht ge= cette nuit? schlafen?

avez-vous bien dormi? haben Sie gut geschlafen? très bien; j'ai dormi tout sehr gut; ich habe in Einem fort geschlafen. d'un somme.

j'ai dormi sans me reveiller. ich habe geschlafen, ohne ein

et vous, avez-vous bien reposé?

pas très bien.

je n'ai pas pu dormir. je n'ai pas fermé l'oeil de

toute la nuit.

voici une belle matinée.

quel beau jour!

que pensez-vous d'un tour

de promenade?

aurons-nous assez de temps avant le déjeûner?

nous avons tout le temps.

nous avons une grande heure à nous.

he bien, allons prendre un nun gut, lassen Sie uns peu l'air.

la promenade nous donnera ber Spaziergang wird uns de l'appétit.

Mal aufzuwachen.

und Sie, wie haben Sie ge= schlafen?

nicht sehr gut.

ich habe nicht schlafen können. ich habe die ganze Nacht fein Auge geschlossen.

es ist ein schöner Morgen.

welch ein schöner Tag!

was meinen Sie zu einem Spaziergange?

werden wir vor dem Frühstück noch Zeit genug haben?

wir haben hinreichend Zeit. wir haben eine gute Stunde

vor uns.

geben, etwas frische Luft zu schöpfen.

Appetit machen.

22. Der Abend.

se coucher.

monsieur N. n'est pas encore Herr N. ist noch nicht zu rentré.

je ne crois pas qu'il reste ich glaube nicht, daß er noch longtemps.

voici à peu près son heure. dies ist ungefähr seine Stunde. il rentre ordinairement de cr fommt gewöhnlich früh zu= bonne heure.

j'entends frapper.

c'est probablement lui qui wahrscheinlich ift er es, ter frappe.

allez voir.

justement, c'est lui.

j'espère que je ne vous ai ich hoffe, daß ich Sie nicht pas fait attendre.

dix heures.

Il commence à se faire tard. Es fangt an, spat zu werden. il est bientot temps d'aller es ist bald Zeit, zu Bette zu gehen.

Hause.

lange ausbleiben wird.

rűď.

ich höre flopfen.

flopft.

geh und sieh nach.

ja, er ist es.

habe warten laffen.

point du tout; il n'est que feineswegs; es ist erst zehn Uhr.

nous ne nous couchons ja- wir gehen nie vor halb eilf mais avant dix heures et 11hr zu Bette. demie.

je suis arrivé à temps.

comment avez-vous trouvé wie haben Sie Ihren Abend= votre promenade ce soir? délicieuse, très agréable. herrlich, sehr angenehm. il fait une soirée charmante. es ist ein prächtiger Abend. n'êtes-vous point fatigué? sind Sie nicht ermüdet? pas beaucoup, ne voulez-vous pas vous wollen Sie nicht einen Augen=

reposer un instant? blick ausruhen?

trop tard.

je vous le souhaite pareille- gleichfalls.

ich bin zu rechter Zeit gekom= men.

spaziergang gefunden?

nicht sehr.

je vous suis obligé; il est ich bin Ihnen verbunden; es ist zu spät.

il est l'heure de se coucher. es ist Zeit, zu Bette zu geben. je vous souhaite une bonne ich wünsche Ihnen eine gute Nacht.

je võus souhaite un bon ich wünsche Ihnen angenehme Rube.

23. Das Feuer.

Le feu est bien bas.

voici un bien mauvais feu.

vous n'avez pas eu soin du

vous n'avez pas entretenu

vous avez laissé éteindre le Sie haben das Feuer ausgehen

il n'est pas tout à fait éteint. il faut qu'il soit rallumé.

venez rallumer le feu.

que cherchez-vous? je cherche les pincettes. les voici dans le coin. où est le soufflet? allez quérir le soufflet. Das Feuer ift fast niederge= brannt.

ist ein sehr schlechtes Das Keuer.

Sie haben nicht auf das Feuer Acht gegeben.

Sie haben das Feuer nicht unterbalten.

lassen.

es ist noch nicht ganz aus. es muß wieder angezündet werden.

kommen Sie und zünden das. Keuer wieder an.

was suchen Sie? ich suche die Feuerzange. da steht sie in der Ecte. wo ist der Blasebalg? holen Sie den Blasebalg. soufflez le feu. ne soufflez pas si fort. blasen Sie nicht so stark.

il va prendre dans un instant. es wird sogleich anbrennen. prenez la pelle et mettez nehmen Sie die Schaufel und du chàrbon.

n'en mettez pas trop à la legen Sie nicht zu viel auf fois.

vous avez presque étoussé. Sie haben das Feuer fast er= le feu.

d'air.

il commence à flamber. es fangt an zu flackern. maintenant voici un bon feu. jest ift ein gutes Feuer.

blasen Sie das Keuer an. mettez-y quelques copeaux. legen Sie etwas Hobelspane unter.

legen Sie Kohlen auf.

einmal ein.

stictt.

soulevez-le avec le fourgon, beben Sie es mit dem Haken cela lui donnera un peu in die Höhe, das wird ihm etwas Zug geben.

24. Dom Wetter.

Vous sortez, monsieur? Sie wollen ausgehen? je le voudrais; — quel temps ich möchte wohl; — was für fait-il? il fait beau temps. le temps est fort doux. fait-il du vent? non, monsieur, il fait un nein, es ist ganz still. calme parfait.

que pas d'air.

le ciel est couvert de der Himmel ist mit Wolken be-

peut-être le temps s'éclair- vielleicht flart sich ber Himmel cira-t-il.

plus en plus. voilà qu'il pleut.

tant mieux; je ne sortirai desto besser; ich werde nicht pas que le temps ne soit remis.

ment à l'autre.

Wetter haben wir? es ist schönes Wetter. das Wetter ist sehr gelinde. ist es windig?

jusqu'à présent il n'y a pres- bis jest rührt sich fast kein Lüftchen.

si le vent se lève, il nous erhebt sich aber der Wind, so amenera beaucoup de pluie. werden wir viel Regen befommen.

bectt.

aut. j'en doute; il se brouille de ich zweisse daran; es wird im=

> mer trüber. da regnet es schon.

ausgehen, als bis das Wet= ter sich geändert hat.

le temps change d'un mo- die Witterung andert sich alle Augenblicke.

il faisait si beau ce matin! es war biefen Morgen so schön! voilà le soleil qui reparaît. da scheint die Sonne wieder. les nuages se dissipent peu die Wolfen zertheilen sich nach à peu; le temps s'éclaircit.

nous aurons encore une belle wir bekommen noch einen schö= journée.

le printemps commence ber Frühling lässt sich gut

les arbres poussent déjà; bie ils fleuriront bientôt.

tant pis: les nuits sont en- das ware schlimm: die Nächte core trop froides. pleut-il encore?

que sur les dix heures.

vous lui direz de revenir vers midi.

und nach; das Wetter hellt

sich auf.

nen Tag.

an.

Bäume treiben Knospen; sie werden bald blüben.

sind noch zu falt.

regnet es noch?

très peu, à peine s'en aper- sebr wenig, man merst es faum.

je sors, et je ne rentrerai ich gehe aus und komme erst gegen zehn Uhr zurück.

si quelqu'un me demande, wenn Jemand nach mir fragt, so ersuchen Sie ihn, gegen zwölf Uhr wiederzukommen.

25. Fortsetzung.

Comment, monsieur, vous Wie! Sie fommen schon wierentrez déjà?

sortir.

il fait bien mauvais temps. il fait un temps affreux.

il pleuvra toute la journée. es wird den ganzen Tag reg-

je suis mouillé.

je suis percé jusqu'aux os.

il fait un temps inconstant es ist ein unbeständiges, veranet variable.

fermez la fenêtre, la pluie machen Sie bas Fenster zu, ber entre dans la chambre.

il fera fort sale.

pardonnez-moi, ce n'est qu'une ondée qui passera bientôt.

ber?

oui, et j'ai eu bien tort de ja, und ich hätte gar nicht ausgeben sollen.

voilà un temps bien mal- bas ist eine sehr ungesunde Witterung.

es ist sehr garstiges Wetter. es ist ein abscheuliches Wetter.

ich bin naß geworden.

ich bin durch und durch naß.

derliches Wetter.

Regen bringt ins Zimmer.

es wird sehr schmutig werden. verzeihen Sie, das ist nur ein Gewitterregen, welcher be o vorübergeht.

la pluie abattra la pous- ber Regen wird ben Staub sière. voici déjà l'arc-en-ciel.

se remet au beau.

aller jouir un peu de l'air de la campagne.

la campagne est bien agré- das Land ist sehr angenehm in able dans cette saison.

de tous côtés on ne voit que des arbres en fleurs.

serein.

il fait bien agréable.

niederschlagen.

ba ist schon der Regenbogen. le vent tombe, et le temps der Wind legt sich, und es gibt wieder schönes Wetter.

profitons de ce moment, pour wir wollen diesen Augenblick benuten und ein wenig die Luft auf freiem Felde ge= nießen.

dieser Jahreszeit.

auf allen Seiten sieht man nichts, als blühende Bäume. le ciel est parfaitement der Himmel ist vollkommen heiter.

es ist sehr angenehm.

26. Fortsetzung.

Ah, qu'il fait chaud! aujourd'hui. j'ai très chaud, je suis tout es ist mir sehr warm, ich bin

en sueur.

je suis tout en nage.

insupportable. le soleil darde.

il fait un temps lourd.

je crois que nous aurons de ich glaube, wir befommen ein l'orage.

le vent se lève.

j'entends déjà gronder le ich höre schon donnern. tonnerre.

il pleut à grosses gouttes. il grêle; il tombe de la grêle.

il fait des éclairs.

il tonne furieusement. la foudre est tombée.

oh, que ne sommes-nous à o, warum sind wir boch nicht la maison!

je le voudrais aussi; mais ich wünschte es auch; aber was que faire? il faut avoir patience.

Ach, wie ist es so beiß! il fait une chaleur excessive cs ist heute eine außerordent= liche Hitze.

ganz in Schweiß. ich schwize über und über.

il est vrai, la chaleur est est ist mahr, die Hige ist uner= träglich.

die Sonne sticht.

es ist ein schwüles Wetter.

Gewitter.

der Wind erhebt sich.

es fallen große Tropfen.

es hagelt. es bligt.

es donnert fürchterlich.

es hat eingeschlagen.

zu Hause!

ift zu thun? wir muffen Ge= duld haben.

la pluie est trop forte pour der Regen ift zu heftig, als daß durer longtemps. er lange anhalten könnte.

voilà heureusement une da ist zum Glück ein Häus= dien.

entrons-y pour nous mettre wir wollen hinein, um uns un= à couvert. terzustellen.

27. Fortletzung.

une belle journée Beute ift ein schöner Berbsttag. Voilà d'automne.

voulez-vous m'accompagner wollen Sie mich in den Garten au jardin de mon oncle?

avec grand plaisir.

s'il vous plaît.

je n'ai qu'à mettre ma re- ich brauche nur meinen Ueber= dingote.

me voilà prêt; partons.

comment trouvez-vous jardin?

c'est un des plus beaux jardins que j'aie jamais vus. les arbres sont charges des die Baume sind mit dem schönsten plus beaux fruits.

choisissez à votre goût.

cueille quelques pommes? voici des poires, des prunes, hier sind Birnen, Pflaumen, des pêches.

je vous remercie de tout ich danke Ihnen herzlich. mon coeur.

blement.

pour peu que nous tar- wenn wir nur etwas zögern, dions, nous arriverons à la nuit.

mencent à être fraîches. fühl zu werden.

fait-il clair de lune? ist Mondschein? nous avons pleine lune. wir haben Bollmond.

meines Dheims begleiten? mit vielem Bergnügen.

eh bien, habillez-vous donc, nun gut, so kleiden Sie Sich gefälligst an.

rock anzuziehen.

ich bin fertig; gehen wir.

ce wie gefällt Ihnen dieser Gar= ten ?

> es ist einer der schönsten Gär= ten, die ich je gesehen habe. Obst bedeckt.

> wählen Sie nach Ihrem Ge= schmack.

voulez-vous que je vous soil ich Ihnen einige Aepfel pflücken?

Pfirsichen.

mais ne tardons pas à partir, aber wir muffen balb auf= car le jour décroît sensi- brechen, benn der Tag nimmt zusehends ab.

so fommen wir in der Nacht

c'est ce que je n'aimerais das wünschte ich eben nicht, pas, car les soirées com- benn die Abende fangen an,

nous sommes au premier wir find im erften Biertel. quartier.

la lune est dans son crois- es ift zunehmendes Licht. sant.

elle est dans son décours. es ist abnehmentes Licht.

28. Schlus.

Il fait bien froid depuis Es ist sehr kalt seit einigen quelques jours. Tagen. a-t-il gelé? hat es gefroren? ja, es hat stark gefroren. oui, il a bien gelé. es friert, daß die Steine il gèle à pierre fendre.

il fait glissant; j'ai failli es ist glatt; ich wäre beinabe tomber.

ses pieds.

le pavé est comme un mi- das Pflaster ist wie ein Spieroir.

il fait un vent piquant. le vent est au nord.

j'ai les doigts engourdis. je tremble de froid.

approchez-vous du poêle.

prenez l'air du feu. la glace tient déjà.

on dit que la rivière est man sagt, der Fluß sei zuge=

il fait un froid très rigoureux.

a-t-il aussi neigé?

il neige à gros flocons. on pourra donc aller traîneau.

j'aime à me promener en ich fahre gern Schlitten. traîneau.

savez-vous aussi patiner?

oui, je le sais, et j'ai de ja, ich fann es, und habe gute bons patins.

glace est assez forte?

frachen.

gefallen.

on ne saurait se tenir sur man fann sich nicht auf ben Beinen erhalten.

gel.

es geht ein schneidender Wind. wir haben Nordwind.

meine Finger sind mir steif. ich zittre vor Kälte.

kommen Sie an den Ofen. wärmen Sie Sich ein wenig. das Eis trägt schon.

froren.

cela n'est pas étonnant, car dos ist nicht zu verwundern, denn es ist eine sehr strenge Rälte.

> hat es auch geschneit? es fällt dider Schnee.

en man wird also Schlitten fah= ren fonnen.

können Sie auch Schlittschuh laufen ?

Schlittschuhe.

vous êtes donc sûr que la Sie wissen also gewiß, daß das Eis stark genug ist?

elle porterait un chariot es würde einen beladenen Machargé. gen tragen. eh bien, allons. nun, so wollen wir gehen.

29. Höflichkeitsbezeigungen.

Bon jour, mon fils. bon soir, mon père. j'ai l'honneur de vous sou- mein herr, ich habe die Ehre, sieur.

j'ai l'honneur de vous sou- Madam, ich habe die Ehre, haiter le bon soir, ma-

je suis votre serviteur, mon- Ihr Diener, mein Berr.

je suis votre servante, ma- Ihre Dienerin, Madam 1).

votre serviteur très humble. Ihr ergebenster Diener. monsieur, je vous salue.

monsieur, j'ai l'honneur de mein Herr, ich habe die Ehre, vous saluer.

je suis charmé d'avoir le ich freue mich sehr, Sie zu plaisir de vous voir.

il y a bien longtemps que je n'ai eu l'avantage de vous voir.

couvrez-vous, je vous prie. sans cérémonie, remettez

votre chapeau. vous êtes trop honnête.

cette salle. je vous prie, entrez.

je ne passerai point devant ich werde nicht vor Ihnen vous.

neur.

Guten Morgen, mein Sohn. guten Abend, lieber Bater.

haiter le bon jour, mon- Ihnen einen guten Tag zu

wünschen.

Ihnen einen guten Abend zu wünschen.

mein Herr, ich empfehle mich Ihnen.

mich Ihnen zu empfehlen 2).

seben.

ich habe lange das Vergnügen nicht gehabt, Sie au

ich bitte, bedecken Sie Sich. ohne Umstände, setzen Sie Ih= ren Hut auf.

Sie sind sehr gütig.

passez, s'il vous plait, dans treten Sie gefälligst in biesen Saal.

ich bitte, treten Sie hinein.

geben.

cela ne va pas. bas geht nicht an. vous me faites trop d'hon- Sie erweisen mir zu viele Ehre.

2) Wo wir Deutsche sagen: ich empfehle mich Ihnen, sagt ber Franzose: je vous salue, ich gruße Sie.

¹⁾ Es gebort in Frankreich zur Soflichkeit, bie Worter monsieur, madame, mademoiselle oft zu gebrauchen.

prenez un siege, asseyez- segen Sie Sich.

vous asseoir.

bien obligé, je ne saurais danke gehorsamst; ich kanu quoi! vous voulez déjà nous wie! Sie wollen uns schon quitter?

vous ne faites que d'arriver. Sie sind ja erst gekommen. vous êtes bien pressé. Sie sind sehr eilig.

j'ai des affaires indispen- ich habe bringende Geschäfte.

je crains d'arriver trop tard. ich fürchte, zu spät zu kommen.

les affaires passent avant Geschäfte gehen vor Alles.

tout.

j'ai regret que votre visite ich bedaure, daß Ihr Besuch ait été si courte.

le plutôt que je pourrai. sobald es mir möglich ist. au premier moment de loi- sobald ich einen freien Augen= sir que j'aurai. blic habe.

adieu donc, portez-vous so leben Sie benn mohl.

au revoir; à l'honneur de auf Wiebersehen. vous revoir.

30. Fortletzung.

jour, monsieur. la nuit? avez-vous bien dormi? avez-vous bien reposé? assez bien, très bien. ziemlich gut, sehr gut. comment vous portez-vous wie besinden Sie Sich heute?

aujourd'hui?

à vous rendre mes devoirs. Ihnen aufzuwarten. je suis charmé de vous voir es freut mich, Sie bei guter en bonne santé.

veuillez prendre place. beliebt es, Platz zu nehmen? donnez-vous la peine de haben Sie die Güte, Sich niederzulassen.

demeurer plus longtemps. unmöglich länger verweilen. verlassen?

en ce cas je ne vous re- in diesem Falle will ich Sie tiendrai plus. nicht länger zurüchalten.

so furz war.

quand aurons-nous le plai- wann werden wir bas Ber= sir de vous revoir? gnügen haben, Sie wieder zu sehen?

Je vous souhaite le bon Ich wünsche Ihnen einen gu= ten Morgen, mein herr. comment avez-vous passé wie haben Sie diese Nacht zugebracht? haben Sie gut geschlafen? haben Sie wohl geruht?

Gesundheit zu seben.

vous êtes bien honnête, Sie sind sehr gutig, mein monsieur.

comment se porte madame wie befindet sich Ihre Fran votre mère?

elle a été un peu indisposée sie ist in diesen Tagen etwas remise.

veuillez la saluer de ma melden Sie ihr gütigst meinen part.

veuillez lui présenter mes versichern Sie sie meiner Soch=

respects. dites-lui bien des choses de sagen Sie ihr viel Schönes ma part.

mes civilités à toute votre meine Empfehlung an Ihre famille.

vous êtes bien aimable es ist recht schon von Ihnen,

c'est toujours un grand es macht uns immer großes plaisir pour nous de vous Bergnügen, Sie zu seben.

on ne saurait vous posséder man fann Sie nicht zu oft trop souvent.

je vous dis sans flatterie ce ich sage Ihnen phne Schmei= que je pense'.

je fais des cérémonies.

nous vous traitons en ami, wir behandeln Sie als Freund, sans facons.

entre amis point de con- zwischen Freunden muß fein trainte.

tôt.

je vous souhaite une par- bleiben Sie gesund. faite santé.

je vous salue de tout mon ich empfehle mich Ihnen bestens.

Herr. je suis bien sensible à votre ich bin Ihnen sehr verbunden

für Ihre Aufmerksamkeit.

Mutter?

ces jours-ci, mais elle s'est unwohl gewesen, allein sie ist wieder hergestellt.

Gruß.

aditung. in meinem Namen.

ganze Familie.

je vous remercie, je n'y ich banke Ihnen; ich werde manquerai pas. es nicht unterlassen.

d'être venu nous voir. daß Sie uns besucht haben.

besitzen.

chelei, was ich benke.

ce n'est pas avec vous que mit Ihnen mache ich gewiß feine Umstände.

ohne Umstände.

Zwang Statt haben.

revenez nous voir au plu- besuchen Sie uns recht bald wieder.

Dritte Abtheilung.

Bertraute Gespräche.

1. Beim Aufstehen.

jourd'hui de bonne heure. etwas früh wecken. quelle heure est-il donc? wie viel Uhr ift es benn? il est six heures et demie. es ist halb sieben. au plus vite.

puisse y voir clair.

donnez-moi mes caleçons, gib mir meine Unterhofen, mes pantoufles.

avez-vous eu soin de faire hast bu Wasser warmen lassen, laver les pieds?

la bouilloire est sur le der Reffel steht auf dem Feuer. feu, et l'eau commence à bouillir.

donnez-moi un morceau de gib mir ein Stud Seife und savon et un essuie-main ein reines Handtuch. blanc.

le savon est sur la table à die Seife liegt neben Ihnen votre chaise.

mettrez-vous un pantalon et werden Sie lange Hosen und des bottes?

et des bas de soie.

les voici. donnez-moi maintenant mon gib mir nun meine Unterweste gilet de dessous et mes und meinen Hosenträger. bretelles.

Monsieur, vous m'avez dit herr, Sie haben mir gestern hier de vous éveiller au- gesagt, ich sollte Sie heute

comment! dejà si tard? - il wie! schon so spät? - so muß faut donc que je me lève ich auf bas schnellste auf= stehen.

ouvrez les volets que je öffne die Läden, damit ich

sehen kann.

ma robe de chambre et meinen Schlafrock und meis ne Pantoffeln.

chausser de l'eau pour me um meine Füße zu waschen?

und das Wasser fängt an du fochen.

côté de vous, et l'essuie- auf dem Tische, und das main est sur le dos de Handtuch hängt auf Ihrem Stubl.

Stiefel anziehen?

non, je mettrai une culotte nein, ich will eine furze hose und seidene Strümpfe an= legen.

hier sind sie.

allez prendre dans l'armoire geh und nimm aus bem batiste.

fort bien.

rouge et mon habit. meinen Rock.

avez-vous décrotté mes sou- hast du meine Schuhe geputt?

liers?

oui, monsieur; voulez-vous ja; wollen Sie, daß ich ste que je vous chausse? Ihnen anlege?

ie le ferai moi-même. ich werde es selbst thun.

tue?

oui, monsieur; mais il faut ja, aber ich muß ihn noch encore la brosser.

canne?

mon mouchoir et mes gants.

clef, je vais sortir.

une chemise blanche à Schranke ein weißes hemd jabot et une cravate de mit einer Krause und eine batistene Halsbinde.

ganz wohl.

écoutez! apportez-moi en hor'! bring mir zu gleicher même temps mon gilet Zeit meine rothe Weste und

ma redingote est-elle bat- ift mein lieberrock ausgeflowft?

ausbürsten.

où est mon chapeau et ma wo ist mein hut und mein Stock?

donnez-moi ma tabatière, gib mir meine Dose, mein Taschentuch und meine Hand= schuhe.

bon; fermez ma chambre à nun verschließe mein Zimmer, ich muß ausgeben.

2. Beim Fruhltücken.

déjeûner est prêt.

je l'ai dit à la fille; il sera ich habe es der Magd gesagt; prêt à l'instant.

je suis accoutume à prendre ich bin gewohnt, meinen Rafmon café, après m'être

voilà qu'on apporte ce que da bringt man, was Sie vous souhaitez.

prenez-vous votre café au trinken Sie Ihren Raffec mit lait ou à l'eau?

allumer ma pipe.

Il va être sept heures; voyez Es ist gleich sieben Uhr; seben donc, je vous prie, si le Sie boch zu, ich bitte Sie, ob bas Frühstück bereit ift.

es wird den Augenblick fer= tig sein.

fee zu trinken, gleich nach= dem ich aufgestanden bin.

wünschen.

oder ohne Milch?

versez-m'en, s'il vous plaît, schenken Sie mir gefälligst une tasse au lait; je vais eine Tasse mit Milch ein; ich werde meine Pfeife an= zünden.

vous ne mangez donc pas Sie effen also nicht zum en prenant votre café? Raffee?

non, je préfère fumer une nein, ich rauche lieber eine Pfeife dazu.

votre café est-il assez ist Ihr Kaffee suß genug?

sucré?

oui, mais il ne me paraît ja, aber er scheint mir nicht pas trop clair. flar genug.

il ne saurait être trouble, er fann nicht unklar sein, ba

puisqu'il est filtré. er durchgeseiht ist.

cependant il me semble qu'il gleichwohl scheint es mir, als manque quelque chose à fehle diesem Kaffee etwas. ce café.

en effet, il a ce goût-là.

je crois plutôt qu'il est un ich glaube vielmehr, daß er peu trop faible.

vous plaît-il de prendre une ist Ihnen eine Tasse Thee ge=

tasse de thé?

n'aime pas le thé.

chocolat?

j'en conviens; le chocolat ich bin's zufrieden; die Chonourrit, le thé dessèche la poitrine.

cependant le dernier est la boch ist der lettere ein Mode= boisson à la mode.

oui, on le prend par ton ja, man trinkt ihn mehr des plus que par goût.

peut-être l'a-t-on un peu trop vielleicht hat man ihn ein wenig zu ftark geröftet.

in der That, diesen Geschmack hat er.

etwas zu schwach ist.

fällig?

non, je vous remercie; je nein, ich danke Ihnen; ich

trinke nicht gern Thee. vous préférez peut-être le vielleicht ziehen Sie Chofolade vor?

> folade nährt, der Thee trod= net die Bruft.

getränk.

Tones, als des Geschmacks wegen.

3. Um Tuch zu kaufen.

Monsieur, j'ai l'honneur de Mein Herr, ich babe die Ehre, vous saluer. Sie zu grüßen.

votre très humble serviteur. Ihr gehorsamer Diener.

qu'y a-t-il pour votre ser- was steht zu Ihren Diensten? vice?

je voudrais acheter du drap ich möchte gern Tuch zu ei= nem Rocke faufen. pour un habit.

je vais vous présenter la ich werde Ihnen die Muster= montre. farte zeigen.

le voulez-vous rayé ou wollen Sie gestreiftes oder jaspé? gesprenkeltes?

couleur unie.

verte, qui est fort beau et à la mode.

faites-m'en voir la pièce.

la voici, je vais vous la dé- da ist es, ich will es auf= ployer.

fine.

de première qualité et il a du corps.

qu'elle ne passe.

garantis teint en laine; voyez la lisière.

coup d'apprêt; il sera gros quand il aura pris l'eau.

vous vous trompez, mon- Sie irren Sich, mein Herr; sieur; il est parfaitement tondu et bien cati.

voyez-en le chef, ceci n'est sehen Sie bas Ende bavon, que l'entame.

c'est parceque vous le tou- das ift, weil Sie es gegen chez à contre-poil.

quelle est sa largeur? il a plus de neuf quarts de large.

combien vendez-vous l'aune?

six écus.

pas à marchander.

non, je le voudrais d'une nein, ich mochte ein einfarbi= ges haben.

en voici un d'une couleur hier ist ein grunes, das sehr schön und nach der Mode

> ist. lassen Sie mich es am Stücke sehen.

madien.

il n'a pas la corde très der Kaden ist nicht sehr fein.

pardonnez-moi, ce drap est verzeihen Sie, dieses Tuch ist von der besten Sorte und sehr stark.

mais la couleur ne me pa- die Farbe scheint mir aber raît pas solide; je crains , nicht dauerhaft; ich fürchte,

sie verschießt.

point du tout, je vous le nichts weniger; ich stehe 3h= nen dafür, daß es in der Wolle gefärbt ist; sehen Sie nur die Leiste.

je vois aussi qu'il a beau- ich sche auch, daß es viel Appretur hat; es wird burch das Negen grob werden.

es ist sehr gut geschoren und gepreßt.

dies ist bloß der Anschnitt.

quoique vous en disiez, il was Sie auch fagen mogen, n'est guère fin au toucher. . es fühlt sich nicht fein an.

den Strich streichen.

wie breit ist es?

es ist über neun Viertel breit.

wie theuer verfaufen Sie die Elle &

sedis Thaler.

c'est bien cher! dites-moi das ist sehr theuer! sagen Sie le dernier prix, je n'aime mir ben äußersten Preis, ich feilsche nicht gern.

il n'y a rien à rabattre; es geht nichts ab; das ist ein c'est un prix fixe. fester Preis.

je vous en offre einq écus ich gebe Ihnen fünf und ei= nen halben Thaler. et demi.

rien diminuer; je ne vous ai pas surfait.

il faut donc en passer par ich muß also schon, wie Sie

où vous voulez.

bien.

il me serait impossible de es ist mir unmöglich, etwas nachzulassen; ich habe Sie

nicht überfordert.

wollen.

coupez-m'en quatre aunes schneiden Sie mir vier Ellen et un quart, et aunez und ein Biertel ab, und messen Sie gut.

4. Mit dem Schneider.

m'apportez-là?

achevé.

je n'ai fait que le faufiler ich habe die Nähte nur auf= pour vous l'essayer.

faites voir.

il va bien, excepté les man- er sist gut, die Aermel auß= ches qui sont un peu trop justes.

je peux encore les élargir. ich fann sie noch weiter machen. tournez-vous, s'il vous plait, breben Sie Sich gefälligst um, de faux plis.

non, il colle bien entre les nein, er sist gut zwischen

la taille me paraît un peu die Taille scheint mir ein we= trop longue.

on pourra y remédier aisé- bem ist leicht abzuhelfen. ment.

c'est peu de chose; ce sera das ist eine Aleinigkeit; das bientôt fait. wird bald gemacht sein.

achevez-le bientôt, car vous machen Sie ihn bald fertig,

vous l'aurez demain, ainsi Sie sollen ihn morgen nebst que le manteau.

Est-ce mon habit que vous Bringen Sie mir meinen Rod?

oui, mais il n'est pas encore ja, er ist aber noch nicht fer=

tia.

gereihet, um Ihnen bensel= ben anzupassen.

lassen Sie sehen.

genommen, welche ein we= nig zu knapp sind.

pour voir s'il ne fait pas damit id, sebe, ob er feine Kalten wirft.

épaules et le dos. Schultern und Rücken.

cette coupe vous convient- ist Ihnen dieser Schnitt recht?

nig zu lang.

savez que j'en ai besoin. denn Sie wissen, daß ich ihn nöthig habe.

dem Mantel haben.

voulez-vous que je prenne befehlen Sie, daß ich diesen cette redingote pour la lleberrock ausbessere? raccommoder?

prenez-la, et mettez-y des das können Sie thun; und de ceux de cuivre qui ne sont plus à la mode.

il faudrait aussi des poches es sollten auch neue Taschen neuves, et les boutonnières auraient besoin d'être recousues.

a déjà été retournée.

laissez-la donc comme elle barum laffen Sie ihn, wie er est; je la donnerai à mon domestique.

boutons de soie, en place seten Sie seidene Anöpfe baran statt biefer messinge= nen, die nicht mehr Mode find.

> hinein, und die Anopflöcher hätten nöthig, wieder ausgenäht zu werden.

mais je m'aperçois qu'elle allein ich sehe, er ist schou gewendet.

ist; ich will ihn meinem Bedienten schenken.

5. Mit dem Schuster.

Ah! vous voilà! m'apportez- Ha, sind Sie da, Meister! vous mes bottes? bringen Sie mir meine Stiefel?

oui; voulez-vous les es- ja; wollen Sie sie anvassen ? sayer?

donnez.

prenez les tirants avec les nehmen Sie die Zugbander crochets; je vous aiderai.

je crains de ne pouvoir pas id werde sie schwerlich an= les mettre; l'entrée me paraît trop étroite.

un peu justes; tirez fort.

m'y voilà à présent.

effectivement, elles ne me in der That, sie stehen mir

vont pas mal.

je me flatte que dans toute ich schmeichle mir, daß kein la ville il n'y a pas de bottier qui vous les fasse

vais me débotter.

geben Sie her. mit den Haken; ich will Ih-

nen helfen. ziehen können; die Deffnung scheint mir zu eng zu sein.

vous les avez commandées Sie haben sie ein wenig eng verlangt; ziehen Sie stark

nun bin ich darin.

nicht übel.

Stiefelmacher in ber gangen Stadt sie Ihnen besser machen wird.

donnez-moi le tire-botte, je geben Sie mir ben Stiefelfnecht, ich will sie ausziehen. faites voir maintenant les lassen Sie nun die Schube souliers. seben.

examinez-les.

le quartier me paraît trop das Fersenleder scheint mir zu haut, et il n'y a pas de talon.

ils sont comme on les porte sie sind, wie man sie jest à présent.

prenez le chausse-pied pour nehmen Sie ben Anzieher, um les mettre.

ils me blessent; il faudra sie bruden mich; Sie werden les remettre à la forme.

peigne.

tines que je vous ai données à ressemeler.

vous aurez tout cela la se- Sie sollen Alles fünftige Woche maine prochaine.

6. Mit dem Uhrmacher.

qui a besoin de réparation.

voyons ce qu'il y à faire.

ah, c'est une montre à ré- ah, es ist eine Repetir-Uhr. pétition.

laisser tomber au moment où je la montais.

ont un peu souffert.

I faut que je la démonte, ich muß sie aus einander se= ment n'est pas dérangé.

besehen Sie sie.

boch zu sein; auch ist kein Absatz daran.

trägt.

sie anzuziehen.

sie noch einmal über den Leisten schlagen müssen.

vous avez le coude-pied Sie haben die Fußbiege ein un peu haut; je change- wenig hoch; ich werde et= rai quelque chose à l'em- was am Oberleber anbern.

remportez-les; vous me les nehmen Sie sie mit und brinrapporterez avec les bot- gen Sie mir sie nebst ben Halbstiefeln, die ich Ihnen zum Sohlen gegeben habe, wieder.

befommen.

Je vous apporte une montre Ich bringe Ihnen eine 11br, die einige Ausbesserung nöthig hat.

lassen Sie seben, was baran zu machen ist.

j'ai eu le malheur de la ich hatte das Unglück, sie in dem Augenblicke, als ich sie aufzog, fallen zu lassen.

le cadran et l'aiguille en das Zifferblatt und der Zeiger haben ein wenig babei gelitten.

pour voir si le mouve- gen, um zu sehen, ob nichts an dem Werke verdorben ift.

lle s'est arrêtée aussitôt; sie ist sogleich stehen geblieben; je crains que le grand ich fürchte, die Feder ist ge-ressort ne soit cassé. brochen.

dans le tambour; mais le balancier s'est recourbé.

petit ressort spiral; car tantôt elle avance, tantôt elle retarde.

je l'arrangerai; il serait ich werde sie herrichten; dommage qu'elle n'allât pas bien, car elle est très belle.

le timbre en est fort bon, das Schlagwerk ist sehr aut, et la boîte est superbe.

pour quand sera-t-elle prête? pour après-demain; je vous en prêterai une autre en attendant.

je vous en serai obligé, car ich werde Ihnen sehr verbunsans cela je ne saurais jamais quelle heuré il est.

non, il est encore en entier nein, sie ist noch gang in dem Gehäuse; aber die Unrube ist verbogen.

il faudra régler aussi le Sie mussen auch die Spiralfeder zurecht setzen; denn bald läuft sie vor, bald geht fie nach.

wäre Schabe, wenn sie nicht gut ginge, da sie so schön ist.

und das Gehäuse ist prächtig. wann wird sie fertig sein?

übermorgen; ich will Ihnen inzwischen eine andere lei= ben.

den sein: denn ich wüßte sonst nie, wie viel Uhr es ist.

7. Mit dem hutmacher.

J'ai besoin d'un chapeau; Ich habe einen hut nöthig; voudriez-vous m'en faire voir quelques-uns?

de castor?

un mi-castor, mais qui soit

le demandez-vous rond et à haute forme?

j'en voudrais un à larges bords et à long poil.

en voilà un que je ferai retaper, s'il vous convient.

enfoncez-le dans la tête. il est un peu trop étroit.

il est aisé d'y remédier: je n'ai qu'à desserrer le bourdaloue.

il va bien à présent. combien me coûtera-t-il tout arrangé?

wollen Sie mich einige sehen lassen.

le voulez-vous de feutre ou wollen Sie einen Filz- ober einen Rastorbut?

> einen Halbkastor, der aber fein fein muß.

beliebt Ihnen ein runder mit einem hoben Ropfe?

ich möchte einen langbaarigen, mit breiten Arempen baben. hier ist einer, den ich aufstuten lassen will, wenn er Ihnen anstebt.

drücken Sie ihn in den Ropf. er ist ein wenig zu eng.

dem ist leicht abzuhelfen: ich darf bloß die Tresse weiter machen.

mm geht er gut.

wie theuer wird er mir ganz fertig zu stehen kommen?

un louis.

cela me paraît bien cher.

c'est le plus juste prix: je es ist der genaueste Preis: ne puis pas le donner à moins; je n'ai qu'un très léger benéfice là-dessus.

il faut me le passer à vingt francs.

partageons la différence.

je n'en donnerai pas davantage.

eh bien, prenez-le; je fais nun, so nehmen Sie ihn; ich un sacrifice pour avoir votre pratique.

dez-le d'un petit velours.

einen Louisd'or.

das scheint mir sehr theuer.

ich kann ihn nicht wohlfei= ler geben; ich habe nur ei= nen ganz geringen Gewinn dabei.

Sie müffen mir ihn um zwan= zig Franken erlassen.

wir wollen den Unterschied theilen.

ich will nicht mehr daran wen=

bringe ein Opfer, um Ihre Rundschaft zu haben.

mettez-y une coisse, et bor- machen Sie ein Futter bin= ein, und fassen Sie ihn mit einem schmalen Sammtban= de ein.

quand pourrai-je venir le wann fann ich ihn abholen? prendre?

demain matin.

fort bien; je vous laisserai gut; dann werde ich Ihnen alors celui-ci pour le nettoyer.

morgen früh.

diesen zum Ausputen da lassen.

8. Ueber das hauswelen.

as-tu été si longtemps?

la couturière, chez laquelle die Nähterin, zu welcher Sie vous m'avez envoyée, m'a arrêtée jusqu'à présent.

elle n'avait pas encore fini sie hatte die Arbeit noch nicht l'ouvrage que vous lui avez donné à faire.

je croirais plutôt que tu t'es ich sollte eher glauben, daß amusée à causer en chemin.

h non; j'ai acheté, en re- o nein; ich habe auf dem venant, du savon et de l'empois pour la lessive.

Tu rentres bien tard; où Du kommst sehr spät nach Hause; wo warst du so Lange?

> mich schickten, hat mich bis jett aufgehalten.

> fertig, die Sie ihr zu ma= chen gegeben haben.

du unterwegs geplaudert bast.

Rückwege Seife und Stärke zum Waschen gefauft.

porte ce linge sale à la trage diese unreine Basche bien le tremper.

j'y vais.

tu pourras ensuite repasser du fannst hernach die Bor= et les tours de gorge.

j'en aurai soin.

n'oublie pas de faire dire vergiß nicht, ben Büglerinnen aux repasseuses de venir demain.

mais nos fers à repasser ne aber unsere Bügeleisen sind sont pas encore raccommodés.

tu as raison; je les ferai du hast Recht; ich will sie zu=

arranger.

as-tu compté ces nappes, hast du diese Tischtücher, Tel= ces serviettes et ces mou-

oui, maman, le compte y est. ja, Mutter, sie sind alle da.

buanderie, pour qu'on le in die Waschfüche, damit mette dans la cuve, et sie in die Bütte gethan dis aux blanchisseuses de werde, und sage den Wä-bien la tremper scherinnen, sie sollten sie aut einweichen.

ich gehe.

et plisser les chemisettes hemden und Halsstreifen bügeln und fälteln.

ich werde dafür sorgen.

sagen zu lassen, daß sie mor= gen hieher kommen.

noch nicht wieder ausgebes=

fert.

recht machen lassen.

lertücher und Schnupftücher abgezählt?

9. Fortsetzung.

Voici une cravate de ton Hier ist eine Halsbinde von frère, à laquelle il faut faire une reprise.

où sont ses bas?

je les ai donnés à la ra- ich habe sie der Strumpf= vaudeuse; je n'ai pas eu le temps de les raccommoder moi-même.

chemise; le corps est taillé, tu n'as qu'à y coudre les manches.

sets, le jabot et les coins.

let, le surjet et l'arrièrepoint.

beinem Bruber, die ausge= bessert werden muß.

wo sind seine Strümpfe?

flickerin gegeben; ich hatte nicht die Zeit, sie selbst zu flicken.

achève maintenant cette mache nun bieses hemb voll= ends fertig; ber Untertheil ift schon geschnitten, du darfst nur die Alermel an= näben.

il y manque aussi les gous- es fehlen auch die Rauten, der Busenstreif und die

3wickel.

aie soin de bien faire l'our- mache ben Saum, die lleber= wendlings-Naht und ben Hinterstich sauber.

n'oublie pas non plus de ra- vergiß auch nicht, die Nähte zu battre les coutures.

i'ai perdu mon dé à coudre, ich habe meinen Fingerbut ver= et je n'ai pas une seule bonne aiguille dans mon

en voilà dont le chas est si diese da haben ein so fleines petit que je ne saurais y faire passer ce fil.

eh bien, tricote; où as-tu

mis ton tricotage?

le voilà; mais je n'ai plus de coton à trois fils.

il y en avait pourtant encore une pelote entière dans ton sac à ouvrage.

je ne la trouve plus.

file: ou bien dévide ces bobines; voilà le dévidoir.

j'ai mal au doigt.

tu es une paresseuse; tu du bist eine Faulenzerin; du ne seras jamais une bonne ménagère.

plätten.

loren, und habe nicht eine einzige gute Nadel in mei= nem Büchschen.

Dehr, daß ich diesen Zwirn

nicht einfädeln fann.

nun, so stricke; wo haft du bei= ne Strickarbeit hingethan?

hier ist sie; aber ich habe fei= ne dreidrähtige Baumwolle mehr.

es war ja noch ein ganzer Anäuel in deinem Arbeits= beutel.

ich finde ihn nicht mehr.

mets-toi donc au rouet et so setze bich benn ans Rädchen und spinne; oder winde diese Spulen ab; da ist der Haspel.

der Finger thut mir weh.

wirst nie eine gute Haus= hälterin werden.

10. Beim Mittagesten.

On a servi; allons nous Das Essen ist aufgetragen; wir mettre à table.

asseyez-vous, je vous prie. je vais me mettre ici.

non pas, s'il vous plaît; voilà la place qui vous est destinée.

j'obeis, puisque vous le vou-

vous servirai-je du potage au riz?

je vous en demanderai un peu.

voilà du bouilli qui a bonne mine; en mangerez-vous?

wollen uns zu Tische setzen. beliebt es, Platz zu nehmen? ich werde mich hieher setzen. nicht doch; dieser Play hier ist

für Sie bestimmt.

ich gehorche Ihnen, weil Sie es so haben wollen.

fann ich Ihnen mit Reißsuppe aufwarten?

ich bitte mir ein wenig davon aus.

hier ist Rindsleisch, bas gut aussieht; essen Sie da= s noa

j'en prendrai un petit mor- ich will ein Stückhen tavon

aimez-vous la moutarde? elle me monte au nez.

mais je vois que vous n'avez pas de pain; en voilà. Brod; hier ist welches. vous offrirai-je de ces choux- barf ich Ihnen von diesem Blu=

fleurs?

je vous serai oblige; j'aime ich werde Ihnen dafür verbun= beaucoup ce légume.

mangerez-vous de ce bro- effen Sie von diesem Becht? chet?

je crains trop les arêtes.

prenez donc un morceau d'anguille.

ma femme, engagez mon- Frau, bitte den Herrn, etwas sieur à manger quelque chose; - je vais découper ce rôti; assaisonnez, en attendant, la salade.

je ne sais, si je m'en ac- ich weiß nicht, ob ich gut quitterai bien; — passezmoi l'huilier, avec poivrier et la salière.

à votre goût; je crains de ne pas l'avoir assez retournée.

elle est délicieuse.

nehmen.

sind Sie Liebhaber von Senf? er steigt mir in die Nase.

aber ich sehe, Sie haben kein

menkohl anbieten?

den sein; ich esse dieses Ge= müse sehr gern.

ich scheue zu sehr die Gräten. so nehmen Sie denn ein Stückchen Aal.

zu essen; — ich will diesen Braten zerschneiden; richte Du unterbessen ben Salat an.

damit umgehen kann; reiche mir die Delflasche nebst der Pfeffer= und Salz= büchse.

voyez, monsieur, si elle est sehen Sie, ob er nach Ihrem Geschmacke ist; ich fürchte, ihn nicht genug unter einan-der gerührt zu haben.

er ist ganz vortrefflich.

11. Fortsetzung.

Vous ne buvez pas; vous Sie trinfen ja nicht; vielleicht préférez peut-être le vin blanc au vin rouge?

voilà du vin de Bourgogne et du Rhin; choisissez.

je m'en tiendrai à celui-ci.

Ah, nous en goûterons d'autres.

Jeannette! rincez des verres; donnez-nous du Bordeaux

ziehen Sie weißen Wein bem rothen vor?

hier ist Burgunder und hier ist Rheinwein; wählen Sie.

ich will mich an diesem hier halten.

ei, wir wollen noch andere fosten.

Hannchen, spule bie Gläfer aus; gib uns Borbeaur= et un tire-bouchon, pour Wein und einen Korfzieber. déboucher la bouteille.

vous allez me griser. n'ayez pas peur; - choquons! fürchten Sie nicht; - ftogen à votre santé!

à la vôtre! — c'est du vin auf die Ihrige! — das ist ein exquis; mais il est fort.

vassez-moi la carafe, s'il reichen Sie mir gefälligst die vous plaît, j'y mettrai un

tranche de jambon?

mangerai plus rien.

mes?

je vous rends mille grâces. ich danke Ihnen vielmal. il me serait impossible de es ist mir unmöglich, mehr zu manger davantage.

je suis fàche de n'avoir rien es thut mir leid, daß ich Ih= vous flatter.

tout est excellent et très Alles ist portrefflich und sehr copieusement dîné.

voici des gaufres, des con- hier sind Waffeln, Konfekt, fitures, des biscuits, du Biscuit, Obst. fruit.

ou bien commencerez-vous oder nehmen Sie zuerst ein par un morceau de fro- Studchen Schweizerfafe? mage de Gruvère?

voilà des vins de liqueur. sind suffe Weine.

café.

um ben Pfropfen herauszuziehen.

Sie werben mich berauschen. wir an! auf Ihre Gefund= beit!

föstlicher Wein; aber er ift

stark.

Wasserstasche; ich will ein peu d'eau. wenig Wasser dazu gießen. accepterez-vous une petite beliebt Ihnen ein Schnittchen

Schinken?

je vous remercie; je ne ich danke Ihnen, ich kann nichts

mehr effen.

vous ne refuserez pas un Sie werden doch ein wenig peu de compote de pom- Apfelmuß nicht ausschlagen?

& effen.

à vous offrir qui puisse nen nicht mit etwas Besserem aufwarten fann.

bien apprêté; mais j'ai gut zubereitet; allein ich habe überflüssig gegessen.

qu'on serve le dessert! man trage den Nachtisch auf!

cela n'est pas de refus. das schlage ich nicht aus. buvons encore un coup! trinken wir noch Eins! hier

levons-nous de table, si vous wenn's Ihnen gefällig ist, so voulez, et passons dans wollen wir aufstehen und in le salon pour prendre le ben Saal gehen, um Kaffer zu trinfen.

12. Vom Tabak.

Continuez de fumer, je vous Rauchen Sie nur fort, ich bitte

tabac ne vous incom-

au contraire, je l'aime beau- im Gegentheil, ich habe ibn

coup; je fume moi-même. gern; ich rauche selbst. dans ce cas, vous me tien- in diesem Falle werden Sie bac.

je l'accepte avec plaisir.

vous avez là une superbe Sie haben da einen prächti= tête de pipe; elle est très bien garnie.

la garniture pourrait être ber Beschlag konnte schöner

plus belle.

quel beau tuyau de pipe!

pipe de terre.

pardonnez-moi, je me ser- verzeihen Sie, ich werde mich la remplir.

voici le tabac, et voilà une bier ist der Tabat, und da ist l'allumer.

ce tabac est excellent.

c'est du Varinas, une sorte es ist Barinas, eine Urt Rade Canaster.

on n'en trouve pas de bon man befommt hier zu Lande dans ce pays-ci.

on n'a que du tabac qui sent man bat nur Tabaf, der nicht mauvais, et qui vous prend à la gorge.

vous me rendrez un grand Sie erweisen mir einen großen service.

vous la rallumer?

Sie.

je crains que la fumée du ich fürchte, ber Tabaksrauch ist Ihnen lästig.

drez compagnie peut-être; mir vielleicht Gesellschaft voilà une pipe et du ta- leisten; bier ift eine Pfeife und Tabak.

ich nehme es mit Vergnügen

gen Ropf; er ist sehr gut beschlagen.

sein.

welch schönes Pfeifenrohr!

vous préférez peut-être une vielleicht ist Ihnen eine irdene Pfeife lieber.

virai de celle-ci; je vais diefer hier bedienen; ich will sie stopfen.

bougie et du papier pour ein Wachsstock nebst Kidibus zum Anzünden.

dieser Tabak ist vortrefflich.

naster.

feinen guten.

gut riecht und im Halse frakt.

je vous céderai quelques ich will Ihnen einige Pfund livres de celui-là, si vous von diesem bier überlassen,

wenn Sie wollen.

Dienst.

votre pipe est éteinte, à ce ich glaube, Ihre Pfeise ist ausqu'il me semble; voulez- gegangen; wollen Sie sie wieder anzünden?

non, j'en ai assez; votre nein, ich habe genug; Ihr Ta= tabac est trop fort pour baf ift mir zu stark.

ouvrons un peu la fenêtre wir wollen das Fenster ein we= pour chasser la fumée. nig öffnen, um den Dampf zu vertreiben.

13. Von einem hunde.

Avez-vous vu le petit chien Saben Sie das Sündchen ge= que l'on m'a donné?

non, pas encore.

c'est la plus drôle de petite es ist das drolligste. Thierchen bête qu'il y ait au monde.

de quelle race est-il?

c'est ce que je ne sais pas; das weiß ich nicht; es ist weil n'est ni caniche, ni bra- der Pudel noch Spürhund, que, ni basset, ni chienloup, ni carlin.

tarde?

mon poing.

il a les soies longues comme un épagneul, le museau pointu comme une levrette, et il porte la queue en trompette.

quelle est sa couleur?

marquées de feu, et sur le dos il a une tache brune.

sait-il rapporter?

il sait plus que cela: il se met en sentinelle, il donne la patte, et il attrape les souris comme un chat.

voilà un petit animal bien bas ist ein sehr geschicktes appris; mais n'est-il pas

méchant?

non, il est doux et cares- nein, es ist sanft und schmei=

feben, das man mir geschenft bat?

nein, noch nicht.

von der Welt.

von welcher Art ist es?

noch Dachs, noch Spis, noch Mops.

il est donc d'une race ba- so ist es benn von Bastard=

art?

il n'est pas plus gros que es ist nicht größer, als meine

Kaust.

es hat lange Haare, wie ein zottiges Schoofbundchen, die Schnauze spit, wie ein Wind= fpiel, und seinen Schwanz trägt es geringt.

was hat es für eine Farbe?

il est noir, ses oreilles sont es ist schwarz, seine Ohren sind blanches, ses pattes sont weiß, die Pfoten braunroth, und auf dem Rücken hat es einen braunen Flecken.

fann es apportiren?

es fann noch mehr, als das: es steht Schildwache, gibt die Pfote und fängt Mäuse, wie eine Rate.

Thierchen; aber ist es nicht

pole?

sant; quand je lui donne chelnd; wenn ich ihm einen une tape, loin de me Streich gebe, so lect cs

mordre, il me lèche la mir die Hand, statt mich zu beißen.

mais pourquoi le frappez- aber warum schlagen Sie es?

vous?

train épouvantable.

guet.

oh, comme un chien de basse- o, wie ein Hofhund.

ner un.

quelquesois, lorsqu'un étran- manchmal, wenn ein Fremder ger entre dans la chambre, in das Zimmer tritt, springt il saute de sa niche, il es aus seinem Winkel, klafft, jappe, il aboie et fait un bellt und macht einen fürch= terlichen Lärm.

cela prouve qu'il est de bon das ist ein Beweis, daß es

wachsam ist.

lorsqu'il fera des petits, je wann es Junge bekommt, so vous prierai de m'en don- will ich mir eines davon aus= bitten.

14. Vom Bade.

Où vas-tu, mon ami? Wo gehst du bin, Freund? bien chaud.

te mettras-tu dans une bai- wirst du dich in eine Babe=

gnoire?

non, je me baignerai dans la rivière.

ne crains-tupas de te nover?

oh non, je sais nager. qui te l'a appris?

l'été dernier j'ai pris quelques lecons à l'école de natation.

n'y a-t-il pas de danger à ift feine Gefahr babei, es qu

l'apprendre?

aucun; les baigneurs vous attachent des vessies sous les bras, et vous retiennent par une corde pour que vous ne puissiez pas aller à fond.

sais-tu aussi plonger?

rai entre deux eaux, et je

je vais me baigner, car j'ai ich will mich baden, denn es ist mir sehr warm.

wanne setzen?

nein, ich werde mich im Flusse baden.

ist dir nicht bange, zu ertrin= fen ?

o nein, ich kann schwimmen. wer hat es dich gelehrt?

vergangenen Sommer habe ich einige Leftionen in der Schwimmschule genommen.

Ternen?

gar feine; die Baber binden Einem Blasen unter die Ar= me, und halten Einen mit einem Stricke, bag man nicht unterfinken kann.

kannst du auch untertauchen? oui, tu le verras; je nage- o ja, du follst es sehen; ich werde unter dem Wasser

dans ma bouche.

je voudrais en savoir autant. dies möchte ich auch können. rien n'est plus aisé à ap- nichts ist leichter zu lernen, prendre que cela; mais il ne faut pas avoir peur de l'eau.

nacelle: entrons-y.

hé, batelier! conduis-nous he, Schiffer! führ' une an einen dans un endroit où l'on puisse se baigner en sûreté.

j'en connais un bien bon de ich weiß einen sehr guten jen l'autre côté de la rivière: je vous y mènerai.

te rapporterai un caillou schwimmen und bir einen Rieselstein in meinem Mun= be bringen.

als dieses; man muß sich aber nicht vor dem Wasser fürchten.

tiens, voilà justement une sieh, da ist eben ein Nachen:

steigen wir hinein.

Drt, wo man mit Sicherheit baden kann.

seit des Flusses: ich will Sie binführen.

15. Von der frangölischen Sprache.

Vous êtes tout à fait ense- Sie sind ja gang in Büchern étudiez, à ce qu'il paraît. j'essaie de traduire du fran- ich versuche, aus dem Französi= - çais en allemand.

vous apprenez donc le fran- Sie lernen also Französisch?

cais?

dispensablement nécessaire, quelque soit l'état auguel on se destine.

expressive, que par cette raison seule elle mérite d'être étudiée.

nonciation?

je frequente des Français ich gehe mit Franzosen um, die qui prononcent bien.

faire de mieux.

savez-vous dejà les princi- find Ihnen die Hauptregeln maire?

veli dans les livres; vous begraben; Sie studiren, wie es scheint.

schen ins Deutsche zu über=

setten.

la langue française est in- die französische Sprache ist un= umgänglich nothwendig, welchem Stande man sich auch widmen wolle.

sans doute; elle est d'ailleurs allerdings; zudem ist sie so an= si agréable, si douce et si genehm, so sanst und aus= brucksvoll, daß sie schon deß= wegen allein verdient, studirt zu werden.

comment faites-vous pour wie machen Sie es, um eine apprendre la bonne pro- qute Aussprache zu erlernen?

einen guten Accent haben.

c'est ce que vous pouvez das ist das Beste, was Sie thun fönnen.

pales règles de la gram- ber Grammatif schon be= fannt?

apprendre par coeur.

elle est fatigante.

je ne saurais faire autre- ich fann es nicht anders machen; de Charles XII. par Vol- taire zu lesen.

et comment faites-vous pour und wie machen Sie es, um profiter de votre lecture?

je commence par noter tous ich schreibe alle mir noch unbe= connus, et j'en cherche l'explication dans mon dictionnaire.

passages que j'ai analysés.

vous vous y prenez fort Sie greifen es sehr gut an. bien.

parlez-vous souvent fran- sprechen Sie oft Französisch? cais?

faitement.

dre de parler mal. zu sprechen.

je me suis applique à les ich habe mich beflissen, sie aus= wendig zu lernen.

cette manière d'apprendre biese Art, zu lernen, ist nicht n'est pas mauvaise, mais übel, aber sie ist ermudend.

ment; je commence à ich fange jest an, die Ge= présent à lire l'histoire schichte Karl's XII. von Vol-

> von Ihrer Lefture Nugen zu ziehen?

les mots qui me sont in- fanaten Wörter auf, und suche ihre Erflärung in mei= nem Wörterbuche.

ensuite je fais un extrait des dann mache ich einen Auszug meilleures phrases et des von den besten Redensarten meilleures expressions, und Ausdrücken, und über= après quoi je traduis les setze nachber die Stellen, welche ich zergliedert habe.

quelquesois, quoique je le zuweilen, obgleich ich es noch parle encore bien impar- sehr unvollfommen spreche.

pour apprendre à bien par- um gut sprechen zu lernen, muß ler, il ne faut pas crain- man sich nicht scheuen, schlecht

16. Von weiblichen Arbeiten.

Vous voilà bien occupée, Sie sind sehr beschäftigt, liebe vaillez-vous donc là?

mon frère.

voilà une couture très bien biese Naht ist sehr gut ge= cousue; où avez-vous appris à coudre?

je l'ai appris chez made- ich habe es bei Jungfer R.

ma chère amie: que tra- Freundin: was machen Sie denn da?

je fais des chemises pour ich mache Hemden für meinen

Bruder.

näht; wo haben Sie nähen gelernt?

moiselle N. qui est fort gesernt, die sehr geschickt in habile dans tous les ou- allen Nabelarbeiten ist. vrages à l'aiguille.

turière; elle enseigne aussi

à faire des robes.

aiguillier et ces ciseaux anglais?

à mon jour de naissance.

c'est un fort joli cadeau.

ce mouchoir?

non, c'est ma cousine qui a nein, meine Base hat diesen fait cet ourlet.

il est très bien fait; les er ist sehr gut gemacht; die ourlets plats me plaisent platten Saume gefallen mir mieux que les ronds.

vous avez là une belle bourse Sie haben da einen schönen,

garnie en perles.

cotée l'hiver passé.

chez qui a-t-elle appris à bei wem hat sie die Perlentricoter en perles?

chez madame B. c'est un travail assez penible es ist eine ziemlich schwierige et qui exige beaucoup de patience.

vue bonne, les yeux en sont affectés.

oui, c'est une bonne cou- ja, sie ist eine gute Nähterin; sie unterrichtet auch im Rlei= dermachen.

depuis quand avez-vous cet seit wann haben Sie diese Radelbüchse und diese englische-Scheere?

c'est un présent que j'ai reçu es ift ein Geschenk, bas ich an meinem Geburtstage befom= men babe.

das ist ein sehr hübsches Ge= schenk.

est-ce vous qui avez ourle haben Sie bieses Taschentuch gesäumt?

Saum gemacht.

besser, als die runden.

mit Perlen besetzten Beutel. c'est ma soeur qui l'a tri- meine Schwester hat ihn ver=

gangenen Winter gestrickt. strickerei gelernt?

bei der Frau B.

Arbeit, die viel Geduld er= fordert.

oui, et quand on n'a pas la ja, und wenn man feine guten Alugen hat, werden sie bavon angegriffen.

17. Fortsetzung.

vous?

avec plaisir.

avez-vous votre tricotage haben Sie Ihr Strickzeug bei que je vous en donne un? ich Ihnen eins gebe?

Voulez-vous me permettre Wollen Sie mir crlauben, ein de tricoter un peu chez wenig bei Ihnen zu stricken?

mit Bergnügen.

avec vous, ou voulez-vous Sid, oder wollen Sie, daß

je vous suis obligée; je l'ai ich danke Ihnen; ich habe es dans mon ridicule.

voilà de très beaux bas que vous avez commencés.

vos aiguilles ne sont-elles

pas trop fines?

me paraissent assez proportionnées au coton que j'emploie.

laisser tomber une maille.

oui, il y en a même une de rompue; que faire?

il n'y a pas de mal, il faut

la reprendre.

voyons un peu, combien vous avez fait de tours, depuis que vous êtes ici.

je crois que j'ai fait douze

tours environ.

pas vrai, ma chère?

oui; mais je ne suis pas aussi habile brodeuse que vous.

brodez-vous au tambourin, à la main, ou au métier?

je brode de toutes les ma- ich sticke auf jede Art, mit nières, à l'aiguille et au crochet.

in meinem Arbeitsbeutel. haben da sehr schöne

Strümpfe angefangen.

find Ihre Stricknadeln nicht zu

tein?

je ne le pense pas; elles ich sollte es nicht denken; sie scheinen mir zu der Baum= wolle, die ich nehme, zu vasten.

je crois que vous venez de ich glaube, Sie haben eben eine

Masche fallen lassen.

ja, es ist sogar eine gerissen; — was soll ich machen?

es schadet nichts, Sie müssen

sie wieder stopfen.

lassen Sie sehen, wie vielmal Sie berumgestrickt haben, seit= dem Sie hier sind.

ich glaube, ich habe etwa zwölf=

mal herumgestrickt.

vous brodez aussi, n'est-il Sie stiden aud, nicht wahr,

meine Liebe?

ja; aber ich bin keine so ge= schickte Stickerin, als Sie.

sticken Sie auf dem Tambourin, auf der Hand oder auf dem Rabmen?

der Nadel und Häckdren.

18. Beim Abendellen.

Je suis votre serviteur, mon- Ihr Diener, mein Berr.

je viens en passant vous ich fomme, Ihnen im Borbei= souhaiter le bon soir.

geben einen guten Abend zu wünschen.

vous êtes bien bon; je vous Sie sind sehr gütig; ich bin suis très obligé de votre aimable visite.

Ihnen für Ihren lieben Be= such sehr verbunden.

vous plaît-il de vous asseoir? wollen Sie Sich niederlaffen?

comment se porte votre wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin? épouse?

Dieu merci.

la voilà qui rentre.

bon soir, ma chère amie.

vous souhaiter le bon soir.

sieur.

je viens pour m'informer de ich fomme, mich nach Ihrem votre santé, et de celle de votre famille.

je suis bien sensible à votre ich bin Ihnen fehr verbunden

attention.

prenez place, s'il vous plait. nehmen Sie gefälligst Plag. ie ne voudrais pas vous im- ich möchte Sie nicht durch portuner par une trop longue visite.

un ami ne nous importune ein Freund belästigt uns nie.

jamais.

mais je m'aperçois que vous aber ich sehe, daß Sie Sich et je m'en vais.

ce serait mal à propos.

que vous voudrez bien être des nôtres.

vous êtes trop bon, je ne Sie sind allzu gütig; ich will veux pas vous causer de l'embarras.

tenterez de ce que nous avons.

rémonies.

elle se porte assez bien, sie befindet sich, Gott sei Dank.

ziemlich wohl.

da kommt sie eben nach Hause. guten Abend, liebe Frau.

madame, j'ai l'honneur de Madame, ich habe die Ehre, Ihnen einen guten Abend zu wünschen.

soyez le bien-venu, mon- seien Sie willfommen, mein

Herr.

und Ihrer Familie Befinden zu erfundigen.

für Ihre Aufmerksamkeit.

einen zu langen Besuch be= lästigen.

vous disposez à souper, zum Abendessen anschicken: ich gehe.

bas würde unrecht fein.

nous esperons au contraire wir hoffen vielmehr, daß Sie mit uns speisen werden.

> Ihnen keine Umstände ver= ursachen.

aucunement; vous vous con- keineswegs; Sie werden fürlieb nehmen mit bem, was wir

baben.

entre amis on agit sans cé- mit Freunden macht man feine Umstände.

19. Fortletzung.

Savez-vous, ma chère femme, Weißt du, liebe Frau, was wir ce que nous avons à sou- zum Abendessen haben? per?

à la vérité, pas grand' chose: nicht viel, in der That: wir nous n'avons que des vi- haben nur falte Ruche, lade et des oeufs durs.

c'est tout ce qu'il faut; je das ist hinreichend; ich mache souper, le dîner étant mon meilleur repas.

je suis de même; voilà pour- es geht mir eben so; deß= quoi je mange très peu à souper.

un mauvais estomac.

on prétend que le jambon man behauptet, ber Schinken le fortifie.

dans ce cas, je vous enga- wenn dies der Fall ift, so cr= gerai à en manger une petite tranche.

je vous remercie; je ne ich tanke Ihnen; ich werde prendrai qu'un peu de pain, de beurre et de und Rafe essen. fromage.

vous fera pas de mal.

j'en prendrai un peu, pour ich will ein wenig davon effen, vous obéir.

mangez encore un petit mor- effen Sie noch ein Studden ceau de ce rôti froid.

je vous suis très obligé, je ich bin Ihnen sehr verbun= ne saurais manger davantage.

souhaitez-vous prendre du wunschen Sie Wein ober Bier vin ou de la bière?

je vous prie de me donner ich bitte Sie, mir ein Glas un verre de bière.

comme si j'étais chez moi.

avec de bons amis.

retirer.

les bontés que vous m'avez témoignées.

andes froides, de la sa- Salat und harte Eier.

ne fais pas grand cas du mir nicht viel aus dem Abendessen, da das Mittag= essen meine Hauptmahlzeit ift.

halb effe ich des Albends sehr

wenia.

je suis réduit à une sorte ich bin an eine Art Diat ge= de' diète, parce, que j'ai bunden, weil ich einen schwas chen Magen habe.

stärke ihn.

suche ich Sie, ein Schnittchen davon zu essen.

nur ein wenig Brod, Butter

une assiette de soupe ne ein Teller Suppe wird Ihnen nicht schaden.

um Ihnen zu gehorchen.

von diesem falten Braten.

den, ich kann nichts mehr essen.

zu trinfen?

Bier zu geben.

vous voyez que j'agis tout Sie sehen, daß ich thue, als ob ich zu Hause wäre.

c'est ainsi qu'il faut être so muß man bei guten Freunden sein.

mais il est temps de me aber es ist Zeit, wegzugehen.

je vous remercie de toutes ich banke Ihnen für alle mir erwiesene Güte.

vous me rendez confus; c'est Sie beschämen mich; es ist

à nous de vous remercier an uns, Ihnen zu danken, d'avoir bien voulu être daß Sie bei uns haben blei= des nôtres.

monsieur, madame, j'ai l'hon- mein Herr, Madam, ich habe neur de vous saluer et die Ehre, mich Ihnen zu de vous souhaiter le bon empsehlen und Ihnen zute

bon soir, mon ami, reposez gute Nacht, mein Freund,

ben wollen.

Nacht zu wünschen.

schlafen Sie wohl.

20. Vom Schlafengehen.

D'où vient, mon ami, que Bie fommt's, mein Freunt,

j'ai sommeil, je vais me ich bin schläfrig, ich will zu

coucher.

comment, à l'heure qu'il est? wie, jest schon?

passée, j'ai besoin de repos.

ronfler!

fermé l'oeil de toute la

tu as dormi profondément, bu warst in tiesem Schlase, que tu as fait quelque mauvais rêve, car tu as crié comme un aveugle.

je ne me rappelle pas d'a- ich erinnere mich nicht, ge= voir rêvé.

quant à moi, je n'ai pu dor- was mich anbelangt, so habe mir, parce que mon lit était mal fait.

meil; je suis sûr que je dormirai bien.

veux-tu que je t'éveille de- willst du, daß ich dich morgen main de grand matin? in aller Frühe wecke? non, j'aime à sommeiller le nein, ich schlummere gern

tu rentres de si bonne daß du heute so früh nach heure aujourd'hui? Hause kommst?

Bette geben.

je n'ai pas dormi la nuit ich habe vergangene Nacht nicht geschlafen, ich bedarf der Rube.

que dis-tu? je t'ai entendu was sagst du? ich habe dich

schnarchen gehört!

tu te trompes; je n'ai pas du irrst dich; ich habe die ganze Nacht kein Auge zu=

gethan.

te dis-je; je crois même sag' ich dir; ich sollte bei= nahe glauben, daß du einen üblen Traum gebabt hätteft, denn du hast geschrieen wie ein Zahnbrecher.

träumt zu haben.

ich nicht schlafen können, weil mein Bett schiecht ge= macht war.

je n'en puis plus de som- ich fann mich vor Schlaf nicht mehr-halten; ich werde ge= wiß gut schlafen.

matin; je ne me lèverai des Morgens; ich werde erst que vers dix heures.

grásse matinée?

dois-je éteindre la chan- soll ich das Licht auslöschen? delle?

tu n'as qu'à l'emporter. es-tu déjà couché?

bonne nuit! bon repos!

gegen zehn Uhr aufstehen. tu veux donc dormir la du willst also in den Tag bin=

ein schlafen?

du kannst es mit fortnehmen. liegst du schon im Bette?

gute Nacht! angenehme Rube!

21. Von einem haufe.

maison?

pour vous servir.

à la porte-cochère, que cette maison est à vendre.

voulez-vous me la faire wollen Sie mich es seben las= voir?

prendre les clefs.

quel voisinage avez-vous?

il n'y a pas, j'espère, de es ist boch hier herum, hoff' nuisier ou de serrurier dans les environs?

les plus tranquilles de la ber Stadt.

taires pour le moment? Sie jest?

nous n'en avons que deux; wir haben nur zwei; der eine chaussée et l'autre le troisième étage.

quels gens sont-ce? Stock. ce sont deux ménages dont es sind zwei Familien, die on ne s'aperçoit presque man faum merft.

parcourons d'abord le bas; wir wollen erst bas Untere

Etes-vous le portier de cette Sind Sie ber Pförtner dieses Hauses?

Ihnen aufzuwarten.

j'ai vu par l'écriteau qui est ich sah an dem Zettel, der an dem Hausthore ift, daß dieses Haus zu verkaufen steht.

fen?

oui, monsieur, je m'en vais ja, mein Herr, ich will sogleich die Schlüffel holen.

> was haben Sie für Nachbar= schaft?

marechal-ferrant, de me- ich, fein Hufschmid, fein Tischler oder Schlosser?

mon Dieu, non, nous sommes behüte Gott! wir find hier in ici dans un des quartiers einem der ruhigsten Viertel

combien avez-vous de loca- wie viele Miethleute haben

l'un occupe le rez-de- bewohnt das Untergeschoß und der andere den britten Stock.

je vois que cette maison a deux cours.

fort propre.

les écuries, les remises et plusieurs bûchers.

montrez-moi tout ce que zeigen Sie mir alles, was der contient l'arrière-cour. hintere Hof enthalt.

voilà d'abord les écuries; hier find die Ställe; dieser ift celle-ci est pour six che-

belle aussi, claire, sèche trocken und gut verwahrt. et bien fermée.

j'ai vu, cela n'est pas mal; das hab' ich gesehen; nicht voyons à présent les re-

tures y ont commodément

du temps, je serai bien aise de voir aussi le jardin.

oh! pour celui-ci, il est de o, ber ist ungemein schön!

toute beauté.

22. Fortsetzung.

Nous voici, monsieur, à l'en- Hier find wir am Eingange trée de la maison. zum Hause. elle me plaît beaucoup; les er gefällt mir sehr; die Wa=

voitures peuvent en sortir gen fonnen bequem aus= et y entrer à leur aise. und einfahren.

de la ville.

elle est construite en pierres es ist von Quadersteinen er=

besehen; das Haus hat zwei Höfe, wie ich sehe.

oui, monsieur; cette pre- ja, mein Herr, der erste ist mière est belle, carrée et schön, viereckig und sehr reinlich.

dans l'arrière-cour il y a in dem hintern Hofe sind die Stallungen, die Wagenschop= pen und mehre Holzbehältnisse.

für sechs Pferde.

l'autre n'est que pour qua- jener ift nur für vier Pferbe, tre chevaux; mais elle est aber auch febr schön, bell,

> übel! jett wollen wir die Schoppen betrachten.

les voici; cinq grandes voi- hier sind sie; fünf große Wa= gen haben beguem darin

Play.

montrez-moi à présent la zeigen Sie mir jett das Haus; maison, et s'il nous reste und bleibt uns Zeit übrig, so soll es mir lieb sein, wenn ich den Garten auch seben fann.

la maison est sans contre- bas Haus ist unstreitig eines dit une des plus belles ber schönsten in der Stadt.

de taille, et les toits sont baut, und die Dächer sind couverts en ardoise. mit Schiefer gebeckt.

où est le grand escalier? wo ist die Haupttreppe?

large et bien éclairé, breit und wohl beleuchtet, comme vous voyez. wie Sie sehen.

les marches en sont com- die Stusen sind bequem, und

bien travaillée.

voici l'antichambre; donnez- hier ist das Borzimmer; be= vous la peine d'entrer.

la maison' sont, comme celle-ci, à deux battants.

qui a un balcon.

fort élégant.

qu'il n'y a gas un clou à

mettre.

toutes de plain-pied. le cabinet de toilette, les chambres de demeure qui ont nombre de commodités.

il n'y a pas une seule che- nicht ein einziger Kamin raucht. minée qui fume.

propre et garni d'armoires.

ici, sous le vestibule; il est hier in dem Vorhause; sie ist

modes, et la rampe est das Geländer ist gut gear= beitet.

lieben Sie hinein zu treten.

presque toutes les portes de beinahe alle Thuren des Hauses sind, wie diese, mit zwei Klügeln.

ceci est la salle à manger bies ist ber Speisesaal, ber ci= nen Altan hat.

le salon de compagnie est der Gesellschaftssaal ist sehr

geschmackvoll.

nous y voilà; vous verrez das ist er; Sie werden sehen, daß nicht ein Nagel darin fehlt.

les autres chambres sont die übrigen Zimmer stoßen alle an einander.

voici la chambre à coucher, hier ist das Schlafgemach, hier das Ankleidezimmer, hier find die Wohnzimmer, welche eine Menge Bequemlichkeiten ent= balten.

la cuisine, l'office, tout est bie Ruche, bie Speisekammer, Alles ist 'reinlich und mit Schränken verseben.

23. Schluß.

Conduisez-moi maintenant au Führen Sie mich nun in ben jardin.

nous n'avons que cet esca- wir dürfen nur diese Treppe nous trouvons à la grille. am Gitter. ah! qu'il est charmant!

ces deux pavillons sont d'une diese zwei Gartenhäuser sind très belle architecture. von fehr schöner Bauart.

voilà aussi une bien jolie hier ist auch ein recht nied= volière.

Garten.

lier à descendre, et nous himunter gehen, so sind wir

ei! allerliebst!

liches Vogelhaus.

je vous réserve le plus beau; das Schönste hebe ich Ihnen nous allons y arriver.

admirez, je vous prie, mon- bewundern Sie nicht diese sieur, cette superbe allée de tilleuls.

elle est fort belle. où aboutit-elle?

j'aurai l'honneur de vous montrer aussi.

mais voilà qui est charmant! wirklich allerliebst! je suis bien content de ce ich bin mit dem, was ich ge=

que j'ai vu.

j'ai cependant oublié un des principaux articles: les caves sont-elles belles?

fondes, et contiennent au moins cent pièces de vin.

je les verrai, ainsi que les ich werde sie nebst den Böden greniers, quand je reviendrai demain avec mon architecte.

le propriétaire, afin qu'il s'y trouve en même temps.

je vous en serai obligé; je Sie werden mich dadurch ver= repasserai vers midi.

noch auf; wir werden gleich dabei sein.

prächtige Lindenallee, mein Herr?

en plein midi on y est à selbst in der Mittagssonne ge= währt sie Schatten.

sie ist sehr schön. wo führt sie bin?

à un petit hermitage que ju einer fleinen Ginsiedelei, die ich auch die Ehre haben werde, Ihnen zu zeigen.

sehen habe, sehr zufrieden.

einen Hauptpunct habe ich aber doch vergessen: sind die Reller gut?

elles sont belles et pro- sie sind schön und tief, und es fonnen wenigstens bun= bert Fässer Wein barin lie= gen.

besehen, wenn ich morgen mit meinem Baumeister wiederfomme.

si vous voulez, j'avertirai wenn Sie wollen, so will ich den Eigenthümer davon be= nachrichtigen, damit er sich zu gleicher Zeit einfinde.

binden; gegen Mittag wer=

de ich da sein.

24. Mit dem Capezierer.

j'ai un appartement à meubler.

tout ce qu'il vous faudra.

voulez-vous des meubles wollen Sie kostbare Möbek riches, en acajou, en no-

Je viens voir vos meubles; Ich fomme, um Ihre Möbel zu besehen; ich habe eine Wohnung zu möbliren.

vous trouverez chez moi Sie finden bei mir alles, was Sie brauchen.

von Mahagoniholz, von

yer, en chêne, ou simplement en bois peint?

c'est selon; ce meuble de je nachdem; — find diese far= salon en cramoisi est-il complet?

oui; il consiste en six fau- ja; sie bestehen in seche Arm= teuils, douze chaises, deux bergères et un sofa.

il y a aussi des housses auch ist für jedes Stück ein pour chaque pièce.

il n'a pas l'air frais.

la façon, elle est du dernier goût.

faites-moi voir des secré- zeigen Sie mir Schreibtische. taires.

d'acajou.

je prendrai ce dernier, s'il ich will diesen lettern neh= n'est pas trop cher.

nous nous arrangerons.

montrez-moi maintenant des commodes.

en voilà de toutes sortes.

celle-là est bien riche; le diese da ist sehr kostbar; das dessus est de marbre de Flandre.

je l'examinerai après.

Nußbaumholz, von Eichen= holz, oder nur einfache, an= gestrichene?

mosinrothen Möbel zu ei= nem Saale vollständig?

fesseln, zwölf Stühlen, zwei Rubesesseln und einem Go= pha.

Ueberzug da.

sie sehen nicht neu aus.

pardonnez-moi, il sort des verzeihen Sie, sie kommen mains de l'ouvrier; voyez erst aus der Arbeit; be= sehen Sie die Form, sie ift nach dem neuesten Ge= schmack.

j'en ai de bien beaux; en ich habe sehr schöne; da ist voilà un en bois madré, einer von Maserholz, und et voici un autre en bois bier ein anderer von Ma= hagoni.

men, wenn er nicht zu theuer

wir werden schon fertig wer=

zeigen Sie mir nun Commo= Den.

passez ici, s'il vous plaît, beliebt Ihnen, hieher zu kom= men? hier sind von allen Sorten.

Blatt ist von flammändi= schem Marmor.

ich will sie nachher besehen.

25. Fortletzung.

J'ai besoin aussi de quel- Ich habe auch einige Tische ques tables. nöthig.

j'en suis bien fourni; voici ich bin gut bamit verseben; des tables à trois fins: hier sind Tische zu dreifa-

des tables ployantes, des tables à the et autres.

il me faudrait principale- ich muß vor Allem einen Speiment une table à manger de douze couverts, avec des alonges.

pour le moment.

à propos, vous avez aussi des glaces et des miroirs?

de quelle grandeur vous les

faut-il?

de quatre pieds six pouces de large sur sept de haut.

prendre la mesure.

n'avez-vous pas aussi besoin de buffets, de toilettes, de chiffonnières, de tables de nuit, de bois de lit, de tapis de pied et de meubles communs?

je repasserai demain, et je vous apporterai une note de tout ce qu'il me fau-

dra.

chem Gebrauche: Tische, die man zusammenlegen fann, Theetische und andere.

setisch mit Auszügen zu zwölf

Versonen baben.

je n'en ai pas de si grandes in diesem Augenblick habe ich

feine so großen.

ei, Sie haben ja auch große und gewöhnliche Spiegel? von welcher Größe brauchen

Sie sie?

il me les faut à peu près ich muß sie ungefähr von vier Kuß sechs Zoll Breite und sieben Fuß Söhe haben.

je passerai chez vous pour ich will zu Ihnen kommen, um

das Maß zu nehmen.

brauchen Sie nicht auch Glas= schränke, Puttischen, Da= mentischen, Rachttischen, Bettstellen, Fußteppiche, oder gemeines Hausgeräthe?

ich will morgen wiederkommen und Ihnen ein Verzeichniß bringen von allem, was ich nöthig habe.

26. Mit dem Gartner.

Que faites-vous là, Henri? parterre.

avez-vous tondu la haie vive qui entoure le bou-

lingrin?

j'ai remis ce travail à de- ich habe diese Arbeit auf mor= main; je n'avais pas de

serpe.

échenillé ces arbustes et ces espaliers.

qu'avez-vous donc fait hier? was habt Ihr benn gestern

Was macht Ihr da, Heinrich? j'arrose les planches et le ich begieße die Beete und Blu= menbeete.

habt Ihr ben lebendigen Zaun um den Rasenplat her be=

schnitten?

gen verschoben, weil ich kein Gartenmesser hatte.

vous n'avez pas non plus Ihr habt auch biefe Stauben und Spaliere nicht von Rau= pen gereinigt.

gethan?

j'ai travaillé dans la serre ich habe im Treibhause und et dans la pépinière, tandis que ma femme a arraché la mauvaise herbe dans les plates-bandes du potager.

aujourd'hui j'ai mis des tuteurs à quelques arbres fruitiers, et puis de l'engrais dans cette planche d'asperges, et je viens dans ce moment de la couche.

avez-vous aussi greffé l'abricotier qui est là-bas

près du berceau?

pas encore; je ne savais si je devais prendre une greffe de pêcher, de prunier ou d'amandier.

faites comme vous jugerez macht es, wie Ihr es für gut à propos.

in der Baumschule gearbeistet, während meine Frau in ben Rabatten bes Gemüse= gartens das Unfraut ausge= rissen hat.

heute habe ich Pfähle an einige Dbstbäume gebunden, bann dieses Spargelbeet gedüngt, und jest komme ich eben

vom Mistbeete.

habt Ihr auch den Aprikosen= baum da unten bei ber Bo=

genlaube gepfropft? noch nicht; ich wusste nicht, ob ich ein Pfropfreis von einem Pfirsichbaum, Pflaumenbaum oder Mandelbaum nehmen sollte.

findet.

Fortletzung. 27.

Aurai-je cette année des Werde ich bieses Jahr grüne reines-claudes?

elles n'ont pas donné: le sie sind nicht gerathen: der froid leur a fait beaucoup de tort.

voici des pêches qui mû- hier sind Pfirsichen, die quse= rissent à vue d'oeil; je vous cueillerai la plus mûre, si vous voulez en goûter.

donnez que je la pèle.

ah, elle est sure! le noyau est encore tendre, la peau et la chair sont vertes.

dans une huitaine de jours elles seront toutes mûres.

il me tarde de manger des ich sehne mich nach Nüssen; nois; prenez garde de ne pas en laisser passer la saison.

Mirabellen befommen?

Frost hat ihnen vielen Schaden gethan.

hends reifen; ich will Ih= nen die reifste brechen, wenn Sie eine fosten wollen.

gebt sie ber, ich will sie schälen. ach, sie ist sauer! der Kern ist noch weich, die Haut und das Fleisch sind grün.

in Zeit von acht Tagen wer-

den sie alle reif sein.

gebt Acht, daß Ihr die Zeit dazu nicht vorbeigeben las= fet.

s'écalent facilement.

vous ferez bien; mais ayez Ihr werdet wohl baran thun; aussi soin des plantes po-

tagères.

ces choux, ces navets, ces carottes, ces haricots, ces concombres, ces betteraves: comme tout cela pousse!

vrage, je suis content de vous.

soyez tranquille; je vous en seien Sie unbesorgt; ich wer= abattrai avant qu'elles ne de Ihnen welche abschlagen, ehe sie sich leicht schälen lassen.

forgt aber auch für die

Rüchengewächse.

je ne les oublie pas; voyez ich vergesse sie nicht; seben Sie diesen Rohl, diese Steck= rüben, diefe gelben Rüben, Bohnen, Gurfen, rothen Rüben: wie dies alles so schön wächst!

allons, continuez votre ou- nun, sest Eure Arbeit fort; Ich bin mit Euch zufries

den.

28. Vom Schauspiele.

hier, pour voir la pre- spiele, um die erste Borfteldeux pièces nouvelles?

oui, mais j'étais mal placé, ja, ich hatte aber einen schlech= de manière que je n'ai ten Plat, so daß ich nicht pas bien vu.

où étiez-vous donc?

ne trouvant plus de place, da ich feinen Plat mehr, we= ni au parterre ni aux obligé de monter au paradis.

moi, j'étais assis sur une ich saß auf einer Bank nicht banquette non loin de weit vom Orchester.

l'orchestre.

cru vous avoir apercu auprès du buffet.

ce n'était pas moi, car je das war ich nicht, benn ich place.

que dites-vous de l'opéra?

Avez-vous été au spectacle Waren Sie gestern im Schau= mière représentation des lung der zwei neuen Stücke zu sehen?

recht seben konnte.

wo waren Sie benn?

der im Parterre noch in den premières loges, j'ai été ersten Logen, fand, so war ich genöthigt, auf die Gal= lerie zu gehen.

dans les entr'actes j'ai fait in den Zwischen-Acten ging un tour au foyer, et j'ai ich einen Augenblick in den Wärmesaal, und ich glaubte, Sie am Buffet gesehen zu baben.

n'ai pas bougé de ma bin nicht von meiner Stelle gewichen.

was halten Sie von der Oper?

j'en ai été parfaitement con- ich war vollfommen zufrie= tent; il a été très bien joué et généralement ap-

il m'était déjà connu, car sie j'avais assisté à la répé-

tition.

tumes sont charmants, et les changements de théàtre se sont faits avec une vitesse surprenante.

la musique était aussi dé- die Musik war auch ganz licieuse; l'ouverture surtout m'a fait plaisir.

que pensez-vous de la jeune was halten Sie von ber jun= actrice qui a débuté?

elle a beaucoup de grâces dans ses gestes, un physique fort agréable et un organ charmant.

je suis de votre avis: c'est ich bin Ihrer Meinung;

un excellent sujet.

avez-vous aussi vu la se-haben Sie auch das zweite conde pièce? Stück gesehen?
oui, elle n'a pas été bien ja, es ist nicht gut aufgenom=

recue.

- bale; les uns claquaient des mains, les autres sifflaient impitoyablement.
- à la troisième scène du second acte on a été obligé de baisser la toile.

est-elle donc si mauvaise? insupportable: elle manque d'ensemble, et est pleine d'invraisemblances.

den damit; sie wurde sehr gut gegeben und allgemein beklatscht.

war mir schon befannt, denn ich hatte der Probe

beigewohnt.

les décorations et les cos- die Decorationen und das Roftum sind allerliebst, und die Theaterverwandlungen wurden mit einer überra= schenden Geschwindigkeit ge= macht.

> vortrefflich; die Duvertüre machte mir besonders Ber=

gnügen.

gen Schauspielerin, die zum ersten Mal aufgetreten ist?

sie hat viel Grazie in ihren Geberben, ein fehr ange= nehmes Aeußeres und eine reizende Stimme.

ist ein vortreffliches Sub=

iect.

men worden.

il y avait une terrible ca- es war eine fürchterliche Ra= bale; die Einen flatschten mit den Händen, die An= dern pfiffen ganz unbarm= herzig.

beim dritten Auftritt des zwei= ten Aufzugs mußte man den Vorhang fallen laffen.

war es benn so schlecht?

unausstehlich: — bas Ganze hat keinen Zusammenhang, und es ist voller Unwahr= scheinlichfeiten.

en outre l'acteur qui joue überdies hat der Schauspieler, à bas le polichinel!

c'est bien fait; il ne faut das ift recht; man muß mit pour de mauvais farceurs.

le bas comique a tellement chargé son rôle, que tout le monde s'est mis à crier: welcher die niedrig-komischen Rollen spielt, die seinige so übertrieben, daß Jedermann schrie: fort mit dem Hans= wurst!

avoir aucune indulgence elenben Poffenreißern feine Rachsicht haben.

29. Im Konzert.

Je suis charmé de vous ren- Es freut mich fehr, Sie hier contrer ici; vous êtes, sans doute, amateur de musique?

venu pour entendre la nouvelle symphonie qui sera exécutée à grand

orchestre.

je m'en fais une haute idée, ich verspreche mir auch viel car je vois que l'orchestre est bien composé: il y a un grand nombre de violons et d'instruments à vent.

c'est un très bon musicien ein sehr guter Musiker streicht qui joue de la contre- den Kontrabaß.

basse.

l'orchestre et battra la den Tact schlagen? mesure?

c'est le maître de chapelle; der Kapellmeister; die Duver= l'ouverture que vous al- ture, die Sie jest horen lez entendre, est de sa werden, ist von ihm. composition.

chut! elle commence. ftille! sie fängt an.

comment la trouvez-vous? wie gefällt sie Ihnen?

Mademoiselle N. va chanter Fräulein N. wird nun ein basse-taille.

anzutreffen; Sie sind ohne Zweifel ein Liebhaber der Musit?

je l'aime beaucoup; je suis ein großer Liebhaber; ich bin hieher gekommen, um die neue Symphonie, die mit großem Orchester gegeben werden soll, zu hören.

> davon, denn ich sebe, daß das Orchester gut besett ist: es sind hier eine Menge Bio= linen und Blasinstrumente.

qui est-ce qui conduira wer wird die Musik leiten und

délicieuse. Le premier vio- unvergleichlich. Der erste Bio= lon conduit très bien. linist führt sehr gut.

un duo avec monsieur O. Duett mit Herrn D. singen, qui est une excellente der eine vortreffliche Tenor= stimme bat.

est douce et mélodieuse.

elle chante à ravir; sa voix sie singt zum Entzücken; ihre Stimme ist sanft und melodisch.

c'est pour la première fois es ist das erste Mal, daß diese se fait entendre en public.

que cette jeune cantatrice junge Sangerin öffentlich singt.

écoutez à présent cette boren Sie nun diesen Altsan= air de bravoure.

haute-contre chanter un ger eine Bravour-Arie singen.

ah ciel! il chante en faus- Pop Himmel! er singt burch set; cela m'écorche les oreilles.

die Fistel; das thut mir in den Ohren weh.

au surplus, il est mal ac- auch wird er schlecht accom= compagné.

pagnirt.

ne jouez-vous pas vous- spielen Sie nicht selbst auch même de quelque instru- ein Instrument? ment?

sans doute?

je joue du violon. ich spiele Bioline. vous êtes d'une grande force, Sie sind ohne Zweifel stark darauf?

pas trop; je me suis beau- nicht sonderlich; ich habe cs coup négligé.

sehr vernachlässigt.

faites-moi l'amitié de venir erweisen Sie mir die Freund=

quelque-fois chez moi le schaft und kommen Sie zu= soir; nous ferons de la weilen Abents zu mir; wir musique ensemble. wollen dann zusammen spie= Ien.

je profiterai de vos offres ich werde von Ihrem güti= obligeantes.

gen Anerbieten Gebrauch machen.

30. Zwischen einem Kausmann und seinem Comptoiriften.

Étes-vous seul au comptoir? Sind Sie allein im Comptoir? oui, monsieur, le caissier ja, mein herr, ber Cassirer change sur Hambourg. fang zu nehmen. et l'apprenti? und der Lehrling?

est alle chez votre ban- ift zu Ihrem Wecheler ge= quier pour toucher le gangen, um den Betrag des montant de la lettre de hamburger Wechsels in Emp=

dises arrivées par voie ren abzuholen. d'eau.

il est à la douane, pour re- er ist im Zollamt, um einige zu tirer quelques marchan- Wasser eingegangene Waa-

je leur ai dit plusieurs fois ich habe ihnen schon mehrmals de ne pas s'absenter tous

en même temps.

expédiez tout de suite cette spediren Sie sogleich diese caisse de verroterie, portez la facture en attendant sur le brouillon, et ajoutez-y six écus pour droits dé commission, emballage et faux frais.

fort bien, monsieur.

le crocheteur viendra tantôt la prendre; le roulier l'attend pour la charger.

n'oubliez pas de lui remettre vergessen Sie nicht, ihm ben la lettre de voiture.

avez-vous été chez l'agent find Sie bei dem Wechselmat= de change pour faire négocier le papier sur Amsterdam?

notre expéditeur à Francfort au sujet du baril d'eau-de-vie dont il nous marque ne pas connaître la destination.

il n'avait pas reçu alors la er lettre d'avis: elle doit être actuellement entre

ses mains.

gesagt, sich nicht alle auf einmal zu entfernen.

Riste mit Glaswaaren; tra= gen Sie die Factura unters dessen in die Aladde, und setzen Sie sechs Thaler für Kommissionsgebühr, pactung und Nebenkosten dazu.

sehr wohl, mein Herr.

der Packträger wird sie her= nach abholen; der Kuhr= mann wartet dorauf, um sie au laden.

Frachtbrief zu übergeben.

ler gewesen, um das Brief= chen auf Amsterdam nego=

ciiren zu laffen?

pas encore; j'ai dû écrire à noch nicht; ich mußte unserm Spediteur in Frankfurt we= gen des Käfichens Brannt= wein schreiben, wovon er, wie er meldet, die Bestim= mung nicht weiß.

> hatte damals den Avis= brief noch nicht erhalten; jett muß er aber in seinen

Händen sein.

31. Mit einem Wechsler.

senter une lettre de change tirée sur vous, et endossée à mon ordre.

je ne puis l'accepter, je n'ai idy fann ihn nicht acceptirent ni avis ni fonds de la part

du tireur.

elle n'est pas encore échue, er ist noch nicht verfallen, er elle est à usance.

J'ai I honneur de vous pré- Ich habe die Ehre, Ihnen ei= nen auf Sie gezogenen und an mich indossirten Wechsel zu präsentiren.

> ich habe weder Bericht noch Deckung vom Aussteller.

ist auf 11so.

je reconnais bien la signa- ich erfenne wohl die Unter= ture de mon correspondant; j'y ferai honneur le jour de l'échéance, si d'ici à ce temps je reçois de ses ordres.

n'aurai-je pas besoin de la werde ich ihn nicht muffen pro= faire protester?

les frais de protêt.

voulez-vous acquitter cette autre traite que voilà? elle est payable à vue.

oui, je vais vous compter la ja, ich will die Summe gleich

somme.

ne vous êtes-vous pas trom- haben Sie Sich nicht geirrt? pé? je trouve qu'il y manque l'appoint d'un ducat.

voilà le bordereau; j'ai hier ist der Sortenzettel; ich déduit deux écus quatorze gros pour l'agio des pièces d'or et quatre gros pour le sac.

donnez-moi plutôt des billets geben Sie mir lieber Banknoau cours.

le cours n'est pas favorable der Kurs ist in diesem Augen= dans ce moment.

deux jours qu'ils étaient encore au pair.

demandez à un agent de fragen Sie einen Sensal, er change, il vous le dira.

prennent faveur.

schrift meines Korrespon= benten, und will ihn zur Verfallzeit honoriren, wenn ich inzwischen von ihm dazu beauftragt werde.

testiren lassen?

vous pouvez lui épargner Sie fonnen ihm die Protest= fosten ersparen.

wollen Sie diese andere Tratte bier bezahlen? sie ist auf Sicht.

zählen.

ich finde, daß ein Dukaten zur Ausgleichung fehlt.

habe zwei Thaler vierzehn Groschen für das Aufgeld ber Goldstücke, und vier Groschen für den Sac ab= gezogen.

de banque, je les prendrai ten, ich nehme sie nach bem

Rurg.

blicke nicht vortheilhaft.

cela m'étonne; il n'y a pas das wundert mich; es sind faum zwei Tage, daß sie al pari standen.

wird es Ihnen sagen.

j'attendrai donc qu'ils re- so will ich denn warten, bis sie wieder steigen.

32. Mit einem Arite.

Monsieur, j'ai pris la li- Mein Herr, ich habe mir die berté de vous envoyer Freiheit genommen, Sie rufen chercher. zu lassen.

je crains d'avoir besoin de ich fürchte, Ihres Beistandes zu

votre assistance. bedürfen. comment vous trouvez-vous wie befinden Sie Sich in die= en ce moment? sem Augenblicke?

je ne sais; je ne suis pas ich weiß nicht; mir ist burch= bien du tout.

je suis d'une faiblesse éton- ich bin erstaunlich schwach.

nante.

sur mes jambes.

comment cela a-t-il com- wie hat es begonnen? mencė?

un frisson.

et j'ai toujours été mal depuis.

coeur?

il m'est resté un mal de tête épouvantable.

où sentez-vous du mal ac- wo fühlen Sie jest Schmer= tuellement?

je sens des douleurs d'en- ich habe Leibschneiben. trailles.

j'ai des envies de vomir.

montrez-moi votre langue. vous avez la langue un peu Sie haben eine etwas belegte chargée.

votre pouls est agité.

vous avez un peu de sièvre. Sie haben etwas Fieber. croyez-vous ma maladie

dangereuse?

non; mais il faut prendre nein; aber Sie muffen Sich in vienne.

que faut-il que je fasse? was soll ich thun? il vous faudra prendre une Sie werden etwas Urznei neh=

petite médecine. men mussen. ayez soin de vous tenir halten Sie Sich warm.

chaudement.

aus nicht wohl.

je me sens bien malade. ich fühle mich sehr frank.

j'ai de la peine à me tenir ich habe Mühe, mich auf ben Beinen zu erhalten.

cela me prit avant-hier par es überfiel mich vorgestern ein Frösteln.

ensuite j'ai sué beaucoup, bann habe ich sehr geschwist, und mich seitdem immer un= wohl befunden.

avez-vous senti des maux de haben Sie Uebelfeiten gehabt?

oui, dans le premier instant; ja, im ersten Augenblicke; mais cela s'est dissipé, et aber es ist dann vergan= gen, und mir nur ein uner= hörter Kopfschmerz geblie=

zen?

ich fühle Neigung zum Er= brechen.

zeigen Sie mir die Junge. Zunge.

Ihr Puls ist bewegt.

halten Sie meine Krantheit für aefährlich?

garde qu'elle ne le de- Acht nehmen, das sie es nicht werbe.

tachez de ne point attraper hüten Sie Sich vor Erfältung. froid.

cela ne sera rien de sé- bas wird nichts Ernstliches sein.

dans deux ou trois jours in zwei ober drei Tagen wer= den Sie wieder hergestellt vous serez guéri. sein.

adieu; je vous reverrai de- ich empfehle mich Ihnen; mor= gen früh werde ich Sie wie= main matin. dersehen.

33. Mit einem Pferdehändler.

val.

quel cheval desirez-vous? was für eines perlangen Sie? voulez-vous un cheval entier, un hongre ou une jument? un cheval de trait ou de carrosse, ou bien un cheval de selle?

i'en voudrais un à deux ich möchte eins, das zum Reiten mains.

en verrez beaucoup.

en voici de noirs, de blancs, hier sind Rappen, Schimmel, des alezans et des chevaux pies; choisissez.

peu m'importe la couleur, die Farbe ist mir gleichgültig, pourvu qu'il soit bon et bien dressé.

si vous voulez vous en wenn Sie Sich auf mich rapporter à moi, je vous recommanderai ce courtaud-là.

il est bien ramassé et tra- er ift untersetzt, und stark von

voyez sa superbe encolure, sa queue et sa crinière

Je voudrais acheter un che- Ich wünschte, ein Pferd zu

wollen Sie einen Hengst, einen Wallach ober Stute? ein Zug= ober ein Wagenpferd, ober ein Reit= pferd?

und Fahren zu gebrauchen

ist.

entrez dans l'écurie, vous kommen Sie in den Stall, da werden Sie viele sehen.

Küchse und Schecken; wählen Sie.

wenn es nur gut und schul=

gerecht ift.

verlassen wollen, so rathe ich Ihnen zu diesem Stumpt= schwanze.

Brust und Kreuz.

betrachten Sie seinen prächti= gen Hals, seinen Schweif und seine Mähne.

comme il dresse les oreilles! wie er die Ohren spitt!

wie alt ist er?

quel âge a-t-il? il est tout jeune, il n'a pas er ist noch sehr jung, er hat chets.

le voilà sellé et bridé.

mise; la sangle va se défaire.

branches; alongez les étriers.

mettez-le en trot.

il va mieux au pas qu'au er geht beffer im Schritt, als trot.

donnez-lui des éperons; geben Sie ihm die Sporen; faites-le galoper.

il rue, il regimbe.

rênes.

le voilà qui se cabre! il nun bäumt er sich! er geht prend le mors aux dents. arrêtez-le; descendez.

votre cheval est ombrageux, Ihr Pferd ist scheu und hartet il n'a pas de bouche.

il a manqué me désarçonner es hätte mich beinahe aus dem et me jeter à bas.

encore poussé ses cro- die Hakenzähne noch nicht ge= stoßen.

faites-le seller, je veux le lassen Sie ihn satteln, ich will ibn reiten.

> hier ist er gesattelt und ge= zäumt.

la gourmette n'est pas bien die Kinnfette ist nicht gut an= gemacht; der Gurt wird los= gehen.

donnez-moi la bride et les geben Sie mir ben Zaum und die Stange; schnallen Sie die Steigbügel länger.

lassen Sie ihn traben.

im Trab.

laffen Sie ihn galoppiren. er schlägt aus, er ist unstät.

tenez-vous ferme en selle; sețen Sie Sich fest in den ne retirez pas trop le Sattel; ziehen Sie die bridon; lâchez-lui les Trense nicht zu sehr an; laffen Sie ihm die Zügel schießen.

durch!

halten Sie ihn an; steigen Sie ab.

mäulig.

Sattel gehoben und abge= worfen.

cela me surprend, car c'est das wundert mich; es ist doch un excellent cheval. sonst ein vortreffliches Thier.

34. Zwischen einem Mutiklehrer und seinem Schüler.

Avez-vous copie l'ariette que Haben Sie die fleine Arie abgeschrieben, die ich Ihnen je vous ai remise hier? gestern gab?

oui, la voilà; je n'y ai pas ja, hier ist sie; sie ist mir aber réussi; ma patte ne marnicht gelungen: mein Roffral zeichnet nicht gut. que pas bien.

vous avez oublié la clef et Sie haben ben Schluffel und le mouvement.

c'est vrai, je n'y ai pas fait es ist wahr, ich habe nicht attention.

il y a là une note noire au hier ist auch eine Biertelonote lieu d'une blanche, et ici une croche de trop.

j'étais distrait, lorsque je ich war zerstreut, als ich ab=

copiais.

nous; donnez le ton.

je ne jouerai pas bien au- ich werde heute nicht gut jourd'hui: je suis enrhumé, je n'ai pas l'embouchure nette.

les semi-tons; voici un bémol, et voilà un dièse.

ah, j'ai manqué la mesure, ach, ich habe den Taft ver= je recommencerai.

faites attention à la pause; geben Sie Acht auf die Pau-— liez la et si et détachez les autres.

comment fait-on cette ca- wie wird dieser Triller ge= dence?

le troisième doigt.

bien! continuez.

cette note n'accorde pas; je diese Note stimmt nicht; ich crois qu'elle devrait être relevée.

que un bécarre.

sure; vous allez trop vite. fpielen zu geschwind.

jouer aujourd'hui.

voilà votre cachet; revenez, hier ist Ihr Billet: fommen

die Mensur vergessen.

darauf Acht gegeben.

statt einer halben, und da ist ein Achtel zu viel.

schrieb.

voyons, jouons-la; prenez nun wollen wir sie spielen; votre flûte; accordons- nehmen Sie Ihre Flöte; laffen Sie uns stimmen; ge= ben Sie den Ton an.

blasen: ich habe den Schnup= fen, mein Ansatz ist nicht rein.

essayez; — observez bien versuchen Sie es; — geben Sie auf die halben Töne wohl Acht; hier ist ein b moll und ba ein Kreuz.

fehlt, ich will wieder anfan=

gen.

se; — a und h werden geschleift und die anderen ge= stoßen.

griffen?

bouchez les deux premiers bedecken Sie die zwei ersten trous, et cadencez avec Löcher und mit dem dritten Finger schlagen Sie.

gut! fahren Sie fort.

glaube, sie sollte aufgelöst sein.

vous avez raison; il y man- richtig; es fehlt hier bas Auf=

lösungszeichen.

vous ne jouez pas de me- Sie halten ben Takt nicht; Sie

je ne suis pas disposé à ich bin heute nicht aufgelegt, zu spielen.

je vous prie, demain à Sie gefälligst morgen um die nämliche Stunde wieder. pareille heure.

35. Von einer Beirath.

lettre qui me fait le plus sensible plaisir.

et de qui donc?

de notre ami, monsieur W. vraiment! et que vous mandet-il de si agréable?

riée vendredi dernier.

sans doute à ce jeune homme ohne Zweifel mit dem jungen que j'ai vu plusieurs fois chez lui.

précisément; je craignais ganz recht; ich fürchtete sehr, daß bien que cette alliance ne. réussît pas.

c'eût été vraiment dommage; es ware wirklich Schabe ge= car ces jeunes gens paraissaient fort se convenir.

il y avait quelques difficul- man machte einige Schwierigs tés de la part des parents du jeune homme.

cela m'étonne; car ce ne das wundert mich; denn die pouvait être qu'un parti fort avantageux pour lui.

certainement; mais ils trou- allerdings; allein man fand, vaient qu'il était encore trop jeune.

vingt-cinq ans.

il n'en a que vingt-deux; er ist erst zweiundzwanzig; zu= d'ailleurs ils avaient l'espoir d'obtenir pour lui un emploi lucratif, et ils voulaient qu'il l'eût auparavant.

Je viens de recevoir une Ich habe so eben einen Brief. erhalten, der mir das größte Bergnügen macht.

und von wem denn?

von unserm Freunde, Hrn. 28. wirklich! und was meldet ev Ihnen so Angenehmes?

que sa fille aînée s'est ma- daß seine älteste Tochter sich am vorigen Freitag verhei=

rathet hat.

Manne, welchen ich mehre Male bei ihm traf.

diese Verbindung nicht zu Stande kommen möchte.

wesen; denn die jungen Leute schienen sich sehr zu be= hagen.

feiten von Seiten ber Eltern

des jungen Mannes.

Partie konnte auf jeden Kall nur sehr vortheilhaft für'ihn sein.

daß er noch zu jung sei.

il a l'air d'avoir au moins er scheint doch wenigstens fünfundzwanzig Jahre alt zu sein.

> dem hatten sie Hoffnung, ein einträgliches Amt für ihn zu erhalten, und sie wollten, daß er vorber in dessen Besig fein sollte.

obtenu cet emploi?

non pas le même; mais un nein, nicht dieselbe; aber eine autre plus solide, et qui Iui rapportera pour le moins autant.

faites-moi le plaisir de témoigner toute ma satisfaction de cette heureuse alliance.

que je n'y manquerai pas.

et il y a apparence qu'il a und wahrscheinlich hat er diese Austellung erhalten?

> andere, dauerhaftere, und welche ihm wenigstens eben so viel einbringt.

lorsque vous ferez réponse, wenn Sie antworten, so haben Sie die Güte, ihnen meine Freude über diese glückliche Verbindung zu erkennen zu geben.

vous pouvez être persuadé seien Sie überzeugt, daß ich nicht ermangeln werde.

36. Von einem Begräbniß.

profonde affliction.

quel malheur vous est-il welches Unglück ist Ihnen denn survenu?

cela vous concerne autant que moi; nous avons perdu notre ami Muller.

grand Dieu! est-il possible? nous n'avions pas entendu dire qu'il fût malade.

une fièvre putride l'a enlevé en trois jours.

je suis étonné qu'on ne nous l'ait pas fait savoir.

toute la famille est dans une telle consternation, qu'il est pardonnable qu'on nous ait oubliés.

ce funeste accident?

d'une manière qui m'a porté un coup terrible: je croyais aller lui rendre visite, et j'ai trouvé à sa porte tout l'appareil de la mort.

voir tarder si longtemps

Vous me voyez dans la plus Sie sehen mich in der größten Betrübniß.

widerfahren?

es betrifft Sie eben so sehr, als mich; wir baben unsern Freund Müller verloren.

großer Gott! ist es möglich? wir hatten nicht gehört, daß er frank wäre.

ein Faulfieber hat ihn in drei

Tagen weggerafft.

es wundert mich sehr, daß man es uns nicht hat wissen lassen.

bie ganze Familie ist in einer solchen Verstörung, daß es verzeihlich ist, uns vergessen zu haben.

comment avez-vous appris wie haben Sie bieses unglückliche Ereigniß erfahren?

auf eine sehr erschütternde Weise: ich wollte ihn be= suchen, und fand an seiner Thür alle Anstalten zu ei= nem Begräbniffe.

je m'étonnais aussi de vous ich wunderte mich auch, daß Sie so lange wegblieben.

à revenir.

tion, je ne savais si je devais retourner sur mes pas, ou me joindre au convoi, pour lui rendre les derniers devoirs.

le cortége était sans doute der Leichenzug war wahrschein=

nombreux?

assurément; le corbillard était suivi d'un grand nombre de ses amis.

vous êtes sans doute resté jusqu'à la fin de la céré-

je l'ai vu mettre en terre.

l'état de sa veuve?

sa douleur est si vive qu'elle ihr Schmerz ift so heftig, daß est elle-même tombée malade, et l'on craint quelle ne suive de près son époux.

quelle perte pour leurs enfants, si une mère aussi tendre leur était encore enlevée!

dans l'excès de mon afflic- in dem tlebermag meiner Betrübniß wusste ich nicht, ob ich umkehren oder dem Lei= chenzuge folgen sollte, um ihm den letten Dienst zu er= weisen.

lich sehr zahlreich?

gewiß; dem Leichenwagen folg= te ein großer Theil seiner Freunde.

Sie sind wahrscheinlich bis zu Ende der Handlung geblie=

ich habe ihn in die Erde senken

seben.

vous êtes-vous informé de haben Sie Sich nach dem Zu= stande seiner Wittwe erfun= bigt?

sie selbst frank banieder liegt, und man fürchtet, daß sie bald ihrem Gatten nachfol= gen werde.

welch ein Verlust für ihre Kin= der, wenn ihnen eine so zärt= liche Mutter auch noch ge=

raubt würde!

37. Von einer Feuersbrunft.

Vous arrivez fort à propos: Sie fommen wie gerufen: wir nous parlions de l'incendie qui a eu lieu cette nuit dans votre voisinage: vous nous en donnerez les détails mieux que qui que ce soit.

ai de la première main; car j'ai été un des premiers à porter du secours.

on dit qu'il y a eu plusieurs maisons de brûlées.

sprachen von dem Feuer, welches diese Nacht in Ihrer Nachbarschaft ausgebrochen ift; Sie werden uns barüber am besten Auskunft geben.

je vous réponds que je les ich stehe Ihnen dafür, daß ich das Nähere aus der ersten Hand habe; denn ich war einer der Ersten, welche zu Hülfe eilten.

man fagt, es seien mehre Sau=

ser abgebrannt.

six ont été entièrement con- seche find ganz niedergebrannt sumées, et trois fort endommagées.

pris?

vante, qui s'était endormie auprès du feu, et qui a été victime de son imprudence.

n'a-t-il point péri d'autres

personnes?

si, malheureusement: une femme et ses deux enfants ont été la proie des flammes.

on nous a rapporté que le man hat uns erzählt, daß, da feu ayant pris par le bas de la maison, personne n'avait pu échapper.

un homme qui demeurait au troisième étage, s'est tué en se précipitant par

la fenêtre.

et comment ont fait les au- und wie haben es die Anderen tres pour se sauver, si le bas de la maison était tout en feu?

à l'aide de plusieurs échelles qu'on a pu se procurer à

temps.

pour que le feu ait fait tant de ravage, il faut que les pompiers aient bien tardé à venir.

la première pompe est ar- die erste Sprige fam eine halbe rivé un demi-quart d'heure après que les gardes de nuit eurent donné l'alarme.

peut-être qu'on aura été vielleicht hat es lange longtemps avant que de bauert, ehe man sich pouvoir se procurer l'eau nothige Wasser

und drei sind febr beschädigt.

sait-on comment le feu a weiß man, wie das Feuer ent=

standen ist?

par la négligence d'une ser- burch die Rachlässigfeit einer Magd, welche beim Feuer eingeschlafen war und das Opfer ihrer Unvorsichtigkeit wurde.

sind sonst dabei keine Menschen

umgekommen?

leider, ja: eine Frau mit ihren beiden Kindern wurde die Beute der Flammen.

das Feuer unten ausgebrochen sei, Niemand sich habe retten fönnen.

Mann, der im dritten Stock wohnte, hat den Tod gefunden, indem er sich aus

dem Fenster stürzte.

gemacht, um sich zu retten, wenn der ganze untere Theil des Hauses in Feuer stand?

mit Hülfe mehrer Leitern, welche man sich noch zeitig genug

verschaffen konnte.

da das Feuer so große Ver= heerungen angerichtet hat, so müssen die Sprigenleute wohl sehr spät gekommen sein.

Viertelstunde später, als die Nachtwächter das Zeichen ge=

geben hatten.

das

necessaire pour faire jouer Sprigen verschaffen fonnte.

les pompes.

lorsque les pompes ont commencé à jouer.

la nuit dernière; c'est sans doute la raison pour laquelle les flammes étaient si violentes.

bué; mais il y avait derrière la maison plusieurs ateliers construits en bois, auxquels le feu s'est com-

muniqué rapidement.

la première maison qui deux autres ne l'avaient jamais été.

tion.

il est vrai: la première mai- es ist wahr: das erste Haus son était tout en slammes stand ganz in Flammen, ehe die Spriken in Gang

il faisait beaucoup de vent es war vergangene Nacht sehr windig, und dies war ohne Zweifel der Grund, warum die Flamme so heftig wurde.

cela n'y a pas peu contri- es hat nicht wenig bazu beige= tragen; allein es waren hin= ter dem Hause mehre Werk= stätten von Holz, welche bas Feuer schnell ergriff.

pour comble de malheur, zum Unglück war das erste Haus, welches abbrannte, a brûle n'était plus as- seit einem Monat nicht mehr surée depuis un mois, et versichert, und zwei andere waren es nie gewesen.

c'est une grande imprudence es ist eine große Thorheit, diese de négliger cette précau- Vorsichtsmaßregel zu vernach= lässigen.

38. Vom Zeichnen.

- emploierais des journées entières sans m'en lasser.
- c'est certainement un talent es ist wirklich ein sehr ange= très agréable, et en même temps très utile.
- où le dessin est indispensablement nécessaire.
- pour ceux même qui n'en ist es nicht selbst für biejeni=

- Le dessin est une de mes Das Zeichnen ist eine meiner occupations favorites: j'y Lieblings=Beschäftigungen; ich könnte ganze Tage damit zubringen, ohne müde zu werden.
 - nehmes und zugleich fehr nug= liches Talent.
- il y a plusieurs professions die Zeichenkunst ist zu mehren Gewerben unentbehrlich.
 - ont pas un besoin absolu, gen, welche ihrer nicht durch= n'est-ce pas un plaisir de aus bedürfen, ein Bergnüspouvoir employer leurs gen, ihre müßigen Stuns

moments de loisir d'une ben auf eine so angenehme manière aussi agréable?

pour lequel j'ai le plus d'attrait.

que c'est le genre où je réussis le mieux.

au pastel qui m'ont fait grand plaisir.

j'ai quelquefois essayé les ich habe mich bisweilen in Blu= fleurs; mais je ne m'entends pas assez à les co-

des fleurs, dessinées sim- bloß mit der Bleifeder gezeich= produisent pas un grand

enluminer des estampes.

vous ne choisissez pas, sans doute, pour cela des gravures de prix?

bonne gravure perd tout son prix par l'enluminure.

il en est de cela comme d'une belle statue, qu'on gâte si l'on s'avise de la faire dorer.

Weise verwenden zu können?

de tous les genres de des- von allen Zweigen der Zeich= sin, le paysage est celui nenkunst hat das Landschafts= zeichnen am meisten Reiz für mich.

je présère la figure, parce ich zeichne lieber Figuren, weil diese mir am besten gelin= gen.

j'ai vu de vous des figures ich habe Figuren in Pastel von Ihnen gesehen, an de= nen ich großes Vergnügen fand.

> men versucht; allein ich ver= stehe mich nicht hinlänglich aufs Koloriren.

plement au crayon, ne nete Blumen machen keine große Wirkung.

pour m'exercer à colorier, um mid im Koloriren zu üben, je m'amuse quelquesois à mache ich mir bisweisen ben Spaß, Kupferstiche zu illu= miniren.

> Sie wählen dazu ohne Zwei= fel keine Kupferstiche von Werth?

ce serait dommage: une das ware Schade: ein guter Kupferstich verliert durch das Illuminiren all feinen Werth.

> es ist damit, wie mit einer schönen Statue, welche man verdirbt, wenn man auf den Einfall geräth, sie vergolden zu lassen.

39. Vom Tanzen.

Considérez-vous la danse Betrachten Sie das Tanzen als comme devant faire né- einen nothwendigen Theil cessairement partie d'une einer vollständigen Erziehéducation complète? ung?

si cet excercice n'est pas wenn diese förverliche Nebung

indispensablement nécessaire, du moins il ne doit pas être entièrement né-

gligé.

voudraient exclure absolument la danse le l'éducation, comme étant dangereuse pour les moeurs.

sous ce rapport, ils pourraient avoir raison; mais en faisant apprendre à danser aux enfants on devrait les prémunir contre une passion immodérée pour cet exercice.

quant à moi, je crois cet art nécessaire pour apprendre aux jeunes gens à se présenter avec grâce

et avec aisance.

c'est sous ce rapport seule- nur in dieser Hinsicht muß ber ment que la danse doit être considérée comme une partie de l'éducation, si non absolument nécessaire, au moins très utile.

il est bien rare qu'une personne qui n'a pas au moins une légère connaissance de la danse ne conserve toujours une certaine gaucherie qui la rend ridicule.

ercices du corps, la danse donne aux membres beaucoup de souplesse et d'agilité.

ment tout à fait innocent, quand on s'y livre avec

modération.

la danse parce qu'on peut verbannen wollte, weil man

nicht durchaus nothwendig ist, so barf sie boch nicht ganz vernachlässigt werden.

il y a des personnes qui es gibt Personen, welche das Tanzen gänzlich von der Er= ziehung ausschließen möch= ten, indem es den Sitten

gefährlich sei.

sie mögen in dieser Hinsicht wohl Recht haben; allein indem man die Kinder tan= zen lernen läßt, follte man sie vor einer unmäßigen Leidenschaft für diese för= perliche Uebung bewahren.

was mich betrifft, ich betrachte diese Kunst als nothwendig, um den jungen Leuten eine anständige, ungezwungene

Haltung zu geben.

Tanz als ein, wenn nicht durchaus nothwendiger, doch sehr nütlicher Theil der Er= ziehung angesehen werden.

es ist sehr selten, daß jemand, der nicht wenigstens einige Kenntniß vom Tanzen hat, nicht immer etwas Linkisches behält, das ihn lächerlich macht.

comme tous les autres ex- der Tanz gibt, wie alle anderen förperlichen Uebungen, den Gliedern eine große Biegsamkeit und Schnellig= feit.

elle offre aussi un amuse- er bictet zugleich eine ganz un= schuldige Unterhaltung dar, wenn man sich ihm mit Mäßigkeit überläfft.

si l'on excluait entièrement wenn man den Tanz ganzlich

en abuser, il faudrait aussi rejeter tous les amusements innocents, parce qu'on peut s'y livrer avec passion.

on pourrait dire qu'on ne man fonnte sagen, man burfe doit jamais jouer à aucun jeu, parce qu'on s'expose à devenir joueur de profession.

tout; et les vertus mêmes, portées à l'excès, peuvent se changer en vices.

la générosité peut devenir die Freigebigkeit kann Berprodigalité, l'économie avarice.

la modération en tout est Mäßigkeit in Allem ist die Rela règle du sage.

einen Mißbrauch daraus machen fann, so muffte man auch alle anderen unschuldi= gen Bergnügen verbannen, weil man sich ihnen mit Lei= benschaft bingeben kann.

nie spielen, weil man sich der Gefahr aussetze, ein Spieler von Profession zu werden.

l'homme peut abuser de der Mensch kann alles miß= brauchen; die Tugenden felbst fönnen, wenn man sie über= treibt, sich in Laster verwan= beln.

> schwendung, die Sparfam= feit Geiz werden.

gel des Weisen.

40. Dom Reifen.

Les voyages ont été tou- Man hat immer das Reisen iours considérés comme un grand moyen d'instruction.

un esprit dégagé de tout préjugé national.

n'estimer que ce qu'elle a vu dans son propre pays, n'est pas propre à retirer du fruit de ses voyages.

avant de parcourir les au- che wir fremde Länder burchtres pays, nous devons être bien convaincus que chaque peuple a des qualités particulières, par lesquelles il peut mériter notre estime.

als eines ber Hauptmittel, sich zu unterrichten, betrach= tet.

pour cela il faut y porter zu diesem Ente muß man es mit einem ganz von Natio= nal=Vorurtheilen freien Geist unternebmen.

une personne déterminée à jemand, der entschlossen ist, nur dasjenige zu schätzen, was er in seinem eigenen Lande gesehen hat, ist nicht geeig= net, Nugen aus seinen Rei= sen zu ziehen.

> reisen, muffen wir vollkom= men überzeugt sein, daß je= des Volk besondere Eigen= schaften besitzt, durch die es unsere Achtung perdienen fann.

- un autre defaut qui nuit ein anderer Fehler, welcher au fruit qu'on devrait retirer de ses voyages, c'est de n'avoir d'autre motif que de satisfaire sa curiosité.
- le principal but devrait être der Hauptzweck sollte der sein, d'étudier le caractère, les moeurs et les usages des pays qu'on parcourt.
- on doit encore se proposer ferner muß man sich vorneh= d'examiner les monuments des arts, les manufactures, et tout ce qui est le produit de l'industrie humaine.
- un voyageur peut être com- ein Reisender ist mit einer paré à une abeille qui voltige de fleur en fleur pour en extraire le suc le plus précieux.

en fréquentant dans chaque pays les sociétés les mieux choisies, on acquiert insensiblement une connaissance parfaite hommes.

on a souvent vu des gens ne rapporter d'autre fruit de leurs voyages que de revenir dans leur pays plus vicieux, qu'ils n'en étaient partis.

c'est ordinairement ce qui dies ist gewöhnlich bei benjemi= arrive à ceux qui ne considèrent les voyages que comme un moyen de se procurer de nouveaux plaisirs.

lidité dans le caractère, ou les jeunes gens qui ne

uns hindert, den gehörigen Nugen aus unseren Reisen zu ziehen, ist der, keinen an= dern Zweck zu haben, als unsere Neugierde zu befrie= digen.

den Charakter, die Sitten und Gebräuche der Länder zu studiren, die man durch=

reif't.

men, die Denkmäler der Runft, die Manufakturen und alles dasjenige zu be= suchen, was Frucht der menschlichen Betriebsamkeit ift.

Biene zu vergleichen, die von Blume zu Blume fliegt, um den föstlichen Saft her=

auszusaugen.

indem man in jedem Lande die besten Gesellschaften be= sucht, erlangt man nach und nach eine vollkommne Men= schenkenntniß.

man hat oft Leute gesehen, die von ihren Reisen keine an= dere Früchte mitbrachten, als daß sie lasterhafter zurück= fehrten, als sie weggereis't waren.

gen der Fall, welche bas Reisen nur als ein Mittel betrachten, sich neue Bergnüs

gen zu perschaffen.

ceux qui n'ont point de so- biejenigen, welche feinen festen Charafter besitzen, oder junge Leute, benen es an dinairement dans ce défaut.

vaincre qu'en voyageant on ne doit pas chercher un sujet de dissipation, mais un moyen de s'instruire.

sont pas guides par un einem weisen Führer fehlt, ver= sage mentor, tombent or- fallen gewöhnlich in diesen Kebler.

il faut donc bien se con- man muß sich also wohl über= zeugen, daß man im Rei= fen keinen Stoff zur Zer= streuung, sondern ein Mittel suchen soll, sich zu unterrichten.

Vierte Abtheilung.

Eigenthümliche Redensarten.

1. Gallicismen.

Il est de mes amis. serez-vous de la partie? deux et deux font quatre. il a été condamné à mort.

il s'est fait catholique. il a été fait capitaine. il est encore garçon. sans cela. c'est selon. cela revient au même. à plus forte raison.

buvez un coup. il n'a pas la conscience nette. il est encore à revenir. j'ai manqué de tomber. vous avez beau dire. il s'est cassé le cou. cela n'est rien; il n'y a pas das bat nichts zu fagen. de mal.

si ce n'est que cela.

Er ift mein Freund. werden Sie dabei sein? Zwei und Zwei macht Vier. er ist zum Tode verurtheilt worden.

er ist katholisch geworden. er ist Hauptmann geworden. er ift noch unverheirathet. wenn das nicht wäre. das fommt noch darauf an. das fommt auf Eins heraus. um besto mehr, ober: mit desto mehr Grund.

trinfen Sie einmal. er hat kein gutes Gewissen. er soll noch wiederkommen. ich wäre beinahe gefallen. Ihr habt gut reden. er hat den Hals gebrochen.

wenn es weiter nichts ist.

long. je me plais ici. il n'a pas de quoi vivre. mettez le couvert. donnez-moi une assiette blanche.

l'appétit lui revient. gagner sa vie. venez-vous avec nous? à dire vrai, je vous avouerai....

j'ai appris cette nouvelle.

qu'il dise ce qu'il voudra. il aime à jouer.

lui avez-vous donné pour boire?

on vous attendait. J'attends après.

chambre.

les croisées de ma chambre die Fenster meines Zimmers donnent sur le jardin. mettre quelqu'un à la porte. Einen zur Thur hinaus wer-

laissez-là une ligne en blanc.

vous vous y prenez mal. il y est pour un quart.

apportez de la lumière, je n'y vois plus. je m'y perds.

on ne peut y tenir avec lui. mettons-nous à l'ombre. il courut à toutes jambes.

il tomba à la renverse. je l'ai fait à la hâte. a-t-il répondu à cette let- hat er diesen Brief beantwortre? non pas, que je sache.

vous trouverez le temps die Zeit wird Ihnen lang werden. es gefällt mir hier. er hat nichts zu leben. deckt den Tisch. gebt mir einen reinen Teller.

> er bekommt wieder Appetit. sein Brod verdienen. gehen Sie mit?

die Wahrheit zu sagen, muß ich Ihnen gestehen.... ich habe diese Nachricht ge=

hört.

er sage, was er wolle.

er spielt gern.

haben Sie ihm ein Trinfgeld gegeben?

man wartete auf Sie. id warte darauf.

le soleil donne dans ma die Sonne scheint mir in die Stube.

geben in ben Garten.

lassen Sie hier eine Zeile

Sie fangen das unrecht an. er hat den vierten Theil baran.

bringt Licht, ich sehe nicht mebr.

ich kann nicht klug baraus werden.

man kann es bei ihm nicht ausbalten.

gehen wir in den Schatten. er lief, was das Zeug halten wollte.

er fiel rücklings.

ich habe es in Eile gemacht. tet?

so viel ich weiß, nicht.

je vaux autant que lui. c'est à vous à faire. je n'ai point de jeu. il m'est venu beau jeu. vous n'êtes pas à votre jeu geben Sie besser auf Ihr

cette couleur tire sur le diese Farbe fällt ins Grüne. vert.

épargner sur la bouche. moi.

savez-vous une chose? cela va sans dire. autant qu'il est en moi. j'ai bu dans ce verre.

je vais fumer dans cette ich will aus dieser pipe.

je l'ai rencontré dans la er ist mir auf der Straße be-

je ne saurais lire avec ces ich kann durch diese Brille lunettes.

il ne faut pas y regarder de man muß es nicht so genau si près.

il a payé ses dettes, à cin- er hat seine Schulden bis auf quante écus près.

éclairez à monsieur. reconduisez-le jusqu'à porte.

il nous fait signe d'entrer.

ne faites semblant de rien. cet enfant fait des dents. qu'est-ce que cela me fait à was liegt mir daran? moi?

dique.

nous venons d'arriver. vous avez bien tardé à venir. Sie sind lange ausgeblieben. aujourd'hui.

quelqu'un vous demande. j'irai vous voir sous peu.

ich bin so gut als er. Sie haben die Karte. ich habe schlechte Karten. ich habe gute Karten gekauft. Spiel Acht.

an seinem Munde ersparen. je n'ai pas de monnaie sur ich habe kein kleines Geld bei mir.

wissen Sie was? das versteht sich von selbst. so viel an mir ist. ich habe aus diesem Glase ge=

trunfen.

rauchen.

gegnet.

nicht lesen.

nebmen.

fünfzig Thaler bezahlt. leuchten Sie dem Herrn.

la begleiten Sie ihn bis an die Thür.

il se fait plus riche qu'il er gibt sid, für reicher aus, als er ist.

> er winkt uns, herein zu kom= men.

lassen Sie Sich nichts merken. das Kind bekommt Zähne.

c'est un homme vrai, véri- es ist ein glaubwürdiger Mann.

wir sind so eben angekommen. le malade va un peu mieux der Kranke ist heute etwas besser.

es fragt Jemand nach Ihnen. ich werde Sie nächstens besuchen.

je voyage en poste. j'ai fait sa connaissance à ich habe ihn in Wien fennen Vienne.

il a plus qu'il ne lui faut. j'en ai assez de trois. ce n'est pas ma faute. que viens-tu faire ici? voilà qui est bien! cela est dans l'ordre.

je lui donne la table et le ich gebe ihm freien Tisch und

logement.

il s'en est plaint à moi.

il se mit à rire. il fait cher vivre ici. nous avons du monde.

il est dans le même régiment.

il a fait fortune.

je l'ai reconnu à son lan-

a-t-il une maison à lui? c'est un fait à part. où peut être Henri? que lui voulez-vous? avec qui était-il? je vous prends au mot.

il en est du fils comme du der Sohn ist wie der Bater. pere.

lui.

votre place). c'est un homme intraitable.

tenez-vous cela pour dit. prenez-en exemple.

ich reise mit der Post.

gelernt.

er hat mehr, als er braucht. ich habe mit breien genug. ich kann nichts dafür. was hast du hier zu thun? das ist gut (schön)! das hat seine Richtigkeit.

Wohnung.

er hat sich darüber bei mir

beklagt. er fing an zu lachen.

es ist bier theuer leben. wir haben Fremde.

er steht bei dem nämlichen Re= gimente.

er hat sein Glück gemacht.

ich habe ihn an seiner Sprache erfannt.

hat er ein eigenes Haus? dies gehört nicht hieher. wo mag Heinrich sein? was soll er?

wer war bei ihm? ich halte Sie beim Wort.

je m'en prendrai à vous. ich werde mich an Sie halten. on ne sait à quoi s'en tenir. man weiß nicht, woran man ist. où en étais-je? wo bin ich stehen geblieben? il s'en est allé sans dire er ist weggegangen, ohne ein Bort zu sagen.

faites-moi la charité. geben Sie mir ein Almosen. son cheval s'est abattu sous er ist mit dem Pferde gestürzt.

si j'étais que de vous (à wenn ich an Ihrer Stelle ware.

er ist ein Mann, der gar nicht mit sich reden läßt. lasst Euch bas gesagt sein.

nehmt ein Beispiel baran.

2. Sprüchwörtliche Redensarten.

Elle est sur le bord de sa Sie steht schon mit einem Kuß im Grabe. il n'a ni feu ni lieu. er hat weder Dach noch Fach. vous allez du blanc au noir. ihr kommt aus bem hundert= sten ins Tausendste. vous parlez à tort et à ibr redet in den Tag binein. travers. elle fait bonne mine à mau- sie last sich das Unangenehme nicht merken. vais jeu. il vit au jour la journée. er lebt aus der Hand in den Mund. le voilà au bout de son da steht bei ihm der Karren latin. am Berge. il est souple comme un gant. er läßt sich um einen Kinger winden. il n'y entend pas finesse. er führt nichts Arges im Schilde. elle fait la petite bouche. sie will nicht mit der Sprache beraus. er weiß seine Sache an Mann il vend bien sa marchanzu bringen. dise. il est comme le poisson dans er ist recht in seinem Ele= l'eau. mente. elle donne les soldats à sie verwünscht die Soldaten. tous les diables. il regarde à l'eau qu'elle er gonnt ihr nicht einmal ei= nen Trunk Wasser. on me promet monts et mer- man verspricht mir goldene Berge. veilles. mon voisin est sur le pavé. mein Nachbar ist außer Brod. celui-là prend à droit et à ber nimmt, wo er es friegen fann. gauche. c'est la chanson du ricochet. es ist immer die alte Leier. il se fait tirer l'oreille. man muß ihn barauf bin= stoßen. bonne pate er ist eine ehrliche Haut. c'est une d'homme. il rentre dans sa coquille. er streicht die Segel elle a la langue bien pen- sie hat ein geläufiges Munddue. stück.

on n'y voit ni fond ni rive. man sieht nicht, wo es hinaus

c'est une mer à boire.

will.

man kommt damit an kein Ende

il a la tête près du bonnet. das Feuer ist bei ihm bald im Dache.

il rit du bout des dents. er lacht nur gezwungen.

elle se chatouille pour se sie zwingt sich zum Lachen. faire rire.

il a le coeur au métier. er arbeitet mit Lust und Liebe.

il y fait la pluie et le beau er ist dort allvermögend. temps.

il ne sait où donner de la er weiß nicht, wo ihm der tête. Ropf steht.

il est du bois dont on fait er tanzt nach Jedermanns les flûtes. Pfeise.

il n'a ni bouche ni éperon. er hat weder Geschick noch Gelenk.

c'est le fils de la poule er sigt dem Giude im Schoof.

j'y mettrai ma chemise. ich will Alles daran setzen.

il n'y a pas de l'eau à boire. man verbient nicht das Salz dabei.

il tire sa poudre aux moi- er gibt sich mit unnützem Tande neaux.

il fait comme le renard des er macht es, wie der Fuchs mûres. mit den Trauben.

il vient comme tambourin er fommt wie gerufen.

c'est de la moutarde après das fommt wie Senf zum diner. Rachtisch.

il a fait le diable à quatre. er hat einen Teufelslärm ans gefangen.

il mesure le blé d'autrui er misst Andere nach seiner avec son boisseau. Elle.

il cherche son ane et il est er sucht, was ihm vor der dessus. Nase liegt.

il est connu comme le loup er ist bekannt wie der bunte gris. Hund.

il a employé le sec et le er hat Himmel und Hölle in vert. Bewegung gesetzt.

il ne se paie pas de chan- er läßt sich nicht mit leeren sons. Worten abspeisen.

c'est du beurre dans ses es ist Wasser auf seine Mühle.
épinards.

il n'y a ni sel ni sauce. es hat weder Hand noch Fuß.

il a plu dans son écuelle. er ist im Schlase reich gewors

il n'a vu que les gros loups. er macht aus jeder Mücke einen Elephanten.

on lui a fait voir du pays.

je n'y prends, ni je n'y mets. il mange ses mots.

vous lui avez bien coupé le Sie haben ihm schön das Maul

on lui a tiré les vers du man hat ihm sein Geheimniß

sur le dos.

il crie famine sur un tas de

il ne fait rien pour rien.

on lui a donné choux pour choux.

il n'y a ni bêtes ni gens.

il est sorcier comme une er hat das Pulver nicht er= vache espagnole.

il sera bien chapitré.

le soleil.

il a eu l'aller pour le venir. er hat einen vergeblichen Gang

il l'a fait moitié figue, moi- er hat es halb gern, halb ge= tié raisin.

disputer sur la pointe d'une um einen Strobhalm zanken. aiguille.

observer les points et les ein Wortklauber sein. virgules.

faire un trou à la lune. parler des grosses dents.

tuer la poule pour avoir l'oeuf.

tirer le diable par la queue. ein armseliges Leben führen. nager en grande eau.

nager entre deux eaux. couper l'herbe sous le pied de quelqu'un.

sortir entre chien et loup.

man hat ihm viel zu schaffen gemacht.

ich lasse es, wie es ist.

er spricht die Worte nicht rein aus.

gestoptt.

entloctt.

il se laisse manger la laine er lässt Alles mit sich machen.

er flagt bei all seinem Ueber= fluß.

er thut nichts umsonst.

man hat ihm Wurst wider Wurst gemacht.

da ist kein lebendiges Wesen zu sehen.

funden.

man wird ihm den Text lesen. il trouverait des taches dans er hat an Allem etwas auszusetzen.

gethan.

zwungen gethan.

on lui a fait garder le mu- man hat ihn lange vergebens warten laffen.

sich heimlich davon stehlen. aus einem hoben Tone sprechen. den Arm für den Finger bingeben.

flott leben.

auf beiden Schultern tragen. Einem etwas vor der Nase wegnehmen.

in der Dämmerung ausgeben.

tomber de sièvre en chaud aus bem Regen in die Trause mal.

faire d'une pierre deux mit Einer Klappe zwei Fliegen coups. schlagen.

prendre le lièvre au collet. den Nagel auf den Kopf treffen.

prendre la lune avec les sich an das Unmögliche wagen. dents.

être servi au doigt et à auf den ersten Wink bedient l'oeil.

revenir avec sa courte honte. mit einer langen Nase ab=

chercher midi à quatorze Schwierigkeiten suchen, wo heures. feine sind.

garder une poire pour la etwas auf den Nothfall auf= soif. heben.

3. Sprüchwörter.

L'occasion fait le larron. Gelegenheit macht Diebe. chat échaudé craint l'eau gebrannte Kinder fürchten das froide. Feuer.

à bon chat, bon rat. gut angegriffen, gut vertheis biat.

goutte à goutte, l'eau cave ein Tropfen, der immer fällt, la pierre. höhlt den Stein aus.

la mauvaise herbe croît Unfraut vergeht nicht.

il ne faut pas réveiller le man muß vergessene Dinge chat qui dort. nicht auswärmen.

à bon vin il ne faut point gute Waare lobt sich selbst.

da chacun le sien n'est pas Jedem das Seine.

bon chien chasse de race. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

la belle cage ne nourrit pas was hilft ein schönes Haus, l'oiseau. wenn man schlecht darin iss.

il n'est sauce que d'appetit. Hunger ist der beste Koch. le charbonnier est maître Jeder ist Herr in seinem Hause. dans sa maison.

le bien mal acquis ne pro- unrecht Gut gedeiht nicht. fite pas-

le repos est agréable après nach gethaner Arbeit ist gut le travail. ruhen. à chaque fou plait sa ma- jedem Narren gefällt seine Rappe. rotte.

ma peau m'est plus proche bas hemd ist mir näher, als que ma chemise. der Rock.

de l'abondance du coeur la wessen das Herz voll ist, da= bouche parle. von geht der Mund über. il n'y a de pire eau que stille Wasser gründen tief.

celle qui dort.

à petit mercier petit panier. man muß sich nach feiner Decke strecken.

la caque sent toujours le Art läfft nicht von Art. hareng.

paroles.

le vent.

une brebis galeuse gate tout Ein räudiges Schaf stedt bie le troupeau.

qui se fait brebis, le loup wer sich unter die Kleien le mange,

la belle plume fait le bel Kleider machen Leute.

l'habit ne fait pas le moine. das Kleid macht nicht den

dommage rend sage. avec l'age on devient sage. Berstand fommt nicht por den

les bons comptes font les richtige Rechnung erhält gute bons amis.

il n'y a si bon cheval qui auch der Klügste kann sehlen. ne bronche.

chien qui aboie ne mord Hunde, welche bellen, beißen

ce qui vient par la flûte wie gewonnen, so zerronnen. s'en va par le tambour.

à beau jeu beau retour.

le bien cherche le bien.

quand on parle du loup, on wenn man vom Wolfe spricht, en voit la queue.

rage.

à grands seigneurs peu de bei großen Herren muß man

sich furz fassen.

à brebis tondue Dieu mesure Gott legt uns nicht mehr Leiden auf, als wir tragen fönnen.

ganze Heerde an.

mengt, ben freffen bie Gäue.

Mann.

durch Schaden wird man flug. Jahren.

Freunde.

nicht.

Wurst wider Wurst.

wo Tauben sind, fliegen Tau= ben zu.

so ist er nicht weit.

quand on veut noyer son wer einen hund schlagen will, chien, on dit qu'il a la hat bald einen Stock ge= funden.

du cuir d'autrui on fait aus fremdem Leder ift gut Riemen schneiden. large courroie.

à force de forger on devient lebung macht ben Meister.

forgeron.

bonne renommée vaut mi- ein ehrlicher Name ist besser, eux que ceinture dorée. als Gold. avec le temps et la paille Zeit bringt Rosen.

les nèfles mûrissent.

deux tu l'auras.

le boire.

prend point.

robe de velours, ventre de Sammt am Kragen, Kleie im

toujours pêche qui en prend man muß auch mit einem fleinen

point de mousse.

petite pluie abat grand vent. mit Gelindigkeit kann man viel

qui se loue, s'emboue. il faut casser la noix pour nichts ohne Mühe. avoir le noyau.

il n'y a si petit buisson qui auch der Geringste kann uns ne porte ombre.

n'est pas marchand qui tou- man kann nicht allzeit gewin= jours gagne.

contre mauvaise fortune bon man muß im Unglud nicht coeur.

chose promise, chose due. versprechen macht Schuld. à nouvelles affaires nouveaux fommt Beit, fommt Rath.

conseils.

à l'oeuvre on connaît l'ou- das Werk lobt den Meister,

un tiens vaut mieux que ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache.

quand le vin est tiré, il faut wer A sagt, muß auch B sa= gen.

qui court deux lièvres, n'en wer zwei Hasen auf einmal jagt, bekommt feinen.

Magen.

Bortheil zufrieden sein.

pierre qui roule n'amasse wer alle Augenblicke etwas Anderes anfängt, wird nicht reich.

ausrichten. Eigenlob stinkt.

nugen oder schaden.

verzagen.

Fünfte Abtheilung.

Lehrreiche Unterhaltungen.

(Die Worter gum Ueberfegen fteben am Enbe.)

1. Die Arbeit.

M. de Verteuil. Adrien, son fils.

Adrien. Regardez, papa, je vous prie: voilà un bien joli petit enfant que cette femme a dans ses bras. Il ressemble à mon petit frère Alexandre.

M. de Verteuil. Il est fort joli, vraiment. Vois aussi cette petite fille qui est assise auprès de sa mère.

Elle a les plus jolies couleurs du monde.

Adrien. Oui, papa, comme Pauline.

M. de Verteuil. En voilà un autre dans un coin. C'est l'aîné sans doute. Il travaille avec tant d'ardeur, qu'il ne se détourne pas seulement pour nous regarder.

Adrien. C'est une bonne leçon qu'il me donne.

M. de Verteuil. Cette femme devrait être bien contente d'avoir de si beaux enfants, et cependant elle a l'air triste.

Adrien. Mon papa, je crois qu'elle pleure.

M. de Verteuil. Elle pleure, en effet. Il faut lui demander ce qu'elle a.

Adrien. Oui, oui, nous saurons peut-être la tirer

de peine.

M. de Verteuil (en s'avançant vers la pauvre femme). Bon jour, ma bonne femme. Vous avez là de

bien jolis enfants.

La pauvre femme (en poussant un soupir et en pressant son fils contre son sein). Oh! monsieur, je les aime bien aussi. (Elle essuie ses larmes qui recommencent à couler.)

M. de Verteuil. D'où vient donc que vous êtes si

triste?

La pauvre femme. Hélas! monsieur, ces pauvres enfants ont crié tout aujourd'hui pour avoir du pain; et je n'en ai pas un morceau à leur douner. Mon mari est malade depuis trois mois. J'ai dépensé pour lui tout ce que j'avais. Il m'a fallu vendre tous mes meubles l'un après l'autre. Mon mari ne peut pas bouger de son lit, et je suis avec ces deux enfants sur les bras. Celui-ci, qui travaille à filer au rouet, est un brave garçon. Il fait de son mieux pour nous gagner quelque chose. Mais que peut-on faire à son âge? Il est trop petit; il n'a encore que six ans. (Le petit garçon essuie ses yeux du rèvers de sa main, et se remet au travail avec une nouvelle ardeur.) La saison rigoureuse est prête à venir au milieu de ces embarras. Oh! combien j'aurai à souffrir tout le long de l'hiver avec mon mari et mes enfants! (Elle laisse tomber sa tète sur son fils qu'elle presse contre son sein et commence à sangloter.)

A drien. Oh, papa! la pauvre femme, que je la plains! Maman m'a donné vingt-quatre sous pour les employer comme je voudrais. Me permettez-vous de les donner à

cette malheureuse famille?

M. de Verteuil. Très volontiers, mon ami.

Adrien (sautant de joie). Oh, papa, que je vous remercie! (Il fouille précipitamment dans sa poche.) Tenez, ma bonne amie, prenez ces vingt-quatre sous. Achetez-en du pain, et donnez à vos enfants de quoi manger.

Le petit garçon (quittant son rouet, et courant baiser la main d'Adrien). Oh! grand merci, mon cher petit monsieur, nous avions tant de faim! Mon père et ma mère sont si à plaindre! (Il retourne aussitôt à son

ouvrage.)

Adrien (les larmes aux yeux). Ah, papa! je n'ai rien de plus. Mais vous, n'auriez-vous pas quelque chose

pour ce pauvre enfant?

M. de Verteuil. Tu m'as donné un trop bon exemple, mon fils, pour que je ne m'empresse pas de le suivre. (Au petit garçon.) Viens, mon cher ami; tu es un brave enfant, de travailler avec tant d'ardeur pour soulager ton père et ta mère. Sois toujours aussi laborieux, et tu ne manqueras pas de trouver d'honnêtes gens qui te donneront des secours. On aime les enfants diligents; mais pour les enfants paresseux on n'en prend aucune pitié. Tiens, voilà un écu. Donne-le à ta mère, qui vous en achetera du pain. Toutes les semaines nous viendrons vous voir.

La pauvre femme. Je vous remercie mille et mille

fois, mon digne monsieur. Je suis maintenant en état de donner à mon mari quelque chose qui le fortifie.

M. de Verteuil. Mais dites-moi, ma bonne amie,

avez-vous un bon médecin pour le malade?

La pauvre femme. Oui, monsieur, grâces au ciel, j'ai à présent un très bon médecin. Il demeure là vis-àvis. C'est un bien digne homme. Depuis trois semaines, il vient tous les jours voir mon mari. Je peux dire qu'il en prend soin comme si c'était un grand seigneur. Il ne peut rien faire de plus.

M. de Verteuil. Je suis charmé de ce que vous me dites. Un médecin charitable est l'homme le plus utile pour les pauvres. Il peut faire beaucoup de bien autour de lui. sans qu'il lui en coûte. Mais les remèdes, com-

ment les avez-vous?

La pauvre femme. Ce brave homme nous les donne aussi pour rien.

M. de Verteuil. Vous m'inspirez une grande estime

pour ses vertus.

La pauvre femme. C'est bien dommage qu'il n'ait pas vu mon mari dans le commencement de sa maladie: il l'aurait déjà guéri. Mais il n'y a qu'un mois qu'il est venu loger dans notre voisinage, et ce n'est que par hasard que je l'ai connu.

M. de Verteuil. Vous n'avez qu'à bien exécuter ce qu'il vous ordonnera. Dans la saison où nous sommes, la santé est quelquefois longtemps à revenir. Il faut avoir du courage et de la patience.

La pauvre femme. Ah! monsieur, j'espère que je n'en manquerai pas. Depuis que je me connais, je suis accoutumée à attendre et à souffrir.

M. de Verteuil. Je suis enchanté de vous voir si bien résignée. Je vous souhaite de tout mon coeur un état plus heureux. Nous reviendrons bientôt vous faire notre visite.

La pauvre femme. Vous me trouverez toujours bien reconnaissante de votre bonté. (A la petite fille qui est assise auprès d'elle:) Lève-toi, Jeannette; va baiser la main à ces bons messieurs.

Adrien (embrassent Jeannette). Adieu, ma petite amie; adieu, mes enfants; adieu, ma bonne femme. (Il

sort avec son père.)

M. de Verteuil. Adrien, que dis-tu de ces pauvres malheureux?

Adrien. Je suis bien aise que vous leur ayez aussi

donné quelque chose pour les consoler.

M. de Verteuil. Quand les pauvres veulent travailler, et qu'ils ne le peuvent pas, soit par maladie, soit faute d'ouvrage, il est de notre devoir de les secourir autant que nous le pouvons. Mais lorsqu'ils sont paresseux, c'est leur faute s'ils souffrent. Ils ne méritent aucune pitié; il faut les laisser pâtir, jusqu'à ce que la misère leur ait donné une bonne leçon. Autrement ils n'en deviennent que plus fainéants, et ils finissent par devenir des scélérats. Mais ce petit garçon qui travaillait au rouet, c'est un brave enfant. As-tu remarqué comme il paraissait propre sur ses habits?

Adrien. Oui, papa.

M. de Verteuil. Les enfants doux et diligents ont ordinairement de la propreté. Mais les enfants opiniâtres et paresseux sont toujours en désordre. Tu vois combien celui-ci m'a intéressé. Sois donc, à son exemple, patient, laborieux et appliqué, tu verras tout le monde s'intéresser en ta fayeur.

2. Das Grasmücken-Melt.

Maman! maman! s'écriait un soir Symphorien, en se précipitant tout essoufslé sur les genoux de sa mère: voyez, voyez ce que je tiens dans mon chapeau.

Mad. Bleville. Ha, ha! c'est une fauvette. Où l'as-

tu donc trouvée?

Symphorien. J'ai découvert ce matin un nid dans la haie du jardin. J'ai attendu la nuit. Je me suis glissé tout doucement près du buisson, et avant que l'oiseau s'en doutât, paff! je l'ai saisi par les ailes.

Mad. Bleville. Est-ce qu'il était seul dans son nid? Symphorien. Ses enfants y étaient aussi, maman. Ah! ils sont si petits, qu'ils n'ont pas encore de plumes.

Je ne crains pas qu'ils m'échappent.

Mad. Bleville. Et que veux-tu faire de cet oiseau? Symphorien. Je veux le mettre dans une cage que j'accrocherai dans notre chambre.

Mad. Bleville. Et les pauvres petits?

Symphorien. Oh! je veux aussi les prendre, et je les nourrirai. Je cours de ce pas les chercher.

Mad. Bleville. Je suis fachée que tu n'en aies pas

le temps.

Symphorien. Oh, ce n'est pas loin. Tenez, vous savez bien le grand cerisier? C'est tout vis-à-vis. J'ai bien remarqué la place.

Mad. Ble ville. Ce n'est pas cela: c'est que l'on va venir te prendre. Les soldats sont peut-être à la porte.

Symphorien. Des soldats pour me prendre?

Mad. Bleville. Oui, toi-même. Le roi vient de faire arrêter ton père; et la garde, qui l'à emmené, a dit qu'elle allait revenir pour se saisir de toi et de ta soeur, et vous conduire en prison.

Symphorien. Hélas, mon Dieu! que veut-on faire

de nous?

Mad. Bleville. Vous serez renfermés dans une petite loge, et vous n'aurez plus la liberté d'en sortir.

Symphorien. Oh, le méchant roi!

Mad. Ble ville. Il ne vous fera pas de mal. On vous servira tous les jours à manger et à boire. Vous serez seulement privés de votre liberté et du plaisir de me voir.

(Symphorien se met à pleurer.)

Mad. Bleville. Eh bien, mon fils, qu'as-tu donc? Est-ce un malheur si terrible d'ètre renfermé, quand on a toutes les nécessités de la vie?

(Les sanglots empêchent Symphorien de répondre.)

Mad. Bleville. Le roi en agit envers ton père, ta soeur et toi, comme tu en agis envers l'oiseau et ses petits. Ainsi tu ne peux l'appeler méchant sans prononcer la même chose de toi-même.

Symphorien (en pleurant). Oh! je vais lâcher la fauvette. (Il ouvre son chapeau, et l'oiseau joyeux se sauve

par la fenêtre.)

Mad. Bleville (prenant Symphorien dans ses bras). Rassure-toi, mon fils, je viens de te faire là un petit conte pour t'éprouver. Ton père n'est pas en prison; et ni toi, ni ta soeur, vous ne serez renfermés. Je n'ai voulu que te faire sentir combien tu agissais méchamment, en voulant emprisonner cette pauvre petite bête. Autant que tu as été affligé lorsque je t'ai dit qu'on allait te prendre, autant l'a été cet oiseau, lorsque tu lui as ravi sa liberté. Penses-tu comme le mari aura soupiré après sa femme et les enfants après leur mère, combien celle-ci doit gémir d'en être séparée? Cela ne t'est surement pas venu dans l'esprit? Autrement tu n'aurais pas pris l'oiseau; n'est-il pas vrai, mon cher Symphorien?

Symphorien. Oui, maman, je n'ai pensé à rien de tout cela.

Mad. Bleville. Eh bien, penses-y dorénavant et n'oublie pas que les bêtes innocentes ont été créés pour jouir de la liberté, et qu'il serait cruel de remplir d'amertumes une vie qui leur a été donnée si courte.

3. Der Blinde und der hinkende.

Un pauvre homme qui avait perdu la vue depuis plusieurs années, allait un soir sur le grand chemin en tâtonnant avec son bâton. Que je suis malheureux, s'écriait-il, d'avoir été obligé de laisser mon pauvre petit chien malade au logis! J'ai cru pouvoir me passer aujourd'hui de ce guide fidèle, pour aller au village prochain. Ah! je sens mieux que jamais combien il m'est nécessaire. Voici la nuit qui s'approche; ce n'est pas que j'y voie mieux pendant le jour, mais au moins je pouvais rencontrer à chaque instant quelqu'un sur ma route, pour me dire si j'étais dans le bon chemin, au lieu qu'à présent je dois craindre de ne plus rencontrer personne. Je n'arriverai pas d'aujourd'hui à la ville, et mon pauvre petit chien m'attend pour souper. Ah! comme il va être chagrin de ne pas me voir!

A peine avait-il dit ces paroles, qu'il entendit quelqu'un se plaindre tout près de lui. Que je suis malheureux! disait-il; je viens de me démettre le pied dans cette ornière; il m'est impossible de l'appuyer à terre. Il faudra que je passe ici toute la nuit sur le chemin.

Que vont penser mes pauvres parents?

Qui êtes-vous, s'écria l'aveugle, vous que j'entends

pousser des plaintes si tristes?

Hélas! répondit le boiteux, je suis un pauvre jeune homme, à qui il vient d'arriver un cruel accident. Je revenais tout seul de notre maison de campagne; je me suis démis le pied, et me voilà condamné à coucher dans la boue.

L'aveugle. J'en suis bien fâché, je vous assure; mais dites-moi, y a-t-il encore un reste de jour, et pouvez-vous voir sur le chemin?

Le boiteux. Oh! si je pouvais marcher aussi bien que j'y vois, j'aurais bientôt tiré mes chers pareuts d'inquiétude.

L'aveugle. Ah! si je pouvais y voir aussi bien que je marche, j'aurais bientôt donné à souper à mon chien.

Le boiteux. Vous n'y voyez donc pas, mon cher

ami?

L'aveugle. Hélas! non; je suis aveugle comme vous êtes boiteux. Nous voila bien chanceux l'un et l'autre. Je ne peux pas avancer plus que vous.

Le boiteux. Avec quel plaisir je me serais chargé

de vous conduire!

L'aveugle. Comme je me serais empressé d'aller vous chercher des hommes avec un brancard!

Le boiteux. Écoutez, il me vient une idée. Il ne tient qu'à vous de nous tirer de peine tous les deux.

L'aveugle. Il ne tient qu'à moi? Voyons quelle est

votre idée? J'y tope d'avance.

Le boiteux. Les yeux vous manquent; à moi, ce sont les jambes. Prêtez-moi vos jambes, je vous prêterai mes yeux, et nous voilà l'un et l'autre hors d'embarras.

L'aveugle. Comment arrangez-vous cela, s'il vous

plaît?

Le boiteux. Je ne suis pas bien lourd, et vous me paraissez avoir de bonnes épaules.

L'aveugle. Elles sont assez bonnes, Dieu merci.

Le boiteux. Eh bien! prenez-moi sur votre dos: vous me porterez, et moi je vous montrerai le chemin; de cette manière nous aurons à nous deux tout ce qu'il faut pour arriver à la ville.

L'aveugle. Est-elle loin encore?

Le boiteux. Non, non; je la vois d'ici. L'aveugle. Vous la voyez? Hélas! il y a dix ans que je ne l'ai vue! Mais ne perdons pas un moment. Votre invention me paraît fort bonne. Où êtes-vous? Attendez, je vais m'agenouiller comme un chameau, vous en grimperez plus aisément sur mon échine.

Le boiteux. Rangez-vous un peu à droite, je vous

prie.

L'aveugle. Est-ce bien comme cela?

Le boiteux. Encore un peu plus. Bon; je vais passer mes bras autour de votre cou. Vous pouvez maintenant vous relever.

L'aveugle. Me voilà debout. Vous ne pesez pas plus

qu'un moineau. Marche!

Ils se mirent en route aussitôt; et comme ils avaient en commun deux bonnes jambes et deux bons yeux, ils

arrivèrent en moins d'un quart d'heure aux portes de la ville. L'aveugle porta ensuite le boiteux jusque chez ses parents, et ceux-ci, après lui avoir témoigné leur reconnaissance, le firent conduire auprès de son petit chien.

C'est ainsi qu'en se prétant un mutuel secours, ces deux pauvres infirmes parvinrent à se tirer d'embarras; autrement ils auraient été obligés de passer toute la nuit sur le grand chemin. Il en est de même pour tous les hommes. L'un a communément ce qui, manque à l'autre; et ce que celui-ci ne peut pas faire, celui-là le fait. Ainsi en s'assistant réciproquement, ils ne manquent de rien, au lieu que s'ils refusent de s'aider entre eux, ils finissent par en souffrir également les uns et les autres.

4. Die Dünste.

Mr. de Verteuil. Pauline, sa fille.

Pauline. Mon papa, voulez-vous me permettre de monter sur cette banquette près de la croisée? Je n'ouvrirai pas la fenêtre; je ne veux que regarder dans la rue à travers les vitres.

M. de Verteuil. Je le veux bien, Pauline. Viens, je vais te poser moi-même sur la banquette. Tu peux maintenant voir passer les voitures et les belles dames qui sont dedans, comme si la fenêtre était ouverte.

Pauline. Il est vrai, papa. (Après un moment de silence:) Mais qu'est-ce donc? Je ne vois plus rien à travers la vitre. Elle était si claire il n'y a qu'un moment! D'où cela vient-il, je vous prie?

M. de Verteuil. Celà vient de ce que tu l'as obscurcie par ton haleine. Viens devant cet autre carreau.

Ne vois-tu pas bien clair à travers?

Pauline. Oui, papa.

M. de Verteuil. Ouvre maintenant à demi la bouche en avançant les lèvres, et pousse ton haleine contre ce même carreau qui est encore si clair. Vois-tu comme il a été tout de suite obscurci par la vapeur sortie de ta bouche?

Pauline. Il est vrai.

M. de Verteuil. Et sais-tu ce que c'est que cette vapeur?

Pauline. Oh! non, du tout.

M. de Verteuil. C'est de l'eau chaude sortie de ta bouche avec l'air que tu as soufflé au dehors. Tiens, je vais le faire moi-même, pour que tu voies mieux. Lorsque je pousse mon haleine contre cette vitre, elle se couvre d'une certaine quantité de vapeur. Si je souffle encore plus fort ou plus longtemps, cette vapeur devient de plus en plus épaisse, jusqu'à ce qu'elle redevienne de l'eau. Tiens, je vais recommencer. Vois-tu? Déjà il se forme de petites gouttes; déjà elles commencent à couler de long de la vitre. Les voilà toutes descendues, il ne reste plus de vapeur, et tu peux voir encore à travers cette même vitre, qui était tout à l'heure si trouble.

Pauline. Il est vrai, papa.

M. de Verteuil. Te voilà donc sûre, par tes yeux, qu'une vapeur est proprement de l'eau. Lorsque cette vapeur est légère, elle reste quelque temps dans cet état, comme tu peux le voir sur cette vitre qui est devant toi; et alors il n'est pas possible de distinguer par tes yeux si c'est de l'eau. Mais touche-la du bout du doigt, tu sentiras bien qu'elle est humide. Si cette vapeur vient à s'épaisser, alors elle devient de l'eau; et lorsque cette eau coule, il ne reste plus de vapeur. Regarde encore. (Il recommence l'opération.)

Pauline. Tout cela est vrai, papa.

M. de Verteuil. Veux-tu que je te le fasse voir plus clairement encore, avec une tasse d'eau bouillante?

Pauline. Oh! voyons, je vous prie. (M. de Verteuil va chercher une tasse avec une soucoupe, il verse de l'eau bouillante dans la tasse.)

M. de Verteuil. Vois, combien il sort de vapeur

de cette eau.

Pauline. Oui, papa, il en sort beaucoup.

M. de Verteuil. Tiens la main au dessus, tu sentiras que cette vapeur est chaude et en même temps humide.

Pauline (présentant la main à la vapeur). Oui, cela est vrai.

M. de Verteuil. Tu vois que cette soucoupe est bien sèche; touches-y toi-même. Eh bien! je vais l'exposer un moment à la vapeur. Vois-tu comme elle est devenue promptement humide? Maintenant je vais la tenir exposée plus longtemps. Regarde, la vapeur commence à s'épaissir au fond de la soucoupe. La voilà qui se forme déjà en petites gouttes. Ces gouttes se rassemblent au-

tour du bord. En voici une prête à tomber. Reçois-la sur la main. Cette goutte est justement de l'eau, comme il y en a dans la tasse.

Pauline. Oui, c'est la même chose.

M. de Verteuil. Si tu sais retenir ce que je viens de te montrer, tu seras en état de comprendre des choses plus intéressantes, que je veux t'expliquer un autre jour.

Pauline. Oh! papa, je suis impatiente de les ap-

prendre.

5. Der Regen.

M. de Verteuil. Pauline, Adrien, ses enfants.

Ad. Voulez-vous me permettre, papa, d'aller me pro-

mener avec ma soeur dans le jardin?

M. de Vert. Je le voudrais, mon ami, mais le temps est bien sombre. Je crains qu'il ne pleuve bientôt. Voyons, je ne me trompe pas. Voici les premières gouttes qui commencent à tomber.

Paul. Ah! tant pis. Mais non, c'est tant mieux que je voulais dire. La pluie va faire mûrir les groseilles.

M. de Vert. Il est vrai. Les groseilles et tous les

autres fruits en ont besoin.

Paul. Nous en aurons une bonne ondée, car les nuages sont bien noirs.

M. de Vert. Tu te souviens donc de ce qui forme

les nuages?

Paul. Oui, papa; ce sont des vapeurs comme celles

qui sortaient l'autre jour de la bouilloire.

M. de Vert. Tu l'as fort bien retenu. En effet, comme nous le disions dans le même entretien, toutes les vapeurs qui s'élèvent de l'eau et de tout ce qu'il y a d'humide sur la terre, montent là-haut dans l'air, s'y rassemblent, et composent ainsi les nuages. Mais vous souvenez-vous de ce qui arrive, lorsque les vapeurs sont devenues trop épaisses?

Ad. Oui, papa, ces vapeurs redeviennent de l'eau.

M. de Vert. A merveille! Eh bien! lorsque les vapeurs qui forment les nuages sont redevenues de l'eau, elles retombent, comme elles sont maintenant, en gouttes de pluie.

Paul. Oui, je comprends; comme les vapeurs de l'eau bouillante que vous aviez reçues dans l'écuelle retom-

baient en gouttes le long des bords.

M. de Vert. On ne peut pas mieux, ma chère Pauline; mais savez-vous pourquoi les vapeurs s'élèvent et les gouttes retombent?

Ad. Non, papa.

M. de Vert. C'est que les vapeurs sont plus légères que l'air, et que les gouttes d'eau sont plus pesantes.

Paul. Je ne comprends pas bien cela, papa.

M. de Vert. Je vais te l'expliquer d'une autre manière. Tiens, j'ai ici une petite pierre et un petit morceau de bois; prends-les, l'un et l'autre, et jette-les dans cette cuvette qui est pleine d'eau.

Paul. (après les avoir jetés dans l'eau). Oh! voilà la petite pierre au fond et le morceau de bois aussi; mais

non, le morceau de bois revient sur l'eau.

Ad. Et la pierre y reviendra-t-elle aussi, papa?

M. de Vert. Non, mon ami; la pierre restera toujours au fond de l'eau, et le morceau de bois remontera toujours au-dessus. Regardez bien; si je pousse avec la main le morceau de bois jusqu'au fond de la jatte, aussitôt que je ne le retiens plus, il remonte.

A d. Oui, cela est vrai, papa.

Paul. Et la pierre?

M. de Vert. Si je la retire du fond de la jatte et que je la laisse aller, elle retombe au fond comme auparavant.

Ad. Oui, je le vois, la pierre ne peut pas rester sur l'eau, et le morceau de bois ne peut pas rester au fond.

M. de Vert. Je vais te mettre tour à tour dans les mains une grosse pierre et un gros morceau de bois: tiens, ce morceau de bois n'est-il pas de la même grosseur que cette pierre?

Ad. Oui, papa, c'est la même chose.

M. de Vert. Pourrais-tu soulever ce morceau de

bois et le tenir dans tes mains?

Ad. Je vais essayer, papa. (Il soulève le morceau de bois et le porte.) Oh! oui, je suis assez fort pour le tenir.

M. de Vert. Voyons maintenant la pierre.

Ad. (essayant de soulever la pierre). Oh! non, papa, elle est trop lourde pour moi, c'est tout ce que je puis

faire que de la remuer.

M. de Vert. Te voilà donc bien convaincu par toimême que la pierre est plus pesante que le bois, quoiqu'elle soit du même volume.

Ad. Oh! il n'y a pas de moyen d'en douter.

M. de Vert. Je vais maintenant jeter la pierre et le morceau de bois dans ce baquet rempli d'eau.

Paul. Voilà la pierre qui reste au fond, et le morceau de bois qui revient par-dessus.

Ad. D'où cela vient-il donc, papa?

M. de Vert. C'est que le bois étant plus léger qu'un pareil volume d'eau, monte au-dessus, et que la pierre au contraire étant plus pesante qu'un pareil volume d'eau, descend au-dessous. Il en est de même des nua-ges; les vapeurs dont ils sont formés, sont plus légères que l'air: c'est pourquoi elles cherchent, comme le morceau de bois, à s'élever au-dessus. Mais lorsqu'elles redeviennent de l'eau, cette eau étant plus pesante que l'air, elle doit, comme la pierre, chercher à tomber au-

Ad. Mais, papa, je croyais, d'après ce que vous m'aviez dit, que les vapeurs étaient toujours de l'eau.

M. de Vert. Oui, en effet, Adrien, elles sont toujours de l'eau, mais non de l'eau seulement. Les vapeurs sont de l'eau mêlée avec de l'air chaud, c'est-à-dire, avec de l'air et du feu. L'air chaud, mêlé avec les vapeurs, fait qu'elles sont plus légères que l'eau seule, comme je vais vous en donner la preuve. (M. de Verteuil se fait apporter une jatte pleine d'eau de savon, avec un tuyau de paille.) Regardez bien, mes enfants, je vais prendre un peu d'eau de savon au bout de ce tuyau. Le voilà qui se forme en goutte, et la goutte tombe. Je vais en prendre une autre et souffler dedans, vous verrez la différence. (Il souffle.)

Paul. Oh! papa, quelle jolie boule! Elle est de toutes les couleurs.

M. de Vert. (secouant la boule du bout de son tuyau). Voyez-vous, elle flotte maintenant dans l'air, parce que son poids est à peu près égal à celui d'un pareil volume d'air. Si j'avais pu parvenir à la faire beaucoup plus grosse, au lieu de flotter, elle se serait élevée rapidement comme la fumée, parce qu'elle aurait été beaucoup plus légère qu'un volume d'air pareil au sien.

Ad. Oh! papa, voilà qui est singulier; c'est peut-être aussi ce qui fait monter ces grands ballons que nous avons vus s'élever avec des hommes jusqu'au-dessus des nuages.

M. de Vert. Oui, mon cher Adrien, et je suis charmé que tu aies conjecturé cela de toi-même. Revenons à notre boule de savon; je vais la toucher du bout du doigt: voyez-vous, mes enfants, elle se brise; l'air chaud que j'y avais soufslé en sort, et se répand dans la chambre. Mais l'eau et le savon ne sont pas assez légers pour pouvoir se soutenir comme lui; il faut donc qu'ils retombent, et ils retombent, comme vous avez pu le voir, en petites gouttes. Il en arrive de même aux vapeurs dans les nuages. Les vapeurs sont de petites boules d'eau mêlées avec de l'air chaud. Ces boules sont justement en petit, ce que les boules que je viens de faire sont en grand. Tant que les boules d'eau restent entières, elles flottent en l'air comme font les boules de savon, mais aussitôt que ces petites boules crèvent, ou parce qu'elles sont poussées trop violemment l'une contre l'autre, ou par quelqu'autre raison que ce soit, alors l'air chaud qu'elles renferment en sort; l'eau reste seule, et comme elle est trop pesante pour pouvoir rester en l'air, elle tombe aussitôt, et en tombant elle se rassemble en petites gouttes pareilles à celle que vous voyez à présent tomber. Comprenez-vous maintenant comment se forme la pluie?

Paul. Oui, oui, papa; et dorénavant quand nous nous mouillerons, nous serons au moins en état de dire

pourquoi.

6. Der Dienst aus Eigennutz.

Mathieu. Simon.

Math. Bon jour, voisin Simon! j'aurais aujourd'hui trois à quatre petites lieues à faire; ne pourriez-vous pas me prêter votre jument?

Sim. Je ne demanderais pas mieux, voisin; mais c'est qu'il me faut porter trois sacs de blé au moulin. Ma

femme a besoin de farine.

Math. J'en ai un sac tout frais, voisin Simon; je suis en état de vous en prêter autant que vous en aurez besoin.

Sim. Voisin, vous le savez, il n'y a personne qui aime à rendre service comme moi; mai la jument a refusé ce matin de manger la paille. Je crains qu'elle ne puisse pas aller.

Math. N'en soyez pas inquiet; je ne la laisserai pas

manquer d'avoine sur la route.

Sim. Ah! j'oubliais que ma selle est en lambeaux, et que j'ai donné ma bride à raccommoder.

Math. Heureusement j'ai une selle et une bride à la

maison.

Sim. Certainement, voisin, vous savez que personne n'est plus disposé que moi à obliger ses amis. Vous auriez de tout mon coeur ma jument, mais voilà quinze jours qu'elle n'a été pansée; si on la voyait dans cet état, je ne pourrais plus en avoir dix écus quand je voudrais la vendre.

Math. Un cheval est bientôt pansé; mon valet l'aura fait dans un quart d'heure.

Sim. (apercevant son valet). François!

François (en s'avançant). Que voulez-vous, maître? Sim. Tiens, voilà le voisin Mathieu qui voudrait emprunter ma jument: tu sais qu'elle a une écorchure sur le dos de la largeur de ma main... (il lui fait signe de l'oeil)... va voir si elle est guérie.

François (sort et rentre un instant après). Maître, vous disiez de la largeur de votre main, c'est de la largeur de mes épaules qu'il fallait dire. La pauvre bête

n'est pas en état de faire un pas.

Sim. Ah! mon voisin, je suis fâché que les choses tournent de cette manière. J'aurais donné tout au monde pour vous prêter ma jument. J'en suis au désespoir, mon cher Mathieu.

Math. J'en suis aussi désespéré pour vous, mon cher Simon. Vous saurez que je viens de recevoir un billet de l'intendant de Monseigneur. Il m'avertit que si j'arrive à midi, il peut me faire adjuger la coupe d'une partie de la forêt. Il y aurait eu quinze à vingt louis à gagner pour vous; car je pensais à vous employer pour l'exploitation. Mais...

Sim. Comment? quinze à vingt louis, dites-vous? Math. Peut-être davantage. Cependant comme...

Sim. François! François! sellez de suite ma jument pour le voisin Mathieu.

Math. Mais votre selle qui est en lambeaux!

Sim. C'est de la vieille que je parlais. J'en ai une neuve ainsi que la bride.

Math. Mais si la pauvre bête a une plaie aussi

large, que le dit François...

Sim. Oh! je connais le drôle: il se plaît toujours à grossir le mal. Je parie qu'il n'y en a pas de la largeur du petit doigt.

Math. Il faut donc qu'il la panse un peu; car depuis quinze jours...

Sim. La panser? Je voudrais bien voir qu'il y man-

quât un seul jour de la semaine!

Math. Qu'il lui donne au moins quelque chose. Ne

m'avez-vous pas dit qu'elle avait refusé la paille?

Sim. C'est qu'elle s'était rassasiée de foin. Ne craignez pas, elle vous portera comme un oiseau. Venez, venez monter; je vous tiendrai l'étrier.

Die Mode = Crziehung.

Drama in einem Act.

PERSONNAGES:

Mad. Beaumont. Léonor, sa nièce.* Didier, son neveu. Mr. Verteuil, tuteur des deux enfants. Mr. Dupas, maître de danse. Finette, femme de chambre.

La scène se passe dans un salon de l'appartement de madame Beaumont.

Scène première.

Mad. Beaumont. Mr. Verteuil.

Beaum. Non, monsieur Verteuil, je ne puis vous le pardonner. Pendant cinq ans n'être pas venu nous voir une seule fois, ni moi, ni votre pupille!

Vert. Que voulez-vous? Les devoirs de mon état, la faiblesse de ma santé, la crainte des incommodités de

la route....

Beaum. Quinze lieues! un grand voyage!

Vert. Très grand pour moi, qui ne me déplace pas aisément. Mes infirmités ne me permettent pas plus de courir le monde, que de m'y promettre encore un long séjour.

Beaum. Et à quel motif devons-nous enfin cette

héroïque résolution?

Vert. Au désir de voir les enfants de feu mon ami, Léonor et Didier. Beaum. Ah! Léonor! Léonor! On devrait accourir, pour la voir un instant, des deux bouts de l'univers. Tant de talents; tant d'esprit!

Vert. Vous m'inspirez une bien forte envie de la connaître. Où est-elle? que j'aie le plaisir de l'em-

brasser.

Beaum. Elle est encore à sa toilette.

Vert. Comment! à l'heure qu'il est? Et Didier, pourquoi n'est-il pas venu de sa pension chez vous pour m'attendre?

Beaum. Il était un peu tard hier lorsque vous m'avez fait annoncer votre arrivée. Les domestiques ont été fort occupés ce matin; et la femme de chambre n'a pu quitter un instant ma nièce.

Vert. Faites-moi le plaisir d'envoyer chercher tout de suite Didier. Dans l'intervalle je monterai chez sa

soeur.

Beaum. Non, non, mon cher Mr. Verteuil; vous pourriez lui causer quelque saisissement; je cours la prevenir. (Elle sort.)

Scène deuxième.

Mr. Verteuil.

Madame Beaumont élève, à ce que je vois, sa nièce ainsi qu'on l'a élevée elle-même, à s'attifer comme une poupée et se tenir toujours en parade. Encore si ces frivolités ne lui ont pas fait négliger des soins plus essentiels!

Scène troisième.

Mad. Beaumont. Mr. Verteuil.

Beaum. Vous allez la voir descendre dans un mo-

ment, elle n'a plus qu'une plume à placer.

Vert. Comment! une plume? Et croyez-vous qu'une plume de plus ou de moins m'embarasse beaucoup? Son impatience de me voir ne devrait-elle pas être aussi vive que la mienne?

Beaum. Aussi vive, certainement. C'est le désir

qu'elle aurait de vous plaire....

Vert. Ce n'est peut-être pas au moyen de sa plume qu'elle se flatte d'y parvenir. Et avez-vous eu la bonté d'envoyer chercher votre neveu?

Beaum. (d'un air impatient). Oh! mon neveu? vous

aurez toujours assez le temps de le voir.

Vert. Vous m'en parlez comme si je n'en devais pas recevoir une grande satisfaction.

Beaum. Ce n'est pas qu'il soit méchant; mais c'est

que cela ne sait pas vivre.

Vert. Comment donc? Est-il impoli, sauvage, grossier? Beaum. Non pas tout à fait. On dit qu'il a déjà la tête meublée d'une quantité de choses savantes; mais pour cette aisance, ce bon ton, cette fleur de politesse....

Vert. Si ce n'est que cela, il sera bientôt formé. Et

son coeur?

Beaum. Je ne le crois ni bon, ni méchant. Mais Léonor, de quelles perfections elle est ornée! quelles manières enchanteresses! Je ne le vois pas souvent, lui.

Vert. Et pourquoi donc?

Beaum. De peur de le détourner de ses études. Aussi bien, lorsqu'il est ici, je ne le trouve pas assez attentif aux leçons de savoir-vivre qu'on lui donne; il ne sait pas non plus s'exprimer avec grâce. Je l'ai mené quelquefois dans un cercle de femmes. Il n'a pas trouvé un mot heureux à placer.

Vert. C'est que la conversation a roulé apparemment

sur des choses qui lui sont étrangères.

Beaum. Un jeune homme bien élevé ne doit jamais

trouver rien d'étranger parmi les femmes.

Vert. Un silence modeste sied fort bien à son âge. Son rôle est maintenant d'écouter pour s'instruire, et se

mettre en état de parler à son tour.

Beaum. Bon! voulez-vous en faire une poupée qui ne peut se mouvoir avant que ses rouages ne soient montés? Oh! il faut entendre jaser Léonor! C'est une aisance, un esprit, une vivacité! On a de la peine à

suivre ses paroles.

Vert. Nous verrons qui sera le plus digne de ma tendresse. Vous vous souvenez que je promis à leur père mourant de les regarder comme ma propre famille. Je veux remplir cette parole sacrée. Comme je ne peux savoir combien de temps encore le ciel me donne à passer sur la terre, je suis venu ici pour voir ces enfants, étudier leur caractère, et régler en conséquence les dernières dispositions que je me propose de faire en leur faveur.

Beaum. Oh le plus fidèle et le plus généreux des hommes! Mon frère, jusque dans sa tombe, sera touché de vos bienfaits. Et moi, comment pourrais-je vous exprimer ma reconnaissance au nom de ses enfants? Vert. Ce que vous appelez un bienfait n'est qu'un devoir. Votre digne père me fit autrefois partager l'heureuse éducation qu'il donnait à son fils. C'est à ses soins que je dois la fortune que j'ai acquise. Je n'ai point d'enfants; ses petits-fils m'appartiennent, et ils ont droit, pendant ma vie et après ma mort, à des biens que je n'ai cherché à étendre que pour les enrichir.

Beaum. En ce cas Léonor, comme la plus aimable.... Vert. Si je fais quelque distinction, ce ne sera point pour de frivoles agrémens, ce seront les qualités et les vertus qui décideront mes préférences.

Beaum. Ah! la voici qui vient.

Scène quatrième.

Mad. Beaumont. Mr. Verteuil. Léonor (dans une parure au dessus de son état et de son bien).

Vert. (étonné). Comment! c'est Léonor?

Beaum. Vous êtes surpris, je le vois, de la trouver si charmante. — Tu nous as fait un peu attendre, mon coeur.

Léon. (faisant à Mr. Verteuil une révérence cérémonieuse). C'est que Finette n'a jamais pu réussir à placer mes plumes. Je les ai bien ôtées dix fois. Enfin, je l'ai renvoyée de dépit, et je me suis coiffée moi-même. — Je suis enchantée, Mr. Verteuil, de vous voir en bonne santé.

Vert. (allant vers elle, et lui tendant les bras). Et moi, ma chère Léonor... (Elle se détourne avec un air dédaigneux.) Eh bien! est-ce que tu crains de me regarder comme ton père?

Beaum. Oui, Léonor, comme ton père et notre bienfaiteur. (A. Mr. Verteuil:) Il faut lui pardonner, je vous prie. Elle est élevée dans la modestie et dans la re-

serve.

Vert. Elle ne les aurait point blessées en recevant les témoignages de mon amitié. Je lui dois aussi de tendres reproches pour avoir tardé si longtemps à satisfaire mon impatience.

Léon. Pardonnez-moi, monsieur, j'étais dans un état à ne pouvoir paraître devant vous avec bienséance.

Vert. Une jeune demoiselle doit être toujours en état de paraître avec bienséance devant un honnête homme. Un déshabillé modeste et décent est toute la parure qui lui convient pour cela dans la maison.

Beaum. Oui; mais pour recevoir un hôte comme vous,

le respect demande....

Vert. Une plume de moins, et quelque empressement de plus à venir audevant d'un ami qui fait quinze lieues pour vous voir. Oui, je l'avoue, mon coeur aurait été mille fois plus flatté de voir mes enfants (car ils le sont par la tendresse qu'ils m'inspirent, et par mon amitié pour leur père), de les voir, dis-je, accourir à moi les bras ouverts, et m'accabler de leurs touchantes caresses.

Beaum. C'est la vénération dont vous l'avez d'abord

saisie....

Vert. N'en parlons plus. Tu me recevras une autre fois avec plus d'amitié, n'est-ce pas ma chère Léonor? Tu n'es pas au moins fâchée de ce que j'ose te tutoyer? Je ne t'ai pas appelée autrement dans ton enfance; les cinq années que j'ai passées sans te voir, n'ont produit aucun changement dans mon coeur. J'espère bien, après ton mariage, te traiter encore avec cette douce familiarité.

Léon. Ce sera beaucoup d'honneur pour moi.

Vert. Point de ces compliments de cérémonie. Dismoi que cela te fera plaisir. Mais comme tu t'es formée depuis que je ne t'ai vue! Une taille élégante, des manières aisées, un noble maintien....

Beaum. Oh! charmante! adorable!

Vert. Tous ces avantages cependant ne sont rien sans les grâces de la pudeur et de la modestie, le charme de l'affabilité, l'expression ingénue des mouvements de l'ame, et la culture des talents de l'esprit.

Beaum. Oui, oui, de ces talents qui donnent de la con-

sidération dans le grand monde.

Vert. Dans le grand monde, madame? Est-ce que Léonor doit s'y produire? Je n'ai plus rien à désirer, si elle possède seulement les qualités qui peuvent l'honorer dans une société choisie et dans l'intérieur de sa maison, devant sa conscience et aux regards de Dieu.

Beaum. Oh! sûrement, cela s'entend de soi-même, Mr. Verteuil. Je veux dire qu'elle est en état de se présenter partout avec honneur. Viens, ma chère Léonor, fais-nous entendre quelque jolie pièce sur ton clavecin.

Léon. Non, ma tante, cela pourrait déplaire à Mr. Verteuil.

Vert. Que dis-tu, ma chère enfant? Je suis très sensible au charme de la musique, et je ne connais point d'amusement plus convenable à une jeune demoiselle.

Beaum. Eh! quoi de plus digne de notre admiration que ces talents enchanteurs, le dessin, la danse, la musique! Léonor, cette charmante ariette! tu sais bien? (Léonor va d'un air boudeur au clavecin, prélude un moment, et commence une sonate.) Non, non, il faut aussi chanter. Elle a une voix, Mr. Verteuil! Vous allez l'entendre. Si vous saviez combien d'applaudissements elle a reçus dans le dernier concert! Mais elle a un peu d'amour-propre, et il faut se mettre à ses pieds.

Vert. J'espère bien que j'obtiendrai quelque chose sans cette cérémonie. N'est-il pas vrai, Léonor?

Léon. Vous n'avez qu'à ordonner, monsieur.

Vert. Non, cela n'est pas dans mon caractère; je t'en prie seulement.

Léon. (bas à sa tante, en ouvrant son cahier, avec

dépit). Je vous ai là une grande obligation.

Beaum. (bas à Léonor). Au nom du ciel, mon coeur,

obéis; ta fortune en dépend.

Vert. Si elle n'est pas en voix aujourd'hui, je peux attendre.

Léon. (chante en s'accompagnant sur le clavecin).

Vermeille rose, Que le Zéphyr etc.

(et à peine a-t-elle fini que madame Beaumont s'écrie en battant des mains:)

Bravo! bravo! bravissimo!

Vert. En effet, ce n'est pas mal pour un enfant de son âge. J'aurais pourtant désiré une chauson plus rapprochée des principes que vous lui inspirez sans doute. Beaum. En bien! monsieur, n'en sentez-vous pas la

morale? (Elle chante:)

Mais sur la tige Tu va languir Et te flétrir etc.

C'est-à-dire, qu'une jeune personne doit se produire dans le monde, si elle veut tirer quelque avantage de ses talents, et ne pas mourir ignorée au fond de sa retraite.

Vert. Croyez-moi, madame, c'est-la de préférence qu'un époux digne d'elle viendra la chercher. (Il aperçoit un dessin suspendu à la tapisserie, représentant une jeune bergère surprise dans son sommeil par un faune. Il le considère avec étonnement.)

Beaum. Ha, ha! comment le trouvez-vous?

Vert. Fort bien, si Léonor l'a fait sans le secours de son maître.

Beaum. Véritablement, il l'a un peu retouché.

Vert. Je crois qu'il aurait pu mieux faire encore, en lui choisissant un sujet plus heureux, quelque trait de bienfaisance, une action vertueuse, qui aurait élevé son ame en perfectionnant son talent.

Scène cinquième.

Mad Beaumont. Mr. Verteuil. Léonor. Finette.

Finette (à Mr. Verteuil). Monsieur, vos malles viennent d'arriver. Les ferai-je porter dans votre appartement?

Vert. (à Mad. Beaumont). Vous avez donc la bonté

de me loger, madame?

Beaum. Je m'en fais autant d'honneur que de plaisir. Vert. Je vous en remercie. Je vais donner un coupd'oeil à mes affaires, et je reviens. (Il sort avec Finette.)

Scène sixième.

Mad. Beaumont. Léonor.

Léonor. Bon! le voilà dehors. Je respire.

Beaum. Doucement, doucement, Léonor, qu'il ne puisse vous entendre!

Léonor. Qu'il m'entende s'il veut! Je suis si piquée, que je briserais volontiers mon clavecin et que je mettrais en pièces tous mes dessins et mes cahiers de musique.

Beaum. Calme-toi donc, mon enfant, tu as besoin ici

de toute ta modération.

Léonor. C'est bien assez, je crois, de m'être possédée en sa présence. Ne l'avez-vous pas vu? Ne l'avez-vous pas entendu?

Beaum. Les personnes de son âge ont leurs bizar-

reries.

Léonor. Pourquoi donc m'y exposer? Il ne fallait pas me faire chanter devant lui. Je ne le voulais pas. Voilà ce que c'est de faire toujours à sa tête comme vous. Mais il n'a qu'à y revenir.

Beaum. Ma chère Léonor, je t'en conjure. Tu ignores peut-être que ta fortune dépend absolument de monsieur

Verteuil.

Léonor. Ma fortune?

Beaum. Hélas! oui. Faut-il que je t'avoue ce que tu

tiens déjà de ses bontés?

Léonor. Oh! je le sais. De petits présents qu'il me fait de loin en loin. Je puis fort bien me passer de ses cadeaux.

Beaum. Ah! ma chère enfant, sans lui tu serais bien malheureuse. Ce que ton père t'a laissé pour héritage est si peu de chose! De mon côté je n'ai qu'un revenu très médiocre. Comment aurais-je pu avec ces seuls moyens fournir aux dépenses de ton éducation?

Léonor. Est-il possible, ma tante? Quoi, c'est à Mr. Verteuil que je suis si redevable? S'occupe-t-il aussi de

mon frère?

Beaum. C'est lui qui paie également sa pension et

Léonor. Vous me l'aviez toujours caché!

Beaum. Pourvu que rien ne manquât à tes besoins, que t'importait cette connaissance? Tu vois par-là combien il est important de le ménager, de lui montrer des égards et du respect. Mais ce n'est pas tout: il a voulu vous voir, ton frère et toi, avant d'écrire son testament, afin de régler ses dispositions en votre faveur.

Léonor. Oh! que je suis à présent fâchée de lui avoir montré de l'humeur et du dépit!

Beaum. C'est aussi fort mal de sa part. Écouter froidement ta voix brillante! Ne pas être transporté de plaisir à ton exécution sur le clavecin! Quoi qu'il en soit, il faut que tu le flattes; autrement toutes ses préférences seront pour Didier.

Léonor. Ah! il les mérite mieux que moi; je le

sens.

Beaum. Que dis-tu? C'est bien peu te connaître. Et quelle serait ta destinée! Un homme sait toujours faire son chemin dans le monde. Mais une femme, quelle ressource peut-elle avoir?

Léonor. Il est vrai. Vous me faites sentir par-là que j'aurais dû apprendre des choses plus utiles que le

dessin, la danse et le clavecin.

Beaum. Folle que tu es! Avec la fortune que tu peux te promettre, qu'est-ce qu'une jeune demoiselle doit désirer de plus que des talents agréables pour briller dans la société? Il ne s'agit que d'intéresser Mr. Verteuil en ta faveur. Avec des attentions et des complaisances nous en ferons ce qu'il nous plaira.

Scène septième.

Mad. Beaumont. Léonor. Finette.

Fin. Mademoiselle, Mr. Dupas vous attend pour vous donner leçon.

Beaum. Dis-lui de monter ici. (Finette sort.)

Léon. Non, ma tante, renvoyez-le, je vous en prie.

Si j'allais encore déplaire à Mr. Verteuil!

Beaum. Comment donc? Il faut qu'il te voie danser. Tu danses avec tant de grâces! Tu lui tourneras la tête, j'en suis sûre. (Elle court après.) Entrez, entrez, Mr. Dupas.

Scène huitième.

Mad. Beaumont. Léonor. Mr. Dupas.

Beaum. (à Mr. Dupas.) N'est-il pas vrai, monsieur, que ma nièce danse comme un ange?

Mr. Dupas (en s'inclinant). Comme un ange, madame,

à vous obéir.

Beaum. Son tuteur assistera peut-être à la leçon. Songez, monsieur, à faire briller le talent de Léonor de tout son éclat.

Dupas. Oui, madame, et le mien aussi, je vous en réponds. (Mr. Verteuil paraît.)

Scène neuvième.

Mad. Beaumont. Mr. Verteuil. Léonor. Mr. Dupas.

Beaum. (prenant Mr. Verteuil par la main). Venez vous asseoir à mon côté, Mr. Verteuil. Je veux que vous voyez danser Léonor. C'est un vrai zéphyr. Mr. Dupas, cette allemande nouvelle de votre composition.

Léon. Mais je ne la danserai pas toute seule.

Beaum. Mr. Dupas la dansera avec toi, je vais la fredonner. N'ayez pas peur! je vous conduirai bien.

Vert. Permettez-moi, madame, de demander de pré-

férence un menuet.

Du pas. Je ne pourrai y mettre beaucoup de grâces, s'il faut que je joue en même temps.

Vert. Ce n'est pas de vos grâces qu'il s'agit, mon-

sieur, c'est de celles de Léonor.

Dupas. Vous en jugeriez beaucoup mieux dans une entrée de chaconne.

Vert. De chaconne dites-vous? Fi donc! Dupas. Quoi, monsieur! la haute danse! Vert. Léonor ne doit pas figurer sur un théâtre.

C'est un menuet que j'ai demandé.

Dupas. Comme il vous plaira, monsieur. Allons, mademoiselle. (Léonor danse le menuet. Mr. Dupas la suit en jouant de sa pochette. Il s'interrompt de temps en temps pour lui dire:) Portez votre tête plus haut.... Les épaules effacées... Déployez mollement vos bras.... En cadence.... Un air noble, voyez-moi.

Vert. (quand le menuet est fini). Fort bien, Léonor, fort bien. (A. Mr. Dupas:) Monsieur, votre leçon est finie pour aujourd'hui. (Mr. Dupas fait un salut profond à la

compagnie, et se retire.)

Léonor (bas à madame Beaumont). Eh bien! ma tante,

vous voyez les grands compliments que j'ai recus.

Beaum. Quoi! Mr. Verteuil, vous n'êtes pas enchanté, ravi, transporté? Vous n'y avez sûrement pas fait attention, ou vous êtes encore si fatigué de votre voyage....

Vert. Pardonnez-moi, madame, j'ai déjà marqué ma satisfaction à Léonor. Mais voulez-vous que j'aille m'extasier sur un pas de danse? Je réserve mon enthousiasme

pour des perfections plus dignes de l'exciter.

Scène dixième.

Mad. Beaumont. Mr. Verteuil. Léonor. Didier.

Didier (s'élançant dans le salon, court vers Mr. Verteuil, lui saute au cou, et l'embrasse avec tendresse). Oh! mon cher Mr. Verteuil, mon tuteur, mon père, quelle joie j'ai de vous voir!

Beaum. Que veut dire cette pétulance? Est-ce qu'il

faut étouffer ses amis?

Vert. Laissez-le faire, madame. Les transports de sa joie me flattent bien plus que des révérences froides et compassées. Viens, mon cher Didier, que je te presse contre mon coeur. Quels doux souvenirs tu me rappelles! Oui, les voilà, ces traits nobles et cette figure aimable qui distinguaient ton père.

Beaum. Pourquoi n'avoir pas mis votre habit de taffetas et votre veste brodée? On ne fait pas des vi-

sites en frac.

Didier. Mais, ma tante, pour m'habiller il m'aurait fallu un peu de frisure. C'est un quart-d'heure au moins que j'aurais perdu. Non, je n'aurais jamais eu la patience d'attendre.

Vert. J'aurais eu bien du regret aussi, je l'avoue, de voir un quart-d'heure plus tard cet excellent enfant.

Beaum. Eh bien, monsieur, vous n'avez donc rien à nous dire, à votre soeur ni à moi? Vous ne nous avez

pas seulement souhaité le bon jour.

Didier. Daignez me pardonner, ma chère tante; j'étais si joyeux d'embrasser mon tuteur! (A Léonor, en lui tendant la main:) Tu ne m'en veux pas, Léonor?

Léonor (sèchement). Non, monsieur.

Vert. Veuillez l'excuser, madame, à ma considération. Je serais fâché d'être pour lui un sujet de reproche.

Beaum. (à part). Je n'y saurais tenir plus longtemps. (A Mr. Verteuil:) Voulez-vous bien permettre, monsieur?

J'aurais quelques ordres à la maison.

Vert. Ne vous gênez pas, madame, je vous en supplie. Beaum. (bas à Léonor). Est-ce que tu veux être témoin de leur insupportable entretien? (Haut:) Suivezmoi. Léonor; j'ai besoin de vous.

Léonor. Non, ma tante, je resterai avec Mr. Ver-

teuil, s'il a la bonté de me le permettre.

Vert. Très volontiers, mon enfant. (Mad. Beaumont sort avec un air de dépit.)

Scène onzième.

Mr. Verteuil. Léonor. Didier.

Vert. Eh bien, mon cher Didier, est-on content de toi dans ta pension?

Didier. C'est à mon maître de vous le dire. Je ne

me crois pourtant pas mal dans son amitié.

Vert. Quelles sont à présent tes études?

Didier. Le grec et le latin, d'abord: ensuite la géographie, l'histoire et les mathématiques.

Léonor (à part). Voilà bien des choses dont je sa-

vais à peine le nom.

Vert. Et y fais-tu quelques progrès?

Didier. Oh! plus j'apprends, plus je vois que j'ai encore à m'instruire. Je ne suis pas le dernier de mes camarades, toujours.

Vert. Et le dessin, la danse, la musique?

Didier. De tout cela un peu aussi. Je m'applique davantage dans cette saison à la musique et au dessin, parce que le maître dit qu'il ne faut pas faire trop d'exercice dans l'été. En revanche, pendant l'hiver, je pousse plus vigoureusement la danse, parce que l'exercice convient mieux alors.

Vert. Voilà qui me paraît fort bien entendu.

Didier. D'ailleurs je ne peux pas y donner beaucoup de temps. Je ne m'en occupe guère que dans mes heures de récréation, ou après avoir fini mes devoirs. L'essentiel, dit le maître, est de former mon coeur et d'enrichir mon esprit de belles connaissances, pour vivre honorablement dans le monde, me rendre utile à mon pays et à mes semblables, et devenir heureux moi-même par ce moyen.

Vert. (le prenant dans ses bras). Embrasse-moi, mon cher Didier.

Léonor (à part). Si c'est là l'essentiel, ma tante l'a bien négligé.

Didier. Oh! mon cher Mr. Verteuil, je ne suis pas tout à fait si bon que vous l'imaginerez peut-être.

Vert. Comment cela, mon ami?

Didier. Je suis un peu étourdi, un peu dissipé. Par exemple, je brouille quelquesois mes heures, et je sais dans l'une ce que j'aurais dû saire dans l'autre. J'ai de la peine à me corriger de quelques mauvaises habitudes; et je retombe par légèreté dans des sautes qui m'ont causé dix sois du repentir.

Vert. Et y retomberas-tu encore?

Didier. Vraiment non, si j'y pense; mais j'oublie presque toujours mes bonnes résolutions.

Vert. Je suis fort aise, mon ami, que tu remarques toi-même tes défauts. Reconnaître ses défauts est le premier pas vers le bien. Qu'en penses-tu, Léonor?

Léonor. Je pense que je ne suis ni étourdie, ni dis-

sipée, et que je n'ai pas les défauts de mon frère.

Vert. D'autres peut-être?

Léonor. Ma tante ne m'en a jamais rien dit.

Vert. Elle devrait être la première à les apercevoir. Mais la tendresse nous aveugle quelquefois sur les imperfections de nos amis. Je ne dis pas cela pour te fâcher.

Léonor (à part). Le vilain homme! il flatte mon frère, et il n'a que des choses désagréables à me dire.

Vert. Restez ici, mes enfants, je vais voir si mon domestique a tiré mes effets de la valise. J'ai quelque chose pour vous, et je serai bientôt de retour. (Il sort.)

Didier. Oui, oui, nous vous attendrons. Ne tardez pas longtemps.

Scène douzième.

Léonor. Didier.

Léonor. Il peut garder ses cadeaux. Ce sont de

belles choses, je crois, qu'il nous apporte.

Didier. Que dis-tu, Léonor? Tout ce que tu as dans ton appartement et sur ta personne, ne te vient-il pas de notre cher bienfaiteur? Ah! quand il ne me donnerait qu'une bagatelle, je serais toujours sensible à sa bonté.

Léon. Non, je suis si dépitée contre lui, contre moi, contre ma tante!.... je crois que je battrais tout l'univers.

Did. Comment! et moi aussi? Qu'as-tu donc, ma pauvre soeur? (Il lui prend la main.)

Léon. Si tu avais été aussi maltraité!

Di d. Toi maltraitée? Et par qui? Ma tante ne te laisse pas prendre l'air de peur de t'enrhumer; et je crois qu'elle mettrait volontiers la main sous tes pieds pour t'empêcher de toucher la terre.

Léon. Oui, mais Mr. Verteuil! C'est un homme si

grossier!

Did. Comme tu parles, ma soeur! Il est au contraire

si indulgent, si bon!

Léon. Je n'ai rien fait à sa fantaisie; mon chant, mon dessin, ma danse, tout cela n'est rien pour lui; il méprise ce que je sais, et me parle de choses essentielles que j'aurais dû apprendre.

Did. Ecoute, je crois qu'il a raison.

Léon. Il a raison? Et ma tante, elle a tort, n'est-ce pas? Qu'est-ce qu'il entend par des choses essentielles?

Did. Je peux te le dire sans être bien savant.

Léon. Oh oui! toi! qu'est-ce donc?

Did. Dit-moi, Léonor, lis-tu quelquefois? Léon. Sans doute, quand j'ai le temps.

Did. Et que lis-tu alors?

Léon. Des comédies pour aller au spectacle, ou un gros recueil de chansons pour les apprendre par coeur.

Did. Vraiment, voilà de bonnes lectures pour ton âge! Crois-tu qu'il n'y ait pas de livres plus instructifs?

Léon. Quand il y en aurait, où trouver un moment pour les lire? Ma toilette du matin et mon déjeûner m'occupent jusqu'à dix heures. Ensuite vient le maître de danse jusqu'à onze; après lui le maître de dessin. Nous dînons. A quatre heures ma leçon de musique; puis je m'habille pour le soir; puis nous allons faire des visites, ou nous en recevons; et puis nous voilà au bout de la journée.

Did. Est-ce tous les jours la même chose?

Léon. Sans contredit.

Did. Oh bien! mon maître a des filles, grandes à peu près comme toi; mais leur temps est tout autrement partagé que le tien.

Léon. Comment donc, mon frère?

Did. D'abord à six heures l'été, à sept heures l'hiver, elles sont habillées pour tout le jour.

Léon. Elles ne dorment donc point, ou elles sont

assoupies dans la journée?

Did. Elles sont plus éveillées que toi. C'est qu'elles se couchent à dix heures.

Léon. A dix heures au lit?

Did. Sûrement, pour se lever de bonne heure le lendemain. Tandis que tu dors encore, elles ont déjà reçu des leçons de géographie, d'histoire et de calcul. A dix heures elles prennent l'aiguille ou la navette; et vers midi elles s'occupent avec leur mère de tous les détails de la maison.

Léon. (d'un air de mépris). Est-ce qu'on en veut faire des femmes de charge?

Did. J'espère qu'une si bonne éducation leur procurera un sort plus heureux. Mais ne doivent-elles pas savoir commander aux domestiques, ordonner un repas, conduire un ménage?

Léon. Et l'après-midi s'occupent-elles encore?

Did. Pourquoi non? Elles ont leur écriture et leur clavecin. Le soir on se rassemble autour d'une table, et l'une d'elles lit à haute voix les Conservations d'Emilie ou le Théâtre d'éducation, tandis que les autres travaillent au linge du ménage ou à leurs ajustements.

Léon. Elles ne prennent donc jamais de récréation?

Did. Que dis-tu? Elles s'amusent mieux que des reines. Tous ces travaux sont entremêlés de petits jeux, d'entretiens agréables. Elles rendent aussi et reçoivent quelquefois des visites; mais toujours leur sac à ouvrage à la main. Je ne les ai jamais vues oisives un moment.

Léon. Ah! c'est apparemment ce qu'entendait Mr. Ver-

teuil. Ma tante dit cependant que c'est une éducation commune qui ne convient qu'à des enfants de bourgeois.

Did. Oui, comme nous le sommes. Mais quand elles seraient de condition, ces instructions-là ne leur seraient pas inutiles. Il faut bien qu'elles connaissent le travail d'une maison, pour le faire exécuter par leurs domestiques. Si elles n'entendent rien, tout le monde s'accordera pour les tromper, et plus elles seront riches, plutôt elles seront ruinées.

Léon. Tu m'épouvantes, mon frère. J'ignore absolument tout cela. A peine sais-je manier une aiguille. Cependant, je viens d'apprendre que nous n'avons rien que

ce que nous tenons de Mr. Verteuil.

Did. Tant pis, ma chère Léonor, car s'il venait à nous abandonner, ou si nous avions le malheur de le perdre.... Mais peut-être que ma tante est riche?

Léon. Oh! non, elle ne l'est pas, elle me l'a dit toutà-l'heure. A peine aurait-elle de quoi vivre elle-même.

Que deviendrons-nous tous les deux?

Did. Je serais un peu embarassé d'abord. Mais je mettrais ma confiance en Dieu, et j'espère qu'il ne m'abandonnerait pas. Il se trouve toujours des personnes généreuses dont nous gagnons l'amitié par nos talents, et qui se font un plaisir de nous employer. Par exemple, dans quelques années, lorsque je serai un peu plus avancé dans ce que j'apprends, je pourrais montrer à des enfants moins instruits que moi, ce que je saurais. Je m'instruirais tous les jours davantage, et avec du courage et de la conduite, l'habitude du travail et de l'application, on s'ouvre tôt ou tard un chemin pour arriver à la fortune.

Léon. Et moi, que me serviraient mon chant et mon clavecin, mon dessin et ma danse? Je mourrais de misère avec ces vaines perfections.

Did. Voilà pourquoi notre tuteur demandait si l'on ne t'avait pas fait apprendre des choses plus utiles que

celles qui ne servent qu'au plaisir et à l'agrément.

Léon. Oui, et quelquesois au chagrin: car lorsque je danse ou que je fais de la musique dans une société, si l'on ne me donne pas autant de louanges que je m'en crois digne, je suis d'une humeur... Je t'avouerai que je m'y ennuie aussi fort souvent.

Did. Et de quoi vous entretenez-vous donc? Léon. De modes, de parure, de comédies, de promenades, d'histoires de la ville. Nous répétons dans une maison ce que nous avons appris dans l'autre; mais tout

cela est bientôt épuisé.

Did. Je le crois. Ce sont des sujets bien pauvres, quand on pense à tout ce que la nature offre d'admirable à nos yeux, et à tout ce qui se passe autour de nous dans la grande société de l'univers. Voilà les objets dignes de nous occuper, et qui peuvent nous apprendre à réfléchir sur nous-mêmes.

Léon. Tu viens de m'en convaincre. Quoique plus jeune de deux ans, tu es déjà bien plus formé que moi. Oh! combien ma tante a négligé des choses utiles dans

mon éducation!

Scène treizième.

Mad. Beaumont. Léonor. Didier.

Beaum. (qui a entendu les dernières paroles de Léonor). Et quelles sont ces choses utiles que j'ai n'égligées dans ton éducation, petite ingrate? Mais je m'aperçois que c'est ce vaurien de Didier....

Did. Votre serviteur très humble, ma chère tante, je vais rejoindre Mr. Verteuil dans son appartement.

(Il sort.)

Scène quatorzième.

Mad. Beaumont. Léonor.

Beaum. Ce petit coquin! Son tuteur une fois parti, qu'il s'avise de remettre le pied dans ma maison! Mais qu'est-ce donc qu'il t'a conté pour te faire croire que ton éducation était négligée?

Léon. Cela est vrai aussi, ma tante. Les connaissances essentielles qu'une jeune personne bien élevée doit posséder, m'en avez-vous fait instruire?

Beaum. Eh! ma divine Léonor! que manque-t-il à tes perfections, toi qui es la fleur de toutes nos jeunes demoiselles?

Léon. Oui, je sais les choses qui ne sont propres qu'à m'inspirer de la vanité; mais celles qui ornent l'esprit, la géographie, l'histoire, le calcul, en ai-je seulement une idée?

Beaum. Pédanterie que tout cela! Je serais au désespoir de t'avoir fait rompre la tête de ces balivernes; elles ne sont bonnes, tout au plus, que pour un écolier de latin. As-tu jamais entendu rien de pareil dans

les cercles de femmes où je te mène?

Léon. J'en conviens. Mais pourquei du moins ne m'avoir pas fait connaître les travaux dont une personne de mon sexe doit s'occuper? Sais-je manier l'aiguille ou la navette? Serais-je en état de conduire un ménage?

Beaum. Aussi n'ai-je pas voulu faire de toi une mar-

chande de modes, ou une cendrillon.

Léon. Mais si nous venions à perdre Mr. Verteuil, si je tombais dans la misère, quelles seraient mes res-

sources pour gagner ma vie?

Beaum. Oh! s'il ne tient qu'à cela, je puis d'un seul mot calmer tes inquiétudes. L'argent ne te manquera jamais. Tu nageras dans l'abondance. J'ai si bien tourmenté Mr. Verteuil pour qu'il t'instituât son héritière, qu'il va faire aujourd'hui son testament en ta faveur. Mais le voici qui vient lui-même. Je te laisse avec lui. Il veut t'instruire de ses dispositions. (Elle sort.)

Scène quinzième.

Mr. Verteuil. Léonor. Didier.

Did. (courant à Léonor). Tiens, tiens, ma soeur! regarde. (Il lui fait voir une montre.)

Léon. Comment! une montre d'or?

Di d. Oui, comme tu vois. Oh Mr. Verteuil! je suis transporté de plaisir. Permettez-vous que j'aille la faire voir à mon maître? Je cours, et je reviens comme le vent.

Vert. Je le veux bien. Dis-lui que je ne te l'ai pas donnée pour flatter puérilement ta vanité, mais pour t'apprendre à distinguer les heures de tes exercices, et t'empêcher de les confondre.

Did. Oh! cela ne m'arrivera plus maintenant.

Vert. Demande-lui congé pour la journée et annoncelui ma visite dans l'après-midi.

Did. Fort bien, fort bien. (Il sort en courant.)

Scène seizième.

Mr. Verteuil. Léonor (qui paraît triste et pensive).

Vert. Qu'as-tu donc, ma chère Léonor? Pourquoi cet air abattu?

Léon. Ce n'est rien, monsieur, rien du tout.

Vert. Es-tu fàchée de ce que ton frère a une montre?

Léon. Elle lui durera longtemps, je crois! Il saura bien comment la gouverner!

Vert. Je viens de lui en apprendre la manière, et ce n'est pas dificile. Tu sais qu'il en avait grand besoin.

Léon. (d'un ton ironique). Certainement, je n'en ai

pas besoin, moi.

Vert. Je l'ai pensé. Il y a une pendule dans la maison.

Léon. Cependant mes égales ont aussi des montres dans notre société.

Vert. Tant mieux; tu pourras leur demander l'heure qu'il est.

Léon. Et quand les autres me le demanderont à moi,

je pourrai leur dire que je n'en sais rien.

Vert. Léonor! Léonor! tu es une petite envieuse. Mais pour te faire voir que je ne t'ai pas oubliée... (Il lui donne un étui.)

Léon. (en rougissant). Oh Mr. Verteuil!

Vert. Eh bien! tu ne sais pas l'ouvrier? (Il l'ouvre lui-même, et en tire des boucles d'oreilles de diamants.) Estu contente à présent?

Léon. Oh! si vous étiez aussi content de moi!

Vert. Je ne puis te cacher que je ne le suis tout a fait. Nous voilà seuls. Il faut que je te parle avec franchise. Ta chère tante n'a rien épargné pour te pro-curer des talents agréables. Je reconnais, à ces soins, son goût et sa tendresse. J'aurais seulement désiré qu'elle se fût occupé de t'en donner en même temps de plus solides.

Léon. Mon frère me l'a déjà fait sentir; mais qui

pourrait m'instruire de ce que j'ignore?

Vert. Je connais une digne personne qui prend en pension de jeunes demoiselles pour les former dans tout ce qui convient à ton âge et à ton sexe.

Léon. Ma tante m'a pourtant dit que vous me met-

triez en état de n'en avoir pas besoin. Vert. J'entends. Eh bien! je te laisse la liberté de suivre le genre de vie qu'elle t'a fait prendre, puisqu'il s'accorde avec tes goûts. Repose-toi sur ma tendresse. Après ma mort tu posséderas tous mes biens.

Léon. Tous vos biens, Mr. Verteuil?

Vert. Oui, Léonor. Hélas! je crains qu'ils ne puis-sent encore suffire pour t'empêcher de vivre dans la

Léon. Que me dites-vous?

Vert. Es-tu en état de te rendre à toi-même le plus léger service? de travailler de tes mains, je ne dis pas à la moindre partie de ta parure, mais à tes premiers vêtements?

Léon. Je ne l'ai jamais appris.

Vert. Il te faudra donc sans cesse autour de toi une foule de personnes pour suppléer à ton ignorance et à ta paresse. Es-tu assez riche du bien de ton père pour les soudoyer?

Léon. Vous m'avez dit que non, Mr. Verteuil.

Vert. D'ailleurs, quand viendra l'âge de t'établir, quel est l'homme raisonnable qui te prendrait pour des talents frivoles, inutiles à son bonheur? Tu ne peux être recherchée que par rapport à la fortune dont tu apporterais la possession avec ta main. Ainsi je me vois de plus dans la nécessité de t'assurer la mienne.

Léon. Mais mon frère?

Vert. Il faudra bien qu'il se contente de ce que je ferai pour lui pendant ma vie, et de ce que tu voudras bien faire toi-même en sa faveur après ma mort. Qu'il s'instruise dans tous les moyens honorables de se former un état. Je lui en ai donné un exemple; il n'a qu'à le suivre. Je te laisse réfléchir sur mes intentions. Je veux les communiquer à ton frère aussitôt qu'il sera de retour. (Il sort.)

Scène dix-septième.

Léonor (seule).

Oh! quelle joie! héritière de tous les biens de Mr. Verteuil! Voilà ce que ma tante désirait avec tant d'ardeur. Je voudrais bien savoir ce que va dire mon frère. Il sera jaloux. Mais je ne l'oublierai pas certainement, pourvu qu'il me reste encore quelque chose après tous mes besoins. J'entends Mr. Verteuil qui revient avec lui. Je vais me cacher dans ce cabinet pour les écouter. (Elle sort sans être aperçue de Mr. Verteuil ni de son frère.)

Scène dix-huitième.

Mr. Verteuil. Didier.

Vert. Ton maître est donc bien aise que je t'ai fait ce cadeau?

Did. Oui, mon cher tuteur, il en est enchanté; mais pour moi, cela me fait de la peine à présent.

Vert. En quoi donc, mon ami?

Did. La pauvre Léonor! Elle est peut-être fâchée de ce que j'ai une montre et de ce qu'elle n'en a point. Je ne voudrais pas vous paraître indifférent pour vos bienfaits; mais si j'osais vous prier....

Vert. Généreux enfant! va, sois tranquille. Elle a reçu des boucles d'oreilles qui valent deux fois ta

montre.

Did. Oh mon cher Mr. Verteuil! combien je vous remercie!

Vert. Et je ne bornerai pas à ces bagatelles les témoignages de mon amitié.

Did. Ah! tant mieux! tant mieux!

Vert. Je vois, avec regret, que son éducation n'est propre qu'à lui préparer des chagrins.

Did. Oui, ma chère tante imagine qu'un peu de dessin, de danse et de musique est tout ce qu'il y a de né-

cessaire dans le monde pour être heureux.

Vert. C'est à ces frivoles agréments qu'elle sacrifie le soin de cultiver son esprit et d'inspirer à son coeur les vertus qui peuvent seules lui attirer une véritable considération. Comme la raison de Léonor a été négligée, elle se contente aujourd'hui de quelques malins applaudissements par lesquels on se joue de sa vanité. Mais lorsque, dans le progrès des années, elle verra combien d'instructions utiles et quel temps précieux elle a perdu, c'est alors qu'elle rougira d'elle même et qu'elle maudira ses lâches flatteurs, qui paieront sa haine par leurs railleries et leur mépris.

Did. Oh! mon Dieu, vous me faites frémir pour elle. Vert. Et puis qui voudra se charger d'une femme remplie d'orgueil et dépourvue de connaissances qui, loin de pouvoir établir l'ordre et l'économie dans une maison, renverserait la fortune la mieux assurée, par le goût de luxe et une profonde incapacité, également indigne de l'estime de son époux, de l'attachement de ses amis et du respect de ses enfants! Il faudra donc qu'elle demeure sur la terre, étrangère à tout ce qui l'entoure. Que deviendra-t-elle alors sans mes secours?

Did. Oh! je vous en conjure, ne lui retirez pas vos

bontés!

Vert. Non, je veux au contraire assurer dès au-

jourd'hui son destin.

Di d. Oui, mon cher Mr. Verteuil, procurez-lui une éducation plus soignée. Elle ne manque point d'intel-

ligence; et j'ose vous répondre de la bonté de son coeur...

Vert. Je le voudrais; mais dans son amollissement pourra-t-elle adopter des principes plus sévères? Non, je vois qu'il vaut mieux m'occuper d'elle pour le temps où je ne serais plus.

Did. Ne me parlez point de ce malheur, je vous prie; les larmes me viennent aux yeux d'y penser. Non, vous vivrez encore longtemps pour notre avantage. Le ciel ne voudra pas nous ravir si-tôt un second père.

Vert. Je suis si sensible à ta tendresse; mais la prévoyance de la mort n'en avance point le moment fatal. Le sort de ta soeur me cause de plus vives inquiétudes. Enfin, j'ai résolu de lui laisser tout ce que je posséde, pour qu'elle ait au moins de quoi se préserver de l'indigence.

Did. (lui prenant la main). Oh! je vous remercie mille et mille fois. Combien je me réjouis! Irai-je lui annoncer cette heureuse nouvelle? Mais non, il vaut mieux qu'elle l'ignore. Qu'elle apprenne d'abord des choses utiles, comme si elle devait vivre de son travail. Elle en saura gouverner plus sagement sa fortune. Oh ma chère soeur! je puis donc espérer de te voir heureuse.

Vert. Tu es un bien digne enfant! Ta raison ne me charme pas moins que ta générosité. Viens, mon cher Didier, que je t'embrasse. Moi, ne te rien laisser et donner tout à ta soeur? Comment pourrais-je commettre une telle injustice? Cette pensée était bien loin de mon esprit. Je voulais seulement te mettre à l'épreuve. C'est toi qui seras mon héritier universel, et je cours faire mon testament à ton avantage.

Di d. Non, non, Mr. Verteuil, gardez vos premières intentions. Laissez tout à ma soeur. J'en deviendrai plus studieux et plus appliqué. J'acquerrai des talents utiles; je serai un honnête homme. Avec cela, je ne suis pas inquiet de mon avancement.

Vert. Rassure-toi sur le compte de Léonor: je lui laisserai un petit legs, pour qu'elle ne manque jamais du nécessaire.

Did. Eh bien! faisons un échange. Le petit legs à moi, comme un souvenir de votre amitié, et le reste pour ma soeur.

Scène dix-neuvième.

Mr. Verteuil. Didier. Léonor (qui s'élance hors du cabinet et court se jeter an cou de son frère).

Léon. Oh mon frère! mon cher Didier! ai-je mérité de ta part...?

Did. Tout, ma chère Léonor, si tu veux répondre à mes souhaits et à ceux de notre digne bienfaiteur.

Léon. Oui, je le ferai, je le ferai. Je vois combien la différence de notre éducation a élevé ton ame au dessus de la mienne, quoique je sois l'aînée. Disposez de moi, Mr. Verteuil, selon votre amitié. Je veux aussi m'instruire et prendre mon frère pour modèle.

Vert. Tu feras ton bonheur, si tu persistes dans cette sage résolution. Mais d'où naît ce changement dans tes idées?

Léon. Ah! je viens d'entendre les voeux de Didier. Son noble désintéressement, son sacrifice généreux, j'ai tout entendu. Je n'ai plus contre lui aucun sentiment de jalousie. Il sera toujours mon guide et mon meilleur ami.

Did. Oui, ma soeur; je veux l'être: j'en ferai toute ma gloire, tout mon plaisir.

Vert. De quels doux sentiments vous me pénétrez l'un et l'autre! Oh chers enfants! je ne sens plus de regret de n'en avoir pas eu moi-même. Vous êtes dans mon coeur comme si je vous avais donné le jour. Je crois voir votre père qui, du haut du ciel, tressaille de joie de m'avoir laissé ces gages de sa tendresse. (Léonor et Didier se serrent les mains et les arrosent de larmes.)

Léon. Ne perdons pas un moment, mon cher bienfaiteur. Où est la personne dont vous m'avez parlé pour une meilleure éducation?

Vert. Je te la ferai bientôt connaître. Je me propose de passer encore quelques jours auprès de vous, pour préparer de loin l'esprit de votre tante à seconder mes desseins. Il faut être bien attentifs à ne pas l'offenser; elle mérite toujours vos respects et votre reconnaissance. Elle s'est méprise, Léonor, sur le véritable objet de ton bonheur; mais ses plus vifs désirs n'en étaient pas moins de te rendre heureuse.

Léon. Oui, je le sens; mais je renonce dès aujourd'hui à toutes les futilités dont elle m'avait occupée. Plus

de musique, de danse, ni de dessin.

Vert. Non, ma chère amie, cultive toujours ces talents aimables. Songe seulement qu'ils ne forment pas tout le mérite d'une femme. Ils peuvent la faire recevoir avec agrément dans la société, la délasser des travaux de sa maison, et lui en faire aimer le séjour, ajouter un lien de plus à l'attachement de son mari, la guider dans le choix des maîtres qu'elle donne à ses enfants, et accélérer leurs progrès. Ils ne sont dangereux pour elle, que lorsqu'ils lui inspirent une vanité ridicule, qu'ils lui donnent le goût de la dissipation et du mépris pour les fonctions essentilles de son état. Ce sont des fleurs dont il ne faut pas ensemencer tout son domaine, mais qu'on peut élever, pour ses plaisirs, à côté du champ qui produit d'utiles moissons.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

The Real Property lies

Wörter zur fünften Abtheilung.

1.

Regarder, sehen, dans ses bras auf ihrem Urme, ressembler gleichen, vraiment mahrlich, être assis figen, couleur Farbe, Gefichtsfarbe, coin Ede. ardeur Fleiß, se detourner abwenden, pas seulement nicht einmal, avoir l'air aussehen, en effet wirklich. tirer de peine helfen, s'avancer sich nähern, pousser un soupir seufzen, presser contre son sein an ihre Brust drücken, essuyer trocknen, recommencer à couler von Neuem fliegen, tout aujourd'hui heute ben ganzen Tag. depenser auslegen, hingeben. il m'a fallu ich habe gemusst. bouger de son lit sich aus dem Bette etcheben. filer au rouet am Rädchen spinnen. faire de son mieux fein Möglichstes thun. revers Ruckseite, rigoureux ftreng, embarras Kummerniß, tout le long de l'hiver mahrend des langen Winters, sanglotter schluchzen, que wie fehr. sol, sou Stuber. fouiller nachsuchen, précipitamment schnell, de quoi etwas, baiser füffen, pour que als daß, s'empresser fich beeilen, soulager unterftuben. laborioux fleißig, arbeitsam, secours Sulfe, diligent fleißig. prendre pitie Mitleid haben, fortifier frarken, graces au ciel bem himmel fei Dank. là vis-à-vis hier gegenüber, charitable menschenfreundlich, il m'en coûte es kostet mir etwas, remède Urzneimittel, inspirer einflogen, dommage Schabe, guerir beilen, loger wohnen, executer befolgen, ordonner verschreiben. la sante est longtemps à revenir man erlangt die Gefundheit nur lange sam wieder, je n'en manque pas es sehlt mir nicht baran, depuis que je me connais von Jugend auf. être si bien résigné so viele Ergebung haben. embrasser umarmen. consoler tröften. faute aus Mangel, Schuld. patir leiben. faineant faul. finir par devenir gulett werden, scelerat Bofewicht, propre reinlich, opiniatre eigenfinnig. en désordre unordentlich, intéresser einnehmen, patient gebulbig, s'intéresser sich verwenden, en ta faveur für bich.

2.

S'écrier rusen, se précipiter sich wersen, essousse außer Athem. sauvette Grasmücke, découvrir entdecken, haie Hecke, se glisser schleichen, buisson Strauch, s'en douter es sich versehen, saisir greisen, échapper entsommen, cage Kösig, accrocher aufhängen, de ce pas jeht gleich, on va venir te prendre man wird dich so

gleich festnehmen. arrèter verhaften, garde Wache, emmener forts führen, aller revenir sogleich zurücksommen, rensermer einschließen, loge Kämmerchen, faire du mal etwas zu Leide thun, servir ä manger zu essen, privé betaubt, se mettre anfangen, terrible schrecklich, nécessités Bedürsnisse, sanglots Schluchzen, en agir versahren, prononcer la même chose dasselbe Urtheil fällen. lächer sliegen lassen, se sauver davon sliegen, se rassurer sich bezuhigen, je viens de te saire un petit conte ich habe das nur erzbichtet, éprouver auf die Probe stellen, méchamment unartig, emprisonner einsperren, ravir benehmen, rauben, gémir wehklagen, autrement sonst, dorénavant künstig, remplir d'amertumes verbitzten, donnée si courte auf so kurze Zeit verliehen.

3.

Vue Geficht, grand chemin Landstraße, tatonner herumtappen. au logis zu Hause, se passer entbehren, guide Kührer, s'approcher naben, herankommen. ce n'est pas que nicht als wenn. y voir sehen konnen, route Weg, d'aujourd'hui vor Nacht, il va être chagrin wie traurig wird er sein, tout près de lui ganz in seiner Nähe, se démettre fich verrenken, ornière Geleise, appuyer à terre niedertreten. passer zubringen. que vont mas werden. pousser ausstoßen, plainte Rlage, boiteux Sinkender, accident Unfall, condamne genothigt, boue Roth, un reste de jour ein wenig hell. inquiétude Unruhe, chanceux unglücklich, avancer weitergehen, se charger es übernehmen. s'empresser sich beeilen. brancard Trag= bahre, Sänfte, tirer de peine helfen, voyons lag hören, y toper einwilligen, einschlagen. lourd schwer. s'agenouiller niederknieen. grimper klettern, echine Rückgrat, Rücken, se ranger sich stellen. passer schlingen, me voilà debout da stehe ich wieder, peser wiegen. marche vorwärts. en commun gemeinschaftlich. mutuel gegen= seitig. -infirme gebrechlich. il en est de même eben so verhält es sich. communément gewöhnlich, assister beistehen, réciproquement gegenseitig.

4

Banquette kleine Bank, croisée Fenster, Glassenster, obscurcir verdunkeln, haleine Athem, vitre, carreau Scheibe, avancer les lèvres mit den Lippen sich nähern, vapeur Dunst, Hauch, soussier au dehors herausblasen, se couvrir sich überziehen, épais dicht, redevenir wieder werden, goutte Tropfen, trouble trübe, proprement eigentlich, distinguer unterscheiben, bout Spihe, humide feucht, s'épaissir dicht werden, opération Verkahren, bouillant siedend, soucoupe Untertasse, verser schütten, au dessus darüber, présenter halten, exposer über etwas halten, fond Boden, se rassembler sich sammeln, retenir behalten,

schlimmer, marir zur Reise bringen, ondée Guß, bouilloire Siebekessel, entretien Unterhaltung, composer bilben, arriver geschehen, à merveille sehr gut, retomber heruntersallen, écuelle Napf, le long an, on ne peut pas mieux ganz recht so, pesant schwer, cuvette Küse, jatte Gefäß, retenir zurückhalten, remonter nach oben kommen, tour à tour abwechselnd, essayer versuchen, soulever ausheben, remuer bewegene te voilà donc du bist also, convaincre überzeugen, volume Volumen, Umfang, il n'a pas moyen d'en douter daran war nicht zu zweiseln, baquet Behälter, pareil gleich, mêler vermischen, tuyau de paille Strohhalm, boule Kugel, Blase, secouer abschütteln. sotter herumsliegen, sumée Rauch, ballon Ballen, conjecturer schließen, darauf kommen, se briser zerplaßen, crêver plaßen, raison Grund, se mouiller naß werden.

6.

Lieue Stunde, Meile. ne pas demander mieux nichts lieber thun, mais c'est qu'il me faut aber ich muß, moulin Mühle, aimer à rendre service gern einen Dienst leisten, être en lambeaux zerriffen sein, bride Zaum, disposé geneigt, obliger gefälzlig sein, panser pußen, emprunter leihen, écorchure eine geschunzbene Stelle, que les choses tournent de cette manière daß sich daß so trifft, intendant Verwalter, avertir benachrichtigen, anzeizgen, adjuger gerichtlich zuerkennen, übertragen. la coupe daß kälzlen, employer pour l'exploitation dabei beschäftigen, plaie Wunde, drole Tölpel, grossir vergrößern, parier wetten, y manquer es unterlassen, se rassasier sich satt fressen, étrier Steigbügel.

Die Mode=Erziehung, Drama.

1.-3. Scene.

Tuteur Vormund. la scène se passe die Handlung hat Statt. pupille-Mündel, que voulez-vous wer kann dafür, incommodités de la route das Ungemach einer Reise, se déplacer fortkommen. insirmités Gebrechen. courir le monde fich in der Welt herum= treiben. séjour Bermeilen, motif Ursache, devoir verdanken, heroique helbenmuthig, feu felig, verftorben, bout Ende, Ece. inspirer ein= flößen, envie Berlangen, que damit, être à sa toilette sich anklei= den. intervalle Zwischenzeit. monter chez qu. zu Jemandem hin= aufgeben, saisissement plöglicher Schreden, prevenir anzeigen, an= fundigen. - s'attifer sich zieren. se tenir en parade zur Schau ftellen, encore si wenn nur, frivolités leichtfertiges Wesen, essentiel wesentlich. - placer stecken. embarrasser kummern. vit lebhaft, groß. au moyen vermittelst. cela er. impoli unhöflich. sauvage wild. grossier grob. meublé voll. savant gelehrt. pour was angeht. aisance ungezwungenes Benehmen. fleur de politesse die echte Soflichkeit, perfection Vorzug, enchanteresse reizend, détourner abhalten, savoir-vivre die feine Lebensart, un cercle ein Rreis, ein Krangchen, un mot heureux ein geistreiches Wort, placer anbrin=

gen. rouler sich brehen um. apparemment wahrscheinlich, sied sichickt sich, à son tour auch einmal, rouage Räberwerk, monter aufziehen, il saut Sie sollten, jaser schwaßen, vivacité Lebhaftigskeit. - tendresse Liebe, Zuneigung, parole sacrée heiliges Berssprechen, régler en conséquence danach einrichten, dispositions Willensbestimmung, se proposer vorhaben, gesonnen sein, saveur Gunst, partager Theil nehmen, fortune Vermögen, étendre verzgrößern, enrichir bereichern, distinction Auszeichnung, frivoles agréments unnüge Ländeleien, décider mes présérences mich zu einem Vorzuge bestimmen.

4. Scene.

Parure Puß. bien Vermögen, révérence Verbeugung, cérémonieux steif, ne pouvoir jamais réussir sich nicht anzulegen wis fen. oter herunterreißen. renvoyer wegschicken. depit Aerger. se coister sich den Kopfpuß zurecht machen. se détourner sich abwenair Miene, dedaigneux verächtlich, reserve Buruchaltung. blesser verlegen, témoignage Beweis, devoir de tendres reproches einen kleinen Vorwurf machen muffen, tarder zögern, avec bienseance anständig, deshabille Morgenanzug, decent ehrbar, respect Achtung, empressement Gile, au devant entgegen, accabler über: häufen. caresse Liebkofung. veneration Chrfurcht, saisir erfüllen. tutoyer bugen, traiter behandeln, familiarite Bertraulichkeit, point de lag. compliment de cérémonie steifes Compliment. taille Buchs. élégant zierlich, aise ungezwungen, maintien Haltung, adorable zum Anbeten, avantage Vorzug, graces Anmuth. pudeur Schamhaftigkeit, charme Reiz, affabilite Freundlichkeit, ingenu aufrichtig, offen, expression Ausbruck, les mouvements de l'ame Gebanken und Gefühle, culture Ausbildung, considération Ansehen, se produire fich produziren. l'honorer ihr Ehre machen. conscience Ge= wiffen. regards Augen. se présenter sich zeigen. deplaire unan= genehm fein. sensible empfänglich, eingenommen. charme Zauber. convenable paffend, quoi de mas gibt es, ariette Arie, air boudeur schmollend. preluder praludiren. applaudissement Beifall. amour propre Eigenliebe, se mettre à ses pieds ihr huldigen. obtenir erlangen. ordonner befehlen, je vous ai là une grande obligation ich habe Ihnen da was Schönes zu banken. fortune Glud. dépendre abhangen. en voix bei Stimme. vermeille lieb: lich roth, battre des mains in die Hande flatschen, rapproché übereinstimmend, tige Stengel. languir hinschmachten. fletrir verwelken. e'est à dire bas heißt. au fond de sa retraite in ihrer tiefen Berborgenheit, de préférence vorzugsweise, suspendu hangend. bergere Schäferin. surprise überrascht, faune Malbgott. toucher nachhelfen. sujet Gegenstand. heureux geeignet. trait de bienfaisance wohlthätiger Bug, perfectionner vervollkommnen.

5.-7. Scene.

Malle Felleisen. ferai-je foll ich laffen. loger beherbergen. don-

ner un coup d'oeil einen Augenblick nachsehen. — le voilà dehors Gott sei Dank, daß er fort ist, piqué ärgersich, se calmer
sich beruhigen, modération Fassung, se posséder sich zurückhalten,
bizarrerie Eigenheit, exposer aussehen, voilà ce que c'est daß
kommt daher, wenn, il n'a qu'à revenir er soll mir wieder kommen, conjurer beschwören, de loin au loin dann und wann einmal, héritage Erbe, revenu Einkommen, médiocre mäßig, sournir
bestreiten, être redevable zu verdanken haben, s'occuper forgen,
pourvu que wenn nur, ménager schonen, égards Achtung, montrer de l'humeur sich unwillig beweisen, de sa part von ihm,
quoi qu'il en soit wie dem auch sei, destinée Loos, ressource
Hülssmittel, il s'agit es kommt darauf an, intéresser en ta faveur
für dich einnehmen, — tourner la tête den Kops verbrehen.

8.—10. Scene.

S'incliner sich verbeugen. assister beiwohnen. songer darauf bedacht sein. éclat Glanz. — fredonner trissern, menuet Menuett. entrée de chaconne eine Chaconne, la haute danse der vornehme Tanz, pochette Sackgeige, eskacer les épaules die Schultern einziehen, déployer mollement les bras die Arme ungezwungen entfalten, cadence Takt, salut Verbeugung, se retirer abgehen, marquer bezeugen, s'extasier in Entzücken gerathen, se réserver sich vorbehalten. — s'élancer stürzen, pétulance Ungezogenheit, étousser erdrücken, transport Ausbruch, compassé abgemessen, brodé gezstick, il me faut un peu de frisure ich muß meine Haare ein wenig zurecht machen, avoir des regrets es bedauern, daigner pardonner gütigst verzeihen, en vouloir à qu, einem böse sein.

11. und 12. Scene.

Progrès Fortschritt, plus .. plus je mehr ... befto eber. s'appliquer sich verlegen, exercice körperliche Uebung, pousser vigoureusement stark treiben, entendu richtig, recreation Erholung, semblables Mitmenschen. étourdi leichtsinnig, unbefonnen. dissipé zerftreut. brouiller verwechseln, legerete Leichtsinn, repentir Reue, aveugler verblenden, facher betrüben, vilain häflich, garftig. de retour quruck. - garder behalten. personne Leib, bagatelle Rleinigkeit. dépité ärgerlich, prendre l'air in die Luft geben, s'enrhumer sich erkälten, grossier grob, indulgent nachsichtig, gros recueil dicke Sammlung. assoupi schläfrig. éveille munter. calcul Rechnen. la navette bie Spule. les détails bie fleinen Sorgen, femme de charge Arbeitsfrau, menage Haushaltung, ajustements Kleidungs= ftude, oisif mußig, commun gemein, bourgeois Burger, de condition von vornehmem Stande. s'accorder fich vereinen. epouvanter erschrecken, ignorer nicht wissen, manier umgehen mit, de quoi vivre zu leben, conduite gute Aufführung, vain eitel, agrément Unterhaltung. louanges Lob. être d'une humeur so verstimmt sein, épuiser erschöpfen, ce sont des sujets bien pauvres bas ges währt gar menig Unterhaltung.

13.—15. Scene.

Vaurien Taugenichts, aller rejoindre qu. zu Jemandem gehen.
— coquin Schuft, qu'il s'avise daß er sich unterstehe, divin götte lich, seur Blüthe, vanité Eitelkeit, orner zieren, pédanterie que tout cela Alles Schulfuchserei, rompre brechen, balivernes läppisches Zeug, sexe Geschlecht, cendrillon Aschenbröbel, gagner sa vie seinen Lebensunterhalt verdienen, instituer verursachen, — puérilement kindisch, consondre verwechseln, congé frei.

16 .- 18. Scene.

Pensif nachdenkend, in Gedanken, abbattu niedergeschlagen, gouverner umgehen. ironique spöttisch. envieux neidisch. etui Etui. franchise Offenheit, épargner sparen, genre de vie Lebensweise. gouts Neigung, suffire hinreichend, foule Menge, suppleer erfeten. soudoyer besolden, bezahlen. s'établir heirathen. rechercher auf-fuchen. — jaloux neibisch. — indisserent gleichgültig. regret Bebauern, des chagrins Kummer, attirer zuziehen, considération Achtung. malin schalkhaft, übelgemeint. se jouer sich luftig machen. maudire verwünschen, lache niedrig, payer vergelten, raillerie Spotterei. fremir zittern, depourvu entblößt, renverser burchbringen. assuré festbegründet. luxe Aufwand, profonde incapacité gangliche Unwiffenheit, entourer umgeben, destin Gefchick, intelligence Verstand, Einsicht, amollissement Verweichlichung, adopter annehmen. principe Grundsag. ravir rauben. prevoyance Bother= sehen. avancer beschleunigen. fatal unheilvoll. se préserver sich bewahren, indigence Dürftigkeit, generosite Grofmuth, commettre begehen, épreuve Probe, héritier universel alleiniger Erbe, devenir plus studieux mehr ftudiren, acquérir sich erwerben, avancement Fortkommen. legs Vermachtniß. echange Taufch.

19. Scene.

Répondre entsprechen, disposer de qu. über einen bestimmen, modèle Borbild, persister verharren, naître entstehen, voeu Wunsch désintéressement Uneigennüßigkeit, guide Führer, tressaillir de joie vor Freude schaubern, gage Psand, serrer drücken, arroser benegen, de loin allmählich, seconder unterstüßen, se méprendre sich irren, renoncer entsagen, sutilité unnüßer Tand, délasser Ersholung gewähren, lien Band, accélérer beschleunigen, ridicule lächerlich, sonction Psicht, ensemencer besäen, domaine Besichtum, moisson Aernte.

Inhalt.

Erfte Abtheilung.

Wörter > Sammlung.

	S. S	eitel		Sei	te
1.	Bon Gott und bem Weltall	5	16.	Von der Schule 1	7
2	Rom Menschen	_	17.	Von der Zeit 1	8
				Von den Spielen	
A	Man der Kleidung	7	19	Ron her Goole und ihren	
12. K	Rom handaerathe	8	10.	Mermhaen 1	9
6	Man har Marmanhtschaft	9	20	Von der Seele und ihren Vermögen 1 Vom Kriege 2 Vom Handel	00
U.	Can han Camarhan	10	91	Wam Bankay	21
0	Bon ben Store	11	00	Weibliche Beschäftigungen . 2	10
0.	Bon ver Stadt	11	22.	weivituje Besugaritgungen . 2	2
9.	won einem Hause	_	23.	Stande und Burben 2	13
10.	Vom Felde	12	24.	Krankheiten und Gebrechen -	-
11.	Von den vierfüßigen Thieren	13	25.	Eigen=Namen 2	24
12.	Von ben Bögeln	14	26.	Eigenschaftswörter 2	26
13.	Bon ben Kischen und In-		27.	Beitworter	29
	sekten	15	28.	Umstandswörter	33
14	Ran ben Ruchengemachsen	_	29.	Verhaltnisworter 3	34
				Bindeworter	
	2011 VIII 2 uunittii u. 2 tunittii	10	00.		
	Annual Contract of the Parket			STATE OF THE PARTY	
	Smeite	21	Toth	eilung.	

Leichte Redensarten des gefelligen Umgangs.

1.	um zu bitten	35	15.	Französisch sp	rechen				46
2.	Um einzuwilligen	36	16.	Bon ber Gefi	undhei	t.			47
3.	um zu banken	-	17.	Vom Alter					48
4.	um eine Bitte abzuschlagen	37	18.	Bon ber Zeit					49
5.	Um etwas zu versichern	38	19.	Von ber Stu	nde				50
6.	Um zu verneinen und zu be=	5	20.	Fortsetzung.					51
	zweifeln	39	21.	Der Morgen					52
7.	Um Verwunderung und	-	22.	Der Abend				-	53
	Freude zu bezeigen	-	23.	Das Feuer					54
8	um Verbruß zu bezeigen .	40	24.	Vom Wetter			21		55
9.	um zu fragen, um Rath								56
	zu fragen	41	26.	Fortsehung.		. 8			57
10.	Gehen, kommen	-	27.	Fortsetzung .					58
	Sprechen, schwaßen								59
12.	Effen, trinken und schlafen.	43	29.	Soflich teiteber	zeugun	gen			60
13.	Anziehen und ausziehen	44	30.	Fortsetung.					61
14,	Lesen und schreiben	45		7					

Dritte Abtheilung.

Vertraute Gefpräche.

		Seite			Seite			
1.	Beim Aufstehen	. 63	22.	Fortsehung	. 87			
2.	Beim Fruhftucken	. 64	23.	Fortsehung	. 88			
3.	um Tuch zu kaufen	. 65	24.	Mit dem Tapezierer . Fortsetzung	. 89			
4.	Mit dem Schneider	. 67	25.	Fortsegung	. 90			
5.	Weit dem Schufter	. 68	26.	Weit dem Gartner	91			
6.	Mit dem Uhrmacher	. 69	27.	Fortsetzung	92			
7.	Mit dem Hutmacher .	. 70	28.	Vom Schauspiele	93			
8.	Heber das Hauswesen .	. 71	29.	Im Ronzert.	95			
9.	Kortsetung	. 72	30.	Zwischen einem Raufmann				
10.	Beim Mittageffen	. 73		Zwischen einem Raufmann und seinem Comptoiristen .	96			
11.	Fortsehung	. 74	31.	Mit einem Wechsler Mit einem Arzte Mit einem Pferdehandler .	97			
12.	Vom Tabak	. 76	32.	Mit einem Arate	98			
13.	Bon einem Hunde	. 77	33.	Mit einem Pferdehandler.	100			
14.	Bom Babe	. 78	34.	Bwischen einem Musiklehrer				
15.	Bon ber franz. Sprache	. 79		3wischen einem Musiklehrer und feinem Schuler	101			
16.	Bon weiblichen Arbeiten	. 80	35.	Bon einer Heirath	103			
17	Fortickung	81	36	Ron einem Regrahnifi	104			
18.	Beim Abendessen	. 82	37.	Bon einer Keuersbrunft .	105			
19.	Kortsehung	. 83	38.	Von einer Feuersbrunst. Vom Zeichnen	107			
20.	Bom Schlafengehen	. 85	39.	Vom Tanzen	108			
21.	Bon einem Hause	. 86	40.	Vom Reisen	110			
Bierte Abtheilung.								
	- Land 1990	UNEV	0 10	ALDERSON				
	Eigenthüm	lide	e R	edensarten.				
	William Committee of the Committee of	11.	100	Delivery of the skills				
1.	Gallieismen	112	3.	Spruchwörter	119			
2.	Spruchwortl. Rebensarten	116						
	Künft.	e 211	6ths	ilung.				
	7 1 75				ж			
	- Lehrreiche	Un	ter)	haltungen.				
			0.00	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE				
1.	Die Arbeit	122	4.	Die Dünste	129			
2.	Das Grasmucken-Reft	125	5.	Der Regen	131			
3.	ver viinge ung der vin=		6.	Der Dienft aus Gigennus	134			
1	fende	127	-30	The second second				
Die	Mode=Erziehung. Drama	in ei	nem	Altt	136			
Wô	eter zur fünften Abtheilung							

Von bemfelben Verfaffer find noch erschienen:

- Prattischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der französischen Sprache. Erster Cursus. Zehnte Auflage. Köln, 1841. (M. DuMont-Schauberg.) cart. 7½ Sgr.
- 3 weiter Cursus. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Köln, 1841. (Ebendaselbst.) cart. 7½ Sgr.
- Französisches Lesebuch für höhere Töchterschulen. Zweite, ver= mehrte Auflage. Köln, 1841. (Ebend.) cart. 15 Sgr.
- Französsches Lesebuch für Gymnassen und höhere Bürgerschulen. Sechste Auflage. Aachen, 1839. (Cremer'sche Buchhandlung.) 15 Sgr.
- Französische Grammatik für Cymnasien und höhere Bürgerschulen. Sechste Auflage. Mainz, 1841. (Fl. Kupferberg.) 15 Sgr.
- Handbuch ber englischen Umgangssprache, mit beutscher und französischer Uebersetzung. Zweite Auflage. Mainz, 1839. (Ebend.) 15 Sgr.
- Erstes Lesebuch für den Unterricht in der englischen Sprache. Enthaltend: Letters of Lady M. W. Montague. Crefeld, 1838. (C. M. Schüller.) 10 Sgr.
- Italienisches Lesebuch in drei Cursus. Leipzig, 1834. (Fr. Fleischer.) 22½ Sgr.
- Hollandische Sprachlehre zum Selbstunterricht für Deutsche. Bierte Auflage. Erefeld, 1839. (Schüller.) geh. 15 Sgr.
- Handbuch ber holländischen Umgangssprache. Crefeld, 1839. (Ebend.) geh. 10 Sgr.
- Handbuch der englischen Handelskorrespondenz. Aachen, 1839. (Mayer.) geh. 15 Sgr.
- Handbuch der französischen Handelskorrespondenz. Aachen, 1838. (Ebend.) 15 Sgr.

Litterarische Anzeige.

Im Verlage von M. DuMont-Schauberg in Köln find erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktischer Lehrgang zur schnessen und leichten Ersernung der französischen Sprache.

Von

D. F. Ahn. Erster Eursus. Zehnte Auflage. 1841. 132 Seiten. 8. Cart. 7½ Sgr.

Zweiter Cursus. Dritte, verb. u. verm. Auflage. 1841. 130 Seiten. 8. Cart. 7½ Sgr.

Handfibel.

Herausgegeben vom Lehrervereine zu Köln. Vierte Auflage. 1841. 62 Seiten. 8. Gebunden 3 Sgr.

Lefebuch

für obere Classen

in

fatholischen Elementarschulen.

Bearbeitet und herausgegeben von praktischen Schulmännern. Vierte, bedeutend vermehrte Auflage. 1841. 432 Seiten. 8. Druckvelinpapier. 10 Sgr.

Unter ber Presse befindet sich:

Lefebuch

für mittlere Claffen

in

fatholischen Elementarschulen.

Bearbeitet und herausgegeben von praktischen Schulmannern. 1841. 200 Seiten. 8. Druckvelinpapier. 5 Sgr.







